

DG.
epi DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR
EPIDEMIOLOGIE

JAHRESBERICHT

2014 – 2015



DG.
epi DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR
EPIDEMIOLOGIE

JAHRESBERICHT

2014 – 2015

Impressum

Redaktion	Prof. Dr. Henry Völzke
Geschäftsstelle (DGEpi)	Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie Heike Krubert – Geschäftsstelle c/o Institut für Epidemiologie, Biometrie und Informationsverarbeitung Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover Bünteweg 2 30559 Hannover Telefon: 0511/953-7951 Telefax: 0511/953-7974 E-Mail: geschaeftsstelle@dgepi.de Homepage: www.dgepi.de
Design	Alexandra Zöllner, Berlin
Druck	BODENSTEDT Druck-Grafik-Satz GmbH, Hannover
Auflage	300
Redaktionsschluss	01.06.2016

Liebe Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie,

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht der DGEpi – es ist wie immer ein Zwei-Jahres-Bericht – vorlegen zu können. Damit erhalten Sie einen zusammenfassenden Einblick in aktuelle Strukturen und Aktivitäten unserer jungen und lebendigen Fachgesellschaft.

Als ein Beleg der weiter wachsenden Bedeutung der DGEpi können die stetig wachsenden Mitgliederzahlen gelten. Die DGEpi hat aktuell 764 Mitglieder, und wir wachsen immer noch. Die DGEpi ist nunmehr für viele epidemiologisch Interessierte und Tätige die erste Adresse. Durch Ihre aktive Mitarbeit als Mitglieder der Fachgesellschaft gelingt es, epidemiologische Expertise in die öffentliche Diskussion gesundheitsrelevanter Themen einzubringen.

Die Arbeitsgruppen bleiben das wichtigste strukturierende Element der DGEpi. Im Berichtszeitraum wurden 22 AG-Workshops durch unsere Fachgesellschaft finanziell unterstützt. Mittlerweile zählen wir 18 Arbeitsgruppen, die seit 2014 in den erweiterten Vorstandssitzungen verstärkt auch in die Führung der DGEpi einbezogen werden.

Unsere Jahrestagungen in Ulm 2014 und Potsdam 2015 verliefen sehr erfolgreich und wiesen ein hohes wissenschaftliches Niveau auf. Wir warten bereits gespannt auf die internationale HEC-Megatagung 2016 in München, die wir zusammen mit drei anderen Fachgesellschaften einschließlich der IEA-EEF ausrichten werden.

Nach regen Diskussionen werden wir in diesem Jahr die Geschäftsstelle unserer Fachgesellschaft erweitern, um unsere Arbeit weiter zu professionalisieren.

Der enge Kontakt mit den Mitgliedern der DGEpi ist für den Vorstand sehr wichtig, um effektiv für die gemeinsamen Ziele tätig zu sein. In diesem Sinne danken wir Ihnen ganz herzlich für Ihr Engagement. Haben Sie viel Spaß mit dem Jahresbericht 2014-2015.

Greifswald und Braunschweig, im April 2016

Prof. Dr. Henry Völzke
Vorsitzender DGEpi 2014-2015

Prof. Dr. Gérard Krause
Vorsitzender DGEpi 2016-2017

Inhaltsverzeichnis

1	Ziele und Historie	9
2	Satzung	23
3	Vorstand	37
4	ArbeitsgruppensprecherInnen und StellvertreterInnen	41
5	Jahrestagungen	55
6	Preise und Stipendien	61
7	Zertifikat Epidemiologie	73
8	Tätigkeitsbericht des Vorstandes 2014-2015	77
9	Tätigkeitsberichte der Arbeitsgruppen 2014-2015	87
10	Mitgliedschaft in Dachorganisationen	111
11	Bericht der Geschäftsstelle	115
12	Protokolle der Mitgliederversammlungen 2014 und 2015	119
13	Mitgliederentwicklung	155
14	Aufnahmeantrag und Formulare	159
15	Liste der Mitglieder (Stand 01.04.2016) (nur in Printausgabe)	165

ZIELE UND HISTORIE

1

1 Ziele und Historie

Ziele

Die „Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) e.V.“ ist eine unabhängige wissenschaftliche Fachgesellschaft, die im Jahr 2005 gegründet wurde. Sie vertritt das Fach Epidemiologie in Forschung und Lehre (DAE) hervorgegangen.

Die DGEpi kooperiert mit anderen wissenschaftlichen Fachgesellschaften im Erfahrungsaustausch, Verfolgen gemeinsamer Ziele und bei der Ausrichtung gemeinsamer Workshops und Konferenzen und ist insbesondere der GMDS, der DGSMF und der IBS-DR als damalige Trägerorganisationen der DAE verbunden.

Die Gesellschaft versteht sich satzungsgemäß als die Fachvertretung der Epidemiologinnen und Epidemiologen in Deutschland. Sie fördert die epidemiologische Forschung und Lehre und die Umsetzung ihrer Erkenntnisse. Zu den Aktivitäten der DGEpi gehören insbesondere:

- die Veranstaltung wissenschaftlicher Fachtagungen,
- die Förderung des Austausches der Mitglieder untereinander,
- die Pflege eines engen Kontaktes mit fachlich nahe stehenden Gesellschaften,
- die Beteiligung an internationalen Vereinigungen, insbesondere auf europäischer Ebene,
- die Organisation von Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung,
- Maßnahmen der Qualitätssicherung epidemiologischer Forschung
- Beratung in Fragen der Forschungsförderung und der Berufsausbildung
- Politikberatung zu epidemiologischen Inhalten
- eigene unabhängige Forschung
- Erarbeitung von Leitlinien, Stellungnahmen und Empfehlungen.

Historie

Vorbemerkungen

Die Geschichte der Entstehung der DGEpi beginnt nicht erst mit der Eintragung in das Vereinsregister im Jahr 2005. Der Entstehungsprozess der Fachgesellschaft nahm mit der Gründung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie (DAE) im Jahr 1992 seinen Anfang. Der folgende Bericht war bereits in früheren Jahresberichten enthalten und wurde nun erneut fortgeschrieben.

Geschichte der DAE

Das Kick-off Meeting für die DAE (sozusagen die 0. Jahrestagung) fand am 30. und 31. März 1992 in Bremen unter der Leitung von Herrn Prof. Jöckel und Herrn Prof. Wichmann statt. In einem von Prof. Jöckel zur Verfügung gestellten Protokoll dieses Workshops «Epidemiologie» findet die DAE erstmalig Erwähnung. Nachfolgend Auszüge aus dem Bericht über den Workshop «Epidemiologie» am 30./31.03.1992 an der Universität Bremen:

Am 30./31.03.1992 fand an der Universität Bremen ein gemeinsamer Workshop der folgenden Arbeitsgruppen und Arbeitskreise der Biometrischen Gesellschaft, der GMDS und der DGSMP statt:

- Epidemiologie (GMDS, DGSMP, Organisator)
- Arbeitsmedizin (GMDS)
- Dermatologie (GMDS)
- Expertensysteme (GMDS)
- Humangenetik (GMDS)
- Klassifikation (GMDS)
- Epidemiologische Methoden (Biometrische Gesellschaft)
- Nutzung von Routinedaten (DGSMP)
- Statistische Methoden (GMDS)
- Therapeutische Forschung (GMDS)
- Umweltmedizin (GMDS, DGSMP)
- Epidemiologie in der Veterinärmedizin

Ziel

Der Workshop diente zum einen der Darstellung der epidemiologischen Aktivitäten in den verschiedenen Arbeitsgruppen und Arbeitskreisen der beteiligten Fachgesellschaften. Hierbei sollten Forschungsarbeiten vorgestellt und Perspektiven der weiteren Arbeit angesprochen werden. Das zweite Ziel bestand in der Diskussion von Fragen der Zusammenarbeit von Epidemiologinnen und Epidemiologen der drei Fachgesellschaften.

Strukturdiskussion

Ausgelöst durch die Neustrukturierung der GMDS sollte der Workshop sich mit der Frage befassen, wie die bisherige Zusammenarbeit der drei Fachgesellschaften in Zukunft gestaltet werden kann. Hierzu wurden nach vorausgegangenem Abstimmungsgesprächen zwischen den Organisatoren, dem Präsidium der GMDS und dem Vorstand der DGSMP einige Vorschläge diskutiert.

1. Die bisherige Zusammenarbeit von Biometrischer Gesellschaft, GMDS und DGSMF auf dem Gebiet der Epidemiologie soll verstärkt und weiterentwickelt werden. Eine Aufsplitterung der Epidemiologie auf die Einzelgesellschaften ohne innere Verbindung wäre schädlich und würde die Fortentwicklung des Faches behindern.
2. Die Gründung einer eigenen Fachgesellschaft für Epidemiologie wird wegen der auch weiterhin wichtigen Verknüpfung mit der Biometrie, der Informatik und den sozialwissenschaftlichen Fächern nicht für sinnvoll gehalten.
3. Die Strukturen innerhalb der Fachgesellschaften sollten der Tatsache, dass die Epidemiologie eine größere Bedeutung erlangt hat, Rechnung tragen. In der GMDS ist dies bereits dadurch geschehen, dass ein Fachbereich Epidemiologie mit eigenem Sprecher, einem fünfköpfigen Fachbereichsrat und einem teilweise eigenen Etat eingerichtet wurde. In der DGSMF wird diskutiert, eine Vorstandskommission «Epidemiologie» einzurichten, die dieser Fachbereichsstruktur entspräche.
4. Die Strukturen auf der Ebene der Arbeitsgruppen und Arbeitskreise sollten möglichst wenig verändert werden. Das bedeutet, dass bestehende gemeinsame Arbeitsgruppen und Arbeitskreise zwischen den Fachgesellschaften weiterhin erhalten bleiben sollten, und dass Arbeitsgruppen und Arbeitskreise, die erst in einer der Fachgesellschaften bestehen, über ihre Ausdehnung in eine oder beide der Fachgesellschaften nachdenken sollten. Speziell für die Arbeitsgruppe Epidemiologie von GMDS und DGSMF wurde vorgeschlagen, diese in mehrere gemeinsame Arbeitsgruppen zu zerlegen. Hierbei wurden die Herz-Kreislauf-Epidemiologie, die Krebs Epidemiologie und die klinische Epidemiologie genannt.
5. Darüber hinaus wurde auch die Möglichkeit der Etablierung von Arbeitsgruppen diskutiert, die stärker auf methodische Fragen hin orientiert sind. Hierzu gehören insbesondere die Schnittstellen zur medizinischen Biometrie, aber auch zur Medizinischen Informatik. Des Weiteren wurde vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe zur Gesundheitsberichterstattung anzudenken. Inwieweit die methodische Arbeitsgruppe gemeinsam mit der Biometrischen Gesellschaft oder aber als zusätzliche Arbeitsgruppe geführt werden sollte, sollte Gegenstand weiterer Überlegungen und Beratungen sein. Dabei wurde in verschiedenen Diskussionsbeiträgen die Notwendigkeit betont, eine Arbeitsgruppe zu haben, die sich stärker mit den epidemiologisch-methodischen und weniger mit den statistisch-methodischen Fragen innerhalb der Epidemiologie beschäftigt.

6. Um die fachgesellschaftsübergreifende Zusammenarbeit zu organisieren, wurde vorgeschlagen, eine Arbeitsgemeinschaft Epidemiologie einzurichten. Diese könnte entweder auf der Ebene der Fachgesellschaften oder auf der Ebene der Fachbereiche/Kommissionen organisiert sein und als kleines Gremium die Koordination der Aktivitäten der Fachgesellschaften übernehmen.
7. Es sollte angestrebt werden, die Zusammenarbeit auf epidemiologischem Gebiet mit inhaltlich orientierten (klinischen) Fachgesellschaften zu intensivieren. Dies könnte auf der Ebene gemeinsamer Arbeitskreise geschehen, die in den jeweils kooperierenden Partnergesellschaften gemeinsam beheimatet wären.
8. Es sollte regelmäßig jährlich eine fachgesellschaftsübergreifende Epidemiologie-Tagung stattfinden. Für 1993 wurde eine ein- bis zweitägige Veranstaltung im Frühjahr in Berlin in zeitlichem Zusammenhang mit dem Biometrischen Kolloquium vorgeschlagen.
9. Als weitere fachgesellschaftsübergreifende Aufgaben im Bereich der Epidemiologie wurden genannt:
 - gemeinsame Vergabe des Zertifikats Epidemiologie
 - als Ansprechpartner für Fragen der Forschung und Lehre in der Epidemiologie für andere Institutionen zur Verfügung zu stehen
 - Abgabe von Stellungnahmen zu wichtigen Themen, die die Epidemiologie betreffen
 - Erstellung eines Veranstaltungskalenders für epidemiologische Kurse

Dieses Konzept, in welches die wichtigsten Diskussionsbeiträge eingegangen sind, wurde breit akzeptiert. Darüber hinaus sollten folgende Punkte erwähnt werden:

- Es wurde gefordert, man solle sich mehr um die qualitative Verbesserung der Epidemiologie in der Bundesrepublik kümmern und weniger um Fragen von Fachgesellschaften und Strukturen.
- Die internationale Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen sowie die Präsenz deutscher Epidemiologinnen und Epidemiologen auf internationalen Tagungen sollte verstärkt werden.
- Die angesprochene fachgesellschaftsübergreifende Arbeitsgemeinschaft Epidemiologie sollte für weitere Fachgesellschaften offen sein.

H. E. Wichmann, Wuppertal/München

K. H. Jöckel, Bremen

Im Februar 1993 wurde dann eine Vereinbarung zwischen den Präsidenten der GMDS, der DGSMF und der DR-IBS unterzeichnet, die als Geschäftsordnung für die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie fungierte:

Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie
Erste Geschäftsordnung (01.01.1993)

1. Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS), die Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMF) und die Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (DR-IBS) vereinbaren in Verfolgung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben eine Kooperation auf dem Gebiet der Epidemiologie. Vorrangige Ziele der Kooperation sind die Förderung von Arbeiten auf dem Gebiet der Epidemiologie, der wissenschaftliche Erfahrungsaustausch und die gemeinsame Behandlung wissenschaftlicher Fragen.
2. Hierzu bilden die drei Fachgesellschaften eine Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie, in die jede Gesellschaft drei Vertreter entsendet. Die Vertretung mehrerer Gesellschaften in Personalunion ist nicht möglich. Die Benennung der Vertreter sollte im Regelfall für einen Zeitraum von mindestens 3 Jahren erfolgen. Die Arbeitsgemeinschaft tritt regelmäßig mindestens einmal im Jahr zusammen, darüber hinaus, wenn zwei Mitglieder dies wünschen. Sie wählt aus ihrer Mitte einen Sprecher und einen stellvertretenden Sprecher für die Dauer von 2 Jahren. Der Sprecher führt die Geschäfte der Arbeitsgemeinschaft und lädt zu den Sitzungen ein. Er kann mit absoluter Mehrheit abgewählt werden. Die Arbeitsgemeinschaft ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Stimmberechtigten anwesend ist. Beschlüsse und Wahlen erfolgen mit einfacher Mehrheit, können aber nicht gegen das Votum aller Vertreter einer der beteiligten Fachgesellschaften gefällt werden. Finanzwirksame Beschlüsse können nur mit Zustimmung der beteiligten Fachgesellschaften gefasst werden.
3. Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie organisiert gemeinsam mit den beteiligten Fachgesellschaften Tagungen auf dem Gebiet der Epidemiologie. Sie vertritt nach Absprache mit den jeweiligen Vorständen und Präsidien das Gebiet der Epidemiologie in entsprechenden internationalen Organisationen und leitet die hierbei erhaltenen Informationen an die beteiligten Fachgesellschaften weiter. Die Arbeitsgemeinschaft koordiniert das Angebot von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen auf dem Gebiet der Epidemiologie; sie kann auch die Durchführung entsprechender Veranstaltungen anregen oder selbst vornehmen. Sie erarbeitet Empfehlungen

und Stellungnahmen zu Fragen des Fachs. Sie sorgt für eine möglichst umfassende Unterrichtung aller Interessenten über die in- und ausländischen Entwicklungen der Epidemiologie durch Veröffentlichungen, Berichte und Rundschreiben.

4. Die Kooperationsvereinbarung kann auf weitere Fachgesellschaften ausgedehnt werden, wenn die beteiligten Fachgesellschaften dies wünschen. Sie kann jeweils zum Ablauf einer Drei-Jahresfrist gekündigt werden. Die erste Jahresperiode beginnt am 1. Januar 1993.

- Mainz, 22.01.1993; Prof. Dr. J. Michaelis, Präsident d. GMDS
- Augsburg, Januar 1993; Prof. Dr. J. Gostomzyk, Präsident d. DGSMMP
- Bonn, 09.02.1993; Prof. Dr. Baur, Vors. DR-IBS

Nach dieser Geschäftsordnung wurden aus jeder der drei Fachgesellschaften drei Vertreter entsandt und aus ihrer Mitte ein Sprecher und ein stellvertretender Sprecher für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Eine erste Sitzung fand am 16.03.1993 in Berlin statt. Die entsandten Vertreter waren:

- Herr Berger, Herr Jöckel, Herr Wichmann für die GMDS
- Herr Laaser, Herr Raspe, Herr Robra für die DGSMMP
- Frau Blettner, Frau Schach, Herr Wahrendorf für die DR-IBS

Am 09.09.1993 wurden zum Sprecher Herr Wichmann und zum stellvertretenden Sprecher Herr Robra gewählt. Eine Wahl der eigentlichen (Vorstands-)Mitglieder konnte natürlicherweise nicht stattfinden, da diese von den Fachgesellschaften nominiert waren.

Im Protokoll der vierten Sitzung vom 15.03.1994 sind dann die folgenden Personen als Vorstandsmitglieder genannt:

- Herr Berger, Herr Jöckel, Herr Michaelis, Herr Wichmann (GMDS)
- Herr Gostomzyk, Herr Keil, Herr Raspe, Herr Robra (DGSMMP)
- Herr Baur, Frau Blettner, Herr Wahrendorf (DR-IBS)

Im Februar 1995 nahmen PD Dr. Nikolaus Becker und Prof. Eberhard Greiser die ursprünglichen Überlegungen hinsichtlich der Gründung einer eigenständigen epidemiologischen Gesellschaft wieder auf und formulierten in einem Brief gemeinsam mit Prof. R. Frentzel-Beyme, Prof. H.-W. Hense, Prof. U. Keil und Prof. J. Wahrendorf eine neue Initiative mit dieser Zielrichtung. Die nachfolgenden Diskussionen zwischen der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie und

ihren Trägergesellschaften sowie den Protagonisten der Initiative führten schließlich dazu, dass auf der gemeinsamen Jahrestagung der DGSMMP und der DAE in Magdeburg im gleichen Jahr eine Plenumsdiskussion durchgeführt wurde. Diese fand am 27. September 1995 statt. Abweichend vom bis dahin geltenden reinen Delegationsprinzip wurde hinsichtlich der Bestimmung des Vorstandes ein gemischtes Wahl-Delegationsprinzip vorgeschlagen. Wesentliche Elemente sollten dabei die Wahl von Sprecher und Stellvertreter durch die Mitglieder der DAE sowie Delegation von je einem Vertreter der drei Trägergesellschaften in einen erweiterten Vorstand sein. Ein erster Entwurf sollte von Dr. N. Becker als dem Vertreter der „Briefeschreiber“ und Prof. J. Michaelis als Vertreter der Fachgesellschaften unter Mitarbeit von Dr. H. Boeing erfolgen. In der Folge wurden verschiedene Satzungsentwürfe erarbeitet und diskutiert.

Im April 1996 teilte die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie ihren Mitgliedern mit, dass die bisher aus entsandten Vertretern der drei Trägergesellschaften GMDS, Biometrische Gesellschaft und DGSMMP bestehende DAE ihr Gesicht wandeln würde. Sie würde nun Mitglieder haben, die sich selbst einen Vorstand wählen. Dabei wurde betont, dass die enge Zusammenarbeit mit den Trägergesellschaften weiterhin im Vordergrund stehen würde. Im Verlauf des Jahres 1996 wurde dann konsensuell in mehreren Telefonkonferenzen und Sitzungen ein gemeinsamer Vorschlag für eine neue Geschäftsordnung formuliert. Mitglieder dieses Ausschusses waren Prof. Jöckel (GMDS), Prof. Gostomzyk (DGSMMP) und Dr. Kreienbrock (DR-BG) als entsandte Vertreter der Trägergesellschaften sowie Prof. Michaelis, Dr. Becker und Dr. Hoffmann als gewählte Vertreter der DAE. Am 1. April 1997 wurde dann eine neue Geschäftsordnung der DAE verabschiedet. Diese sah nunmehr die Wahl von vier Vorstandsmitgliedern vor, die drei Trägergesellschaften entsandten je einen Vertreter in den dann siebenköpfigen Vorstand. Die Mitglieder des ersten auf diese Weise zustande gekommenen Vorstandes waren Prof. H.-W. Hense (Vorsitzender), Prof. H. Brenner (Stellv. Vorsitzender), Prof. J. Berger und PD Dr. N. Becker sowie als Delegierte Prof. H.E. Wichmann (GMDS), Prof. J. Michaelis (DR-BG) und Dr. T. Kohlmann (DGSMMP).

Die DAE erfreute sich ab 1992 wachsender Mitgliederzahlen und eines steigenden Prozentsatzes von Mitgliedern, die ausschließlich in der DAE und in keiner der drei Trägergesellschaften organisiert sind. Das führte nicht nur zu größeren Aktivitäten und wachsendem Selbstbewusstsein, sondern auch zur Feststellung von Schwachpunkten in der Geschäftsordnung der DAE. Eine Diskussion unter den DAE-Mitgliedern und mit den Vorständen der drei Trägergesellschaften führte zu der überarbeiteten Fassung der Geschäftsordnung, wie sie bis zur Auflösung der DAE in Kraft war.

Auf der Jahrestagung der DAE, die gemeinsam mit der DR-IBS im Frühjahr 2004 in Heidelberg stattfand, wurde beschlossen, mittels einer Mitgliederbefragung über den weiteren Status der DAE zu befinden. Das Resultat dieser Abstimmung und die Implikationen, die sich letztendlich daraus ergaben, nämlich die Auflösung der DAE zum 31.12.2005, sind in Kapitel 4 im Jahresbericht 2003-2005 im Detail dargestellt. Der Jahresbericht ist auf unserer Homepage unter „Organisation“ einsehbar.

Die letzte Jahrestagung im September 2005, gemeinsam mit der GMDS, war faktisch die Abschlussveranstaltung der DAE, mit der gleichsam ein Meilenstein für die Entwicklung des Faches Epidemiologie in Deutschland gesetzt wurde. Die DAE hatte am Schluss ihres Bestehens 375 Mitglieder, davon waren 239 Personen Mitglied mindestens einer der Trägergesellschaften; 136 waren ausschließlich Mitglied der DAE. Dies war eine Entwicklung, die bei dem Kick-off Meeting in Bremen 1992 nur große Optimisten vorhergesagt hätten.

Die Vorstände der DAE sind in der folgenden Tabelle angegeben:

Jahr	Vorsitz	1.Stellvertreter	2.Stellvertreter	Schatzmeister	Vertreter der Trägergesellschaften
2005	Becher	Hense	Hoffmann	Schäfer	Wichmann, GMDS Schlaud, DGSM Steindorf, IBS-DR
2004	Hense	Becher	Hoffmann	Schäfer	Wichmann, GMDS Schlaud, DGSM Steindorf, IBS-DR
2003	Hense	Kurth	Chang-Claude	Kroke	Wichmann, GMDS Kohlmann, DGSM Becher, IBS-DR
2002	Kurth	Hense	Chang-Claude	Kroke	Wichmann, GMDS Kohlmann, DGSM Becher, IBS-DR
2001	Kurth (Bellach)	Brenner	Berger	Kroke	Wichmann, GMDS Kohlmann, DGSM Michaelis, IBS-DR
2000	Brenner	Bellach	Berger	Kroke	Wichmann, GMDS Kohlmann, DGSM Michaelis, IBS-DR
1999	Brenner	Hense	Berger	Becker	Wichmann, GMDS Kohlmann, DGSM Michaelis, IBS-DR
1998	Hense	Brenner	Berger	Becker	Wichmann, GMDS Kohlmann, DGSM Michaelis, IBS-DR
1997	Wichmann	Robra	Wahrendorf	—	Jöckel/Berger, GMDS Kohlmann/Keil, DGSM Blettner/Baur, IBS-DR
1996	Wichmann	Robra	Wahrendorf	—	Jöckel/Berger, GMDS Raspe/Keil, DGSM Blettner/Baur, IBS-DR
1995	Wichmann	Robra	Wahrendorf	—	Jöckel/Berger, GMDS Raspe/Keil, DGSM Blettner/Baur, IBS-DR
1994	Wichmann	Robra	Wahrendorf	—	Jöckel/Berger, GMDS Raspe/Keil, DGSM Blettner/Baur, IBS-DR
1993	Wichmann	Robra	Wahrendorf	—	Jöckel/Berger, GMDS Raspe/Laaser, DGSM Blettner/Schach, IBS-DR

Gründung der DGEpi

Die Gründungsversammlung der DGEpi fand am 08.11.2004 in Berlin statt. Teilnehmer waren der Vorstand der DAE, und somit die für eine Vereinsgründung minimale Zahl von sieben Personen.

Gründungsmitglieder der DGEpi

Prof. Dr. Heiko Becher
Prof. Dr. Hans-Werner Hense
Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann
Prof. Dr. Torsten Schäfer
PD Dr. Martin Schlaud
Dr. Karen Steindorf
Prof. Dr. Heinz-Erich Wichmann

Es galt dann im Jahr 2005 den Übergang von der DAE in die DGEpi geeignet durchzuführen.

Im Jahr 2005 wurde ein Satzungsentwurf juristisch überarbeitet. Möglichkeiten für eine Geschäftsstelle der DGEpi wurden geprüft. Da auch die Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft auf Suche nach einer neuen Geschäftsstelle war, bot sich eine gemeinsame Lösung an. Es wurde am 28.09.2005 ein entsprechender Kooperationsvertrag mit der Tierärztlichen Hochschule Hannover, Institut für Biometrie; Epidemiologie und Informationsverarbeitung abgeschlossen.

Im Sommer 2005 wurden alle Mitglieder der DAE eingeladen, der neuen Gesellschaft beizutreten. Die Resonanz war sehr hoch. Bereits am Jahresende verzeichnete die DGEpi einen Mitgliederstand von 229 Mitgliedern.

Die Eintragung in das Vereinsregister erfolgte am 27.09.2005 unter der Vereinsregisternummer 200047 beim Amtsgericht Hannover. Der Antrag auf Gemeinnützigkeit wurde wenig später vom Finanzamt Hannover positiv beschieden.

Die Vorstände der DGEpi sind in der folgenden Tabelle angegeben.

Jahr	Vorsitz	Stellvertretung	Schatzmeister/in	Weitere Vorstandsmitglieder	Vertretung der Trägergesellschaften
2015	Völzke	Krause	Grill	Zeeb Becher	
2014	Völzke	Zeeb	Grill	Becher Klug	
2013	Zeeb	Völzke	Grill	Becher Klug	
2012	Zeeb	Razum	Grill	Berger Hoffmann	
2011	Razum	Zeeb	Grill	Berger Hoffmann	
2010	Razum	Hoffmann	Grill	Berger Stang	
2009	Hoffmann	Razum	Grill	Berger Stang	Schlaud, DGSMP Wichmann, GMDS Steindorf, IBS-DR
2008	Hoffmann	Becher	Schäfer	Stang Steindorf	Schlaud, DGSMP Wichmann, GMDS Steindorf, IBS-DR
2007	Becher	Hoffmann	Schäfer	Stang Steindorf	Schlaud, DGSMP Wichmann, GMDS Steindorf, IBS-DR
2006	Becher	Hense	Schäfer	Hoffmann Steindorf	Schlaud, DGSMP Wichmann, GMDS Steindorf, IBS-DR

Auch im Berichtszeitraum 2014-2015 konnte die DGEpi wiederum einen Mitgliederzuwachs verzeichnen. Die Mitgliederzahl stieg von 694 im Dezember 2013 auf 766 (+ 10 %) Ende 2015. Die DGEpi ist die mitgliederstärkste Interessenvertretung von Epidemiologinnen und Epidemiologen in Deutschland.

Die DGEpi umfasst derzeit 18 Arbeitsgruppen, deren Arbeit von den Mitgliedern aktiv gestaltet wird. Auf der Mitgliederversammlung in Potsdam im Jahr 2015 wurde die AG Lehre als vollwertige Arbeitsgruppe der DGEpi aufgenommen.

Alle Informationen und Aktivitäten der Arbeitsgruppen sowie des Vorstands sind auf der DGEpi-Homepage (www.dgepi.de) zu finden. Die Webseite fungiert als Informationsplattform der Fachgesellschaft und wird laufend an neue Anforderungen angepasst. Die Seiten werden durch einen von der DGEpi eingestellten Teilzeit-Mitarbeiter aktualisiert.

Nachwuchsförderung ist seit vielen Jahren ein besonderer Schwerpunkt der DGEpi. Mit dem Stephan-Weiland Preis und den Reisestipendien ebenso wie mit dem seit 2010 jährlich vergebenen Studienstipendium Epidemiologie stehen vielfältige und intensiv genutzte Instrumente zu Verfügung. Die Nachwuchsgruppe Epidemiologie bietet jüngeren Neueinsteigerinnen und Neueinsteigern in die Fachgesellschaft ein lebendiges Forum für ihr Engagement.

Die NAKO als wissenschaftliches Langzeit- und Großprojekt prägte auch die DGEpi im Berichtszeitraum. Viele Mitglieder sind im Verein Nationale Kohorte e. V., in den Gremien und Studienzentren aktiv und konnten erheblich zum jetzt erreichten Rekrutierungsstand beitragen. Im Wissenschaftlichen Beirat der Nationalen Kohorte stellt die DGEpi eine Vertreterin.

Zur Aufgabe der DGEpi gehört die Interessenvertretung in anderen Fachgesellschaften, in Beiräten, Komitees etc. So ist die DGEpi Mitglied des Netzwerkes Versorgungsforschung, der AWMF, der DGPH und, seit 2015, des International Joint Policy Committee of the Societies of Epidemiology (IJPC-SE). Die Mitarbeit an S3-Leitlinien und öffentliche Kommentierungen gesundheitspolitischer Entwicklungen und Gesetzesinitiativen gehören zum Spektrum der Aktivitäten. International bestehen enge Verbindungen u. a. zur IEA. Für den Rundbrief der europäischen Region (EEF) der IEA ist Prof. Eva Grill (München) verantwortlich.

Die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie lebt durch ihre aktiven Mitglieder und deren wissenschaftliches und gesellschaftliches Engagement. Die Förderung der epidemiologischen Forschung, Lehre und Praxis in Deutschland bleibt das zentrale Anliegen der DGEpi.

SATZUNG

2

2 Satzung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie

§ 1 Name, Sitz und Rechtsform

- (1) Der Verein führt den Namen „Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie“ (DGEpi). Im internationalen Schriftverkehr führt er den Titel „German Society for Epidemiology“.
- (2) Der Sitz des Vereins ist Hannover.
- (3) Der Verein wird als rechtsfähiger Verein in das Vereinsregister des Amtsgerichts Hannover eingetragen und führt dann den Namen Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie e. V.

§ 2 Zweck des Vereins

- (1) Der Verein fördert epidemiologische Forschung, Lehre und Praxis.
- (2) Der Verein verpflichtet sich und seine Mitglieder zur Unabhängigkeit von gesellschaftlichen Gruppeninteressen, sowie für Qualität, Freiheit und Wahrhaftigkeit in der Wissenschaft einzutreten.
- (3) Der Verein ist die Fachvertretung der Epidemiologen in Deutschland. Er fördert die epidemiologische Forschung und Lehre und die Umsetzung ihrer Erkenntnisse. Dieses Ziel sucht er zu erreichen insbesondere durch:
 - die Veranstaltung wissenschaftlicher Fachtagungen,
 - die Förderung des Austausches der Mitglieder untereinander,
 - die Pflege eines engen Kontaktes mit fachlich nahestehenden Gesellschaften,
 - die Beteiligung an internationalen Vereinigungen, insbesondere auf europäischer Ebene,
 - die Organisation von Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung,
 - Maßnahmen der Qualitätssicherung epidemiologischer Forschung
 - Beratung in Fragen der Forschungsförderung und der Berufsausbildung,
 - Politikberatung zu epidemiologischen Inhalten
 - eigene unabhängige Forschung
 - Erarbeitung von Leitlinien, Stellungnahmen und Empfehlungen.

§ 3 Gemeinnützigkeit

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (2) Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Der Verein darf keine Personen durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen. Ausscheidende Mitglieder haben keinen Anspruch auf Zahlung des Wertes eines Anteils am Vereinsvermögen. Der Verein ist zu jeder Art der Verwaltung des eigenen Vermögens berechtigt, soweit nicht steuerliche Vorschriften entgegenstehen. Einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb darf er nicht unterhalten.
- (3) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen des Vereins an eine Körperschaft des öffentlichen Rechts oder an eine als steuerbegünstigt besonders anerkannte Körperschaft zwecks Verwendung für die Förderung wissenschaftlicher Zwecke. Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.
- (4) Jeder Beschluss über die Änderung der Satzung, der potenziell Auswirkungen auf die Gemeinnützigkeit hat, ist vor dessen Anmeldung beim Registergericht dem zuständigen Finanzamt vorzulegen.

§ 4 Verhältnis zu anderen Organisationen

- (1) Der Verein kann Mitglied anderer Vereine und Gesellschaften werden. Die Entscheidung darüber fällt der Vorstand.
- (2) Der Verein kann andere Gesellschaften als Mitglieder gemäß § 5 aufnehmen.
- (3) Der Verein ist bemüht, sich mit anderen Fachgesellschaften abzustimmen, die ebenfalls auf dem Gebiet der Epidemiologie tätig sind. Dies soll insbesondere erreicht werden durch:
 - Durchführung gemeinsamer wissenschaftlicher Tagungen,

-
- Bildung gemeinsamer Arbeitsgruppen,
 - Fragen der Repräsentierung der Epidemiologie nach außen,
 - Mitarbeit in externen Gremien,
 - Stellungnahmen oder Memoranden zu fächerübergreifenden Fragestellungen und Problemen
- (4) Zur Gewährleistung der unter (3) genannten engen Abstimmung sollen Beauftragte des Vereins als Gast bei den Vorstands- bzw. Präsidiumssitzungen der anderen Fachgesellschaften teilnehmen, so weit dort Punkte mit übergreifendem Bezug zur Epidemiologie behandelt werden. Der Verein bietet dies in gleicher Weise auch den benannten Vertretern der anderen Fachgesellschaften bei seinen Sitzungen an.

§ 5 Mitgliedschaft

- (1) Der Verein besteht aus ordentlichen Mitgliedern, fördernden Mitgliedern und Ehrenmitgliedern.
- (2) Ordentliche Mitglieder des Vereins können Wissenschaftler werden, die bereit und in der Lage sind, an der Verwirklichung der Ziele des Vereins mitzuwirken. Voraussetzung für die Aufnahme ist ein abgeschlossenes Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule oder einer Fachhochschule.
- (3) Ausnahmen von dieser Voraussetzung sind zulässig, sofern ein diesen Abschlüssen entsprechendes Berufsbild bzw. eine berufliche Position vorliegt oder der Antragsteller sich in einer fachbezogenen Ausbildung an einer wissenschaftlichen Hochschule oder einer Fachhochschule befindet. Über die Aufnahme als ordentliches Mitglied entscheidet der Vorstand.
- (4) Zur Aufnahme bedarf es eines Aufnahmeantrages an den Vorstand unter Beifügung einer kurzen Darstellung des beruflichen Werdegangs. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.
- (5) Ordentliche Mitglieder zahlen einen Mitgliedsbeitrag, dessen Höhe die Mitgliederversammlung festlegt. Auch juristische Personen können die ordentliche Mitgliedschaft erwerben, sie zahlen den fünffachen jeweils gültigen Mitgliedsbeitrag.
- (6) Fördernde Mitglieder sind juristische oder natürliche Personen, die den Zweck des Vereins durch einen besonderen Mitgliedsbeitrag unterstützen

wollen. Die Höhe des jeweiligen Mitgliedsbeitrages bestimmt der Vorstand im Einvernehmen mit dem fördernden Mitglied.

- (7) Ehrenmitglieder sind Mitglieder oder Personen, die sich um die Epidemiologie besonders verdient gemacht haben. Die Ehrenmitgliedschaft schließt alle Rechte und Pflichten einer ordentlichen Mitgliedschaft ein und befreit von der Verpflichtung der Beitragszahlung. Ehrenmitglieder werden auf Vorschlag von mindestens fünf ordentlichen Mitgliedern von der Mitgliederversammlung gewählt. Die Wahl bedarf einer Zweidrittelmehrheit.
- (8) Das Aufnahmegesuch für die ordentliche oder fördernde Mitgliedschaft ist an den Vorstand zu richten, der mit einfacher Mehrheit über den Antrag entscheidet. Gegen die Ablehnung ist die Anrufung der Mitgliederversammlung zulässig. Diese entscheidet endgültig.

§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Die Rechte und Pflichten der Mitglieder bestimmen sich nach dem bürgerlichen Vereinsrecht.
- (2) Jedes Mitglied sollte sich einer und kann sich beliebig vielen Arbeitsgruppen zuordnen und hat das Recht, an allen Aktivitäten der Arbeitsgruppen teilzunehmen.
- (3) Der Vorstand kann auf Antrag eines Mitgliedes dessen Mitgliedschaft für einen vom Vorstand festzulegenden Zeitraum ruhen lassen. Danach tritt die normale Mitgliedschaft ohne besonderen Antrag wieder in Kraft. Das Ruhen der Mitgliedschaft befreit von der Beitragszahlung. Mitglieder mit ruhender Mitgliedschaft sind weder aktiv noch passiv wahlberechtigt.

§ 7 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im Verein erlischt

- durch den Tod des Mitglieds oder durch Auflösung der juristischen Person,
- durch schriftliche Austrittserklärung unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten
- zum Ende des Kalenderjahres,
- durch Nichtbezahlung des Beitrages bis zu der in der zweiten Mahnung gesetzten Frist,
- durch Ausschluss, den der Vorstand aus wichtigem Grund vornehmen kann.

Das ausgeschlossene Mitglied ist berechtigt, innerhalb eines Monats nach Zustellung des Ausschlussbescheides Beschwerde beim Vorsitzenden des Vereins einzulegen, über die in der nächsten Mitgliederversammlung endgültig entschieden wird.

§ 8 Organe und Gliederung des Vereins

- (1) Organe des Vereins sind
 - die Mitgliederversammlung und
 - der Vorstand.
- (2) Zur Erfüllung ihrer Aufgaben und zur Koordination ihrer Aktivitäten gliedert sich der Verein in Arbeitsgruppen.
- (3) Soweit die Satzung nichts anderes vorschreibt, beschließen die Organe und Gliederungen des Vereins mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit wird die Abstimmung nach erneuter Beratung wiederholt, kommt auch hierbei keine Mehrheit zustande, gilt der Antrag als abgelehnt.
- (4) Über jede Sitzung der Organe ist eine Ergebnisniederschrift zu fertigen.

§ 9 Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung ist mindestens einmal im Jahr durch Einladung des Vorstands in Textform mit vierwöchiger Frist unter Angabe der Tagungsordnung einzuberufen. Werden die Ladungen per E-Mail versendet, sind Anlagen zur Einladung der E-Mail in einem allgemein zugänglichen, nicht editierbaren Format anzuhängen. Auf schriftlichem Antrag von mindestens einem Fünftel der Vereinsmitglieder hat der Vorstand eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Der Vorstand ist berechtigt, eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn aktuelle Fragen die Interessen des Vereins berühren.
- (2) Auf jeder Mitgliederversammlung erstattet der Vorstand einen Tätigkeitsbericht. Über den Verlauf der Versammlung und über die gefassten Beschlüsse ist ein Protokoll anzufertigen, das vom Versammlungsleiter und vom Protokollführer zu unterzeichnen ist. Ein zusammenfassender Bericht über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung wird allen Mitgliedern in angemessener Frist zugeleitet.

- (3) In die Zuständigkeit der Mitgliederversammlung fallen alle grundsätzlichen Angelegenheiten des Vereins, insbesondere
- die Verabschiedung und Änderung der Satzung,
 - das Vorschlagsrecht für die Einrichtung und Auflösung von Arbeitsgruppen,
 - die Durchführung von Wahlen zum Vorstand,
 - die Wahl von Ehrenmitgliedern,
 - die Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorsitzenden,
 - die Entlastung des Vorstandes,
 - die Festsetzung der Beitragshöhe und Beitragsstruktur,
 - die Bestellung von Rechnungsprüfern,
 - die endgültige Entscheidung über den Ausschluss eines Mitglieds, sofern dieses Beschwerde gegen einen Ausschlussbescheid des Vorstandes einlegt und
 - die Auflösung des Vereins.
- (4) Satzungsänderungen dürfen nur beschlossen werden, wenn die Einladung zur Mitgliederversammlung diesen Tagesordnungspunkt unter Angabe des zu ändernden Satzungsteils enthalten hat. Satzungsänderungen bedürfen der Zweidrittelmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Sind weniger als 50 % der Mitglieder anwesend, muss eine schriftliche Abstimmung unter allen Mitgliedern durchgeführt werden. Auch bei schriftlicher Abstimmung ist zur Satzungsänderung eine Zweidrittel-Mehrheit erforderlich.

§ 10 Der Vorstand

- (1) Der Vorstand des Vereins besteht aus zwei Vorsitzenden, dem Schatzmeister und zwei weiteren Vorstandsmitgliedern. Die Vorsitzenden vertreten den Verein gemeinschaftlich im Sinne des § 26 BGB. Für das Innenverhältnis wird hinsichtlich der Vorsitzenden zwischen dem (ersten) Vorsitzenden und dem Stellvertretenden Vorsitzenden unterschieden.
- (2) Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins und vertritt ihn nach außen. Er bereitet die Sitzungen der Organe vor. Er entscheidet in allen Angelegenheiten des Vereins, soweit sie nicht in die Zuständigkeit der Arbeitsgruppen oder der Mitgliederversammlung fallen. Der Vorstand beschließt insbesondere über
- die Aufnahme ordentlicher Mitglieder,
 - die Aufnahme und den Mindestbeitrag fördernder Mitglieder,
 - den Ausschluss von Mitgliedern,
 - die Gründung und Auflösung von Arbeitsgruppen,

-
- die Bildung von Kommissionen für besondere Aufgaben und
 - Stellungnahmen oder Memoranden des Vereins.
- (3) Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung die Höhe und Struktur des Mitgliedsbeitrages vor. Der Vorsitzende berichtet der Mitgliederversammlung über die Tätigkeiten des laufenden Jahres.
- (4) Aufgaben des Vorstandes sind des weiteren:
- die Benennung von Vertretern des Vereins für internationale Vereinigungen,
 - die Erarbeitung von Vorschlägen zur Durchführung von Jahrestagungen,
 - die gestaltende Mitwirkung im Programmkomitee der Jahrestagung,
 - regelmäßige Information der Mitglieder über aktuelle Entwicklungen der Epidemiologie durch Berichte und Rundschreiben, z. B. mit elektronischen Medien.

§ 11 Arbeitsgruppen

- (1) Der Verein bildet Arbeitsgruppen, an deren Arbeit alle fachlich qualifizierten Mitglieder und Gäste teilnehmen können. Die Einrichtung einer Arbeitsgruppe wird auf Vorschlag der Mitgliederversammlung vom Vorstand vollzogen.
- (2) Arbeitsgruppen können gemeinsam mit anderen Fachgesellschaften gegründet und betrieben werden.
- (3) Leiter und Stellvertretender Leiter sind für die Organisation der Arbeitsgruppe zuständig. Jede Arbeitsgruppe gibt der Mitgliederversammlung einmal pro Jahr einen Tätigkeitsbericht.
- (4) Eine Arbeitsgruppe kann auf eigenen Antrag vom Vorstand aufgelöst werden. Sie ist aufzulösen, wenn in zwei aufeinander folgenden Jahren kein Tätigkeitsbericht vorliegt oder wenn der Vorstand den vorliegenden Bericht als ungenügend ablehnt. In diesem Fall entscheidet die Mitgliederversammlung endgültig. Anstelle der Auflösung kann eine Arbeitsgruppe durch Beschluss des Vorstandes für ruhend erklärt werden. Zum Zweck der Reaktivierung einer ruhenden Arbeitsgruppe kann der Vorstand einen kommissarischen Leiter benennen. Über die Reaktivierung beschließt die Mitgliederversammlung.

§ 12 Wahlen

- (1) Aktives und passives Wahlrecht haben alle Mitglieder gemäß § 5, Abs. 2 und 3 mit Ausnahme der Mitglieder nach § 6, Abs. 3, Satz 4.
- (2) Vorzeitig freiwerdende Ämter im Vorstand und in den Arbeitsgruppen werden durch Nachrücken neu besetzt. Als Nachrücker wird berücksichtigt, wer bei der vorhergehenden, das jeweilige Amt betreffenden Wahl die nächst höhere Stimmzahl auf sich vereint hatte. Ist ein Nachrücken nicht möglich, finden Nachwahlen statt. Nachwahlen für den Vorstand bedürfen einer Briefwahl, in der mit einfacher Mehrheit gewählt wird. Wahlen in den Arbeitsgruppen erfolgen gemäß den Maßgaben von § 14. Die jeweilige Nachwahl gilt nur für die restliche Amtszeit.
- (3) Die Amtszeit der Vorstandmitglieder beginnt am 1. Januar des auf die Wahl folgenden Kalenderjahres.

§ 13 Wahlen zum Vorstand und Amtsdauer des Vorstandes

- (1) Der Vorstand wird durch Briefwahl in einfacher Mehrheit gewählt. Wenn eine Briefwahl nicht zu einem eindeutigen Ergebnis geführt hat, werden in einer schriftlichen Stichwahl die entsprechenden Vorstandsmitglieder gewählt.
- (2) Der amtierende Vorstand bestimmt spätestens sechs Monate vor Ablauf der Amtszeit der zu wählenden Vorstandsmitglieder einen Wahlausschuss.
- (3) Mitglieder des Wahlausschusses können nicht gewählt werden.
- (4) Die Kandidaten werden durch schriftliche Vorschläge ermittelt. Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder. Die Zustimmung der Kandidaten ist vor der Briefwahl durch den Wahlausschuss einzuholen.
- (5) Die Unterlagen zur Briefwahl werden spätestens vier Monate vor Ablauf der Amtszeit an alle Mitglieder verschickt. Die Wahlfrist beträgt sechs Wochen. Die Auszählung der Stimmen erfolgt durch den Wahlausschuss.
- (6) Der erste Vorstand wird von der Gründungsversammlung gewählt, zukünftig erfolgt die Wahl durch die Mitgliederversammlung. Für das Innenverhältnis gilt folgende Regelung:

- a) Die Mitgliedschaft im Vorstand (Amtszeit) des ersten gewählten Vorsitzenden endet mit Ablauf des dritten Jahres, das auf das Jahr der Eintragung des Vereins in das Vereinsregister folgt. Der Vorsitzende bekleidet diese Funktion bis zum Ablauf des zweiten Jahres, das auf das Jahr der Eintragung des Vereins in das Vereinsregister folgt; anschließend wechselt er zum 1. Januar des folgenden Jahres in das Amt des Stellvertretenden und scheidet mit Ablauf dieses Jahres aus dem Vorstand aus.
Die Amtszeit des ersten gewählten Stellvertretenden endet mit Ablauf des ersten Jahres, das auf die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister folgt. Der Stellvertretende scheidet mit Ende der Amtszeit aus dem Vorstand aus.
- b) Gemäß den Fristen dieser Satzung wird vor Ablauf der Amtszeit eines Stellvertretenden ein neues Vorstandsmitglied gewählt, dessen Amtszeit mit Ausscheiden des bisherigen Stellvertretenden aus dem Vorstand beginnt. Dieses neu gewählte Vorstandsmitglied bekleidet zunächst für ein Jahr das Amt des Stellvertretenden, danach für zwei Jahre das Amt des Vorsitzenden, danach noch einmal für ein Jahr das Amt des Stellvertretenden. Neuwahlen finden demgemäß alle zwei Jahre statt.
- (7) Der Schatzmeister und die zwei weiteren Vorstandsmitglieder (§ 10 Abs. 1) werden alle zwei Jahre für zwei Jahre gewählt. Die ununterbrochene Amtszeit eines Vorstandsmitgliedes (einschließlich die des Vorsitzenden und des Stellvertretenden, ausgenommen jedoch die des Schatzmeisters) darf drei Wahlperioden, das heißt sechs Jahre nicht überschreiten. Im Falle einer ununterbrochenen Amtszeit von sechs Jahren muss eine Person für mindestens eine Wahlperiode, das heißt zwei Jahre aus dem Vorstand ausscheiden, bevor sie wieder in den Vorstand gewählt werden kann; die Wiederwahl des Schatzmeisters ist jedoch auch bei einer ununterbrochenen Amtszeit über sechs Jahre hinaus möglich.

§ 14 Wahlen der Leiter der Arbeitsgruppen

- (1) Die Leiter der Arbeitsgruppen und deren Stellvertreter werden auf der ersten Sitzung der Arbeitsgruppe und danach im Abstand von 2 Jahren mit einfacher Mehrheit gewählt. Ausnahmen bis zu 3 Jahren sind zulässig, wenn es sich um eine gemeinsame AG mit einer anderen Fachgesellschaft handelt. Der Leiter oder sein Stellvertreter muss Mitglied des Vereins sein.
- (2) Aktives Wahlrecht haben alle anwesenden Personen, die sich als zur Arbeitsgruppe zugehörig erklären, unabhängig von ihrem Mitgliedsstatus im Verein.

§ 15 Rechnungsprüfer

Von der Mitgliederversammlung werden zwei Rechnungsprüfer für den Verein für ein Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

§ 16 Wahlanfechtung

- (1) Innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe der Wahlergebnisse kann die Wahl des Vorstandes beim Wahlausschuss, die Wahl zu Arbeitsgruppen beim Vorstand angefochten werden.
- (2) Über Wahlanfechtungen der Wahl des Vorstandes entscheidet der Wahlausschuss.
- (3) Über Wahlanfechtungen bei Wahlen in den Arbeitsgruppen entscheidet der Vorstand.

§ 17 Stephan-Weiland-Preis

Der Stephan-Weiland-Preis wird an junge Epidemiologen für herausragende wissenschaftliche Leistungen vergeben.

Der Preis wird jährlich auf der Mitgliederversammlung übergeben. Die Preisträger werden in einem Begutachtungsverfahren bestimmt.

§ 18 Geschäftsführung

Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr. Die Mitgliedsbeiträge werden zum 1. Januar jedes Kalenderjahres fällig. Innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres hat der Vorsitzende des Vereins gemeinsam mit dem Schatzmeister aufgrund ordnungsgemäßer Aufzeichnungen eine Jahresabrechnung über die Einnahmen und Ausgaben sowie über den Stand des Vermögens und der Schulden aufzustellen. Nach Prüfung durch die Rechnungsprüfer ist die Jahresabrechnung der Mitgliederversammlung vorzulegen.

§ 19 Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann nur von einer zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Zum Beschluss der Auflösung ist die Zustimmung von drei Vierteln der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.

§ 20 Inkrafttreten der Satzung

Die Satzung wurde von der Gründungsversammlung des Vereins beschlossen und durch Beschluss vom 03.06.2005 geändert. Sie tritt mit Eintragung in das Vereinsregister Hannover in Kraft.

Satzung vom 08.11.2004,
geändert am 03.06.2005 (eingetragen in das Vereinsregister Hannover am 27.09.2005),
geändert am 26.09.2008¹, 06.03.2009² (eingetragen in das Vereinsregister Hannover am 30.09.2009)
geändert am 29.4.2012³ (eingetragen in das Vereinsregister Hannover am 31.05.2012)

Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie e. V.

Prof. Dr. Hajo Zeeb
Prof. Dr. Oliver Razum
Prof. Dr. Eva Grill
Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann
Prof. Dr. Klaus Berger

- 1 Bekanntgabe des Ergebnisses der schriftlichen Abstimmung über die auf der Mitgliederversammlung am 19.09.2007 vorgestellten Satzungsänderungen (§ 5 Abs. 2 Zeile 1; § 6 Abs. 2) auf der Mitgliederversammlung am 26.09.2008
- 2 Bekanntgabe des Ergebnisses der schriftlichen Abstimmung über die auf der Mitgliederversammlung am 26.09.2008 vorgestellten Satzungsänderungen (§ 13 Abs. 3 u. 7; § 5 Abs. 3; § 12 Abs. 1; § 9 Abs. 1; § 17 (neu); neue Nummerierung der ehemaligen §§ 17-20) im Rundbrief 1/2009 vom 06.03.2009
- 3 Bekanntgabe des Ergebnisses der schriftlichen Abstimmung über die Satzungsänderungen (§ 3 Abs. 4, § 12 Abs. 1, §13 Abs. 6 und 7, § 20)

VORSTAND

3

3 Vorstand

Vorstand der DGEpi 2014

Prof. Dr. Henry Völzke (Vorsitzender)

Universitätsmedizin Greifswald

Institut für Community Medicine, Study of Health in Pomerania (SHIP)/Klinisch-Epidemiologische Forschung

Prof. Dr. Hajo Zeeb (stellvertretender Vorsitzender)

Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie (BIPS), Bremen, Abt. Prävention und Evaluation

Prof. Dr. Eva Grill (Schatzmeisterin)

Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München

Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie

Prof. Dr. rer. nat. et med. habil. Stefanie J. Klug, MPH

Universitäts KrebsCentrum des Universitätsklinikums
und der Medizinischen Fakultät an der TU Dresden

Prof. Dr. Heiko Becher

Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)

Vorstand der DGEpi 2015

Prof. Dr. Henry Völzke (Vorsitzender)

Universitätsmedizin Greifswald

Institut für Community Medicine, Abteilung Study of Health in Pomerania (SHIP)/

Klinisch-Epidemiologische Forschung

Prof. Dr. Gérard Krause (stellvertretender Vorsitzender)

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI)

Abteilung Epidemiologie

Prof. Dr. Eva Grill, MPH (Schatzmeisterin)

Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München

Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie

Prof. Dr. Hajo Zeeb, MSc (Stellvertretender Vorsitzender)

Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie (BIPS), Bremen, Abt.

Prävention und Evaluation

Prof. Dr. Heiko Becher

Universitätsklinikum Eppendorf (UKE) Hamburg

Institut für Medizinische Biometrie und Epidemiologie

**ARBEITSGRUPPENSPRECHER/INNEN
UND STELLVERTRETER/INNEN**

4

4 ArbeitsgruppensprecherInnen und StellvertreterInnen

Arbeitsgruppe 1: Infektionsepidemiologie

Sprecher: Ralf Krumkamp

Infektionsepidemiologie
Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin
Bernhard-Nocht-Straße 74
D-20359 Hamburg
Fon: +49(0)40/42818 535
E-Mail: krumkamp@bnitm.de

Stellvertreterin: Stefanie Castell

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH
Inhoffenstraße 7
D-38124 Braunschweig
Fon: +49(0)/0531 6181-3104
E-Mail: stefanie.castell@helmholtz-hzi.de

Arbeitsgruppe 2: Pädiatrische Epidemiologie

Sprecherin: Annette Queißer-Wahrendorf

Geburtenregister Mainzer Modell
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1
D-55131 Mainz
Fon: +49(0)6131/17-2773
E-Mail: annette.queisser@unimedizin-mainz.de

Stellvertreter: Awi Wiesel

Geburtenregister Mainzer Modell
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1
D-55131 Mainz
Fon: +49(0)6131/17-2773
E-Mail: awi.wiesel@unimedizin-mainz.de

Arbeitsgruppe 3: Epidemiologie der Arbeitswelt

SprecherInnengruppe:

Andreas Seidler

Direktor des Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin
der Technischen Universität Dresden
Fetscherstraße 74
D-01307 Dresden
Fon: +49(0)351/3177-441
E-Mail: andreas.seidler@mailbox.tu-dresden.de

Ute Latza

Leitung FG 3.1 „Prävention arbeitsbedingter Erkrankungen“, FB 3 „Arbeit und Gesundheit“
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
Nöldnerstraße 40-42
D-10317 Berlin
Fon: +49(0)30/51548-4338
E-Mail: latza.ute@baua.bund.de

Arbeitsgruppe 4: Epidemiologische Methoden

SprecherInnengruppe:

Juliane Hardt

Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (IMIBE)
Universitätsklinikum Essen
Hufelandstraße 55
D-45122 Essen
E-Mail: julianehardt.science@hardt.de

Carsten Oliver Schmidt

Study of Health in Pomerania (SHIP)/Klinisch-Epidemiologische Forschung (KEF)
Institut für Community Medicine
Universitätsmedizin Greifswald
Walter-Rathenau-Straße 48
D-17475 Greifswald
Fon: +49(0)3834/86-7542
E-Mail: carsten.schmidt@uni-greifswald.de

Arbeitsgruppe 5: Ernährungsepidemiologie

Sprecherin: Katharina Nimptsch

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch

Robert-Rössle-Straße 10

D-13092 Berlin

Fon: +49(0)30/9406-4573

E-Mail: Katharina.Nimptsch@mdc-berlin.de

Stellvertreter: Sven Knüppel

Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE) Abteilung
Epidemiologie

Arthur-Scheunert-Allee 114-116

D-14558 Nuthetal

Fon: +49(0)33/200/88-2719

E-Mail: Sven.Knueppel@dife.de

Arbeitsgruppe 6: Genetische Epidemiologie

Sprecherin: Anja Rudolph

Arbeitsgruppe Genetische Epidemiologie

Abteilung Epidemiologie von Krebserkrankungen

Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)

Im Neuenheimer Feld 581

D-69120 Heidelberg

Fon: +49(0)6221/42 2208

E-Mail: a.rudolph@dkfz.de

Stellvertreter: Peter Ahnert

Arbeitsgruppe Genetische Statistik und Systembiologie, Institut für Medizinische
Informatik, Statistik und Epidemiologie, Medizinische Fakultät, Universität Leipzig

Härtelstraße 16-18

D-04109 Leipzig

Fon: +49(0)341/97-16282

E-Mail: peter.ahnert@imise.uni-leipzig.de

Arbeitsgruppe 7: Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen

SprecherInnengruppe:

Marcus Dörr

Universitätsmedizin Greifswald
Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B
Friedrich-Loeffler-Straße 23 a
D-17475 Greifswald
Fon: +49(0)3834/86 80510
E-Mail: mdoerr@uni-greifswald.de

Cornelia Weikert

Fachgruppe Risiken besonderer Bevölkerungsgruppen und Humanstudien
Abteilung Lebensmittelsicherheit
Bundesinstitut für Risikobewertung
Max-Dohrn-Straße 8-10
D-10589 Berlin
Fon: +49(0)30/18412-3701
E-Mail: Cornelia.Weikert@bfr.bund.de

Arbeitsgruppe 8: Krebsepidemiologie

Sprecher: Joachim Kieschke, MPH

Registerstelle des EKN
OFFIS CARE GmbH
Industriestraße 9
D-26121 Oldenburg
Fon: +49(0)441/361056-12
1. E-Mail: kieschke@krebsregister-niedersachsen.de
2. E-Mail: kieschke@offis-care.de

StellvertreterInnen:

Sven Tiews

MVZ Labor für Cytopathologie
Dr. Steinberg GmbH
Im Stiftsfeld 1
D-59494 Soest
Fon: +49(0)2921/9695164
E-Mail: dr.tiews@steinberg-partner.de

Ulrike Seifert

Tumorepidemiologie

Universitäts KrebsCentrum Dresden

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Anstalt des öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen

Fetscherstraße 74

D-01307 Dresden

Fon: +49(0)351/3177-223

E-Mail: Ulrike.Seifert@uniklinikum-dresden.de

Arbeitsgruppe 9: Statistische Methoden in der Epidemiologie

Sprecherin: Irene Schmidtman

Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik

D-55101 Mainz (Postanschrift)

Obere Zahlbacherstraße 69

D-55131 Mainz (Haus- und Lieferanschrift)

Fon: +49(0)6131/17-3951

E-Mail: Irene.Schmidtman@uni-mainz.de, Irene.Schmidtman@unimedizin-mainz.de

1. Stellvertreterin: Anne Lotz

Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Institut der Ruhr-Universität-Bochum (IPA)

Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

D-44789 Bochum

Fon: +49(0)234/302-4533

E-Mail: Lotz@ipa-dguv.de

2. Stellvertreter: Ralph Brinks

Institut für Biometrie und Epidemiologie

Deutsches Diabetes-Zentrum

Auf'm Hennekamp 65

D-40225 Düsseldorf

E-Mail: ralph.brinks@ddz.uni-duesseldorf.de

DAGStat-Beauftragte: Sigrid Behr

Quantitative Safety Scientist

Novartis Pharma AG

Drug Safety & Epidemiology

Postfach CH-4002 Basel Schweiz

Fon: +41(0)61/324 0682

E-Mail: sigrid.behr@novartis.com

Arbeitsgruppe 10: Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen

SprecherInnengruppe:

Liliana Tzivian

IUF – Leibniz-Institut für Umweltmedizinische Forschung gGmbH

Auf'm Hennekamp 50

D-40225 Düsseldorf

Fon: +49(0)211/3389 238

E-Mail: Liliana.Tzivian@IUF-Duesseldorf.de

Michael Hoopmann

Niedersächsisches Landesgesundheitsamt (NLGA)

Roesebeckstraße 4-6

D-30449 Hannover

Fon: +49(0)511/4505-342

E-Mail: michael.hoopmann@nlga.niedersachsen.de

André Conrad

Umweltbundesamt

Corrensplatz 1

D-14195 Berlin

Fon: +49(0)30/8903-1715

E-Mail: andre.conrad@uba.de

Arbeitsgruppe 11: Pharmakoepidemiologie

Sprecherin: Tania Schink

Leiterin der Fachgruppe „Arzneimittelrisikoforschung“

Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS GmbH

Achterstr 30

D-28359 Bremen

Fon: +49(0)421/218-56865

E-Mail: schink@bips.uni-bremen.de

Stellvertreter: Frank Andersohn

Frank Andersohn Consulting & Research Services

Gastwissenschaftler am Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie

Charité – Universitätsmedizin Berlin

D-10098 Berlin

Fon: +49(0)30/23888003

E-Mail: frank.andersohn@charite.de

Arbeitsgruppe 12: Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS)

Sprechergruppe:

Peter Ihle

PMV Forschungsgruppe

Universität zu Köln

Herderstraße 52-54

D-50931 Köln

Fon: +49(0)221/478-6548

E-Mail: peter.ihle@uk-koeln.de

Enno Swart

Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Leipziger Straße 44

D-39120 Magdeburg

Fon: +49(0)391/67-24306

E-Mail: Enno.Swart@med.ovgu.de

Holger Gothe

Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT)

Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1

A-6060 Hall in Tirol

Fon: +43(0)50/8648-3944

E-Mail: holger.gothe@umit.at

Arbeitsgruppe 13: Nachwuchsgruppe Epidemiologie

SprecherInnengruppe:

Stefanie Helmer

BIPS – Institut für Epidemiologie und Präventionsforschung

Abteilung Prävention und Evaluation

Fachgruppe Angewandte Interventionsforschung

Achterstraße 30

D-28359 Bremen

Fon: +49(0)421/218-56909

E-Mail: helmer@bips.uni-bremen.de

Heiko Jahn

Robert Koch-Institut

Abteilung 3 Infektionsepidemiologie

Fachgebiet 36 Respiratorisch übertragbare Erkrankungen

Postanschrift: Postfach 65 02 61, D-13302 Berlin

Besucheranschrift: Seestraße 10, D-13353 Berlin

Fon: +49(0)30/18754-3276

E-Mail: jahn@rki.de

Arbeitsgruppe 14: Neurologische und psychische Erkrankungen

Sprechergruppe:

Markus Busch

Abt. Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring

Robert Koch-Institut

General-Pape-Straße 62-66

D-12101 Berlin

Fon: +49(0)30/18754-3546

E-Mail: buschm@rki.de

Tobias Luck

Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health
Medizinische Fakultät
Universität Leipzig
Philipp-Rosenthal-Straße 55
D-04103 Leipzig
Fon: +49(0)341/97-24568
E-Mail: tobias.luck@medizin.uni-leipzig.de

Arbeitsgruppe 15: Health Geography

SprecherInnengruppe:

Werner Maier

Institut für Gesundheitsökonomie und Management im Gesundheitswesen
Helmholtz Zentrum München
Ingolstädter Landstraße 1
D-85764 Neuherberg
Fon: +49(0)89/3187-4187
E-Mail: werner.maier@helmholtz-muenchen.de

Daniela Koller

Ludwig-Maximilians-Universität München
Fachbereich Health Services Management
Schackstraße 4
D-80539 München
Fon: +49(0)89/2180-1342
E-Mail: koller@bwl.lmu.de

Arbeitsgruppe 16: Sozialepidemiologie

Sprechergruppe:

Thomas Lampert (Ansprechpartner für die DGMS, DGS)
Abt. für Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung
Robert Koch-Institut
General-Pape-Straße 62-66
D-12101 Berlin
Fon: +49(0)30/18754-3304
E-Mail: t.lampert@rki.de

Jacob Spallek (Ansprechpartner für die DGEpi)
Institut für Gesundheit
Fakultät 4 Gesundheit, Soziale Arbeit und Musikpädagogik
Brandenburgische TU Cottbus-Senftenberg
Großenhainer Straße 57
D-01968 Senftenberg
Fon: +49(0)3573/85-722
E-Mail: jacob.spallek@b-tu.de

Sven Schneider (Ansprechpartner für die DGSMP)
Mannheimer Institut für Public Health, Sozial- und Präventivmedizin (MIPH)
Medizinische Fakultät Mannheim
Universität Heidelberg
Ludolf-Krehl-Straße 7-11
D-68167 Mannheim
Fon: +49(0)621-383-9910 (Sekretariat) -9917 (Durchwahl)
E-Mail: sven.schneider@medma.uni-heidelberg.de

Arbeitsgruppe 17: Epidemiologie des Alterns

Sprecherin: Judith Fuchs

Robert Koch-Institut, Abteilung Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung
Nordufer 20
D-13353 Berlin
Fon: +49(0)30/18 75 4-0
E-Mail: FuchsJ@rki.de
Internet: www.rki.de

Stellvertreterin: Eva Grill

IBE, LMU München
Marchioninistraße 17
D-81377 München
Fon: +49(0)89/2180-78223
E-Mail: Eva.Grill@med.uni-muenchen.de

Schriftführer: Ralf Strobl

Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie
Ludwig-Maximilians-Universität München
Marchioninistraße 17
D-81377 München
Fon: +49(0)89/2180-78217
E-Mail: ralf.strobl@med.uni-muenchen.de

Arbeitsgruppe 18: Lehre

Sprecherinnengruppe:

Brigitte Strahwald

cognomedic
Medical Valley Center
Henkestraße 91
D-91052 Erlangen
Fon: +49(0)9131/9731-856 E-
Mail: brigitte@strahwald.de

Ursula Schlipköter

IBE, LMU München
Marchioninistraße 15,
D-81377 München
Fon: +49(0)89/440077498
E-Mail: schli@ibe.med.uni-muenchen.de

Initiativgruppe: Besser Forschen

Kontakt: Nina Buttman-Schweiger

Zentrum für Krebsregisterdaten am Robert Koch-Institut
General-Pape-Straße 62-66
D-12101 Berlin
Fon: +49(0)30/18754-3266
E-Mail: ButtmanN@rki.de

Maike Grube

Robert Koch-Institut

Martin Brünger

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Initiativgruppe: BoD/NCD Surveillance in Deutschland

Kontakt: Christa Scheidt-Nave

Fachgebiet 22 (Leiterin)
Robert Koch-Institut
General-Pape-Straße 62-66
D-12101 Berlin
Fon: +49(0)30/18754-3168
E-Mail: scheidt-navec@rki.de

Zertifikatskommission:

Annika Waldmann

Universität Lübeck
Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie
Ratzeburger Allee 160 (Haus 50)
D-23562 Lübeck,
Fon: +49(0)451/500-5447
E-Mail: annika.waldmann@uksh.de

JAHRESTAGUNGEN

5

5 Jahrestagungen

10. Jahrestagung in Potsdam, 28.09.-02.10.2015

Unter dem Motto „Epidemiologie als innovatives Fachgebiet – Status und Perspektiven“ richteten die EpidemiologInnen des Deutschen Instituts für Ernährungsforschung unter Leitung des Tagungspräsidenten Heiner Boeing unsere 10. Jahrestagung aus. 414 TeilnehmerInnen, 206 Vorträge und 115 Poster. Die vier Plenarvorträge lieferten unter anderem Denkanstöße zur Anwendung bioinformatischer Methoden zur Analyse epidemiologischer Daten und Bürgerbeteiligung in wissenschaftlichen Projekten. Erstmals definierten die Arbeitsgruppen eigenverantwortlich den Inhalt der Sessions, sodass ein abwechslungsreiches Programm entstand.

Potsdam ist ohnehin immer eine Reise wert. Das geschichtsträchtige Tagungszentrum Griebnitzsee beeindruckte mit einer gelungenen architektonischen Kombination aus Neu und Alt, die Parallelveranstaltungen in maßgeschneiderten Räumlichkeiten und vielfältige Kommunikationsmöglichkeiten außerhalb ermöglichte und förderte. Der Gesellschaftsabend auf dem Gelände des Filmparks Babelsberg wird wohl vielen unvergesslich bleiben.

9. Jahrestagung in Ulm, 17.-20.09.2014

Unsere Ulmer KollegInnen richteten 2014 unsere Jahrestagung unter dem Motto „Epidemiologie als Schlüssel für Prävention und bessere Versorgung“ aus. Das Team um Tagungspräsidenten Dietrich Rothenbacher organisierte die Tagung meisterhaft, sodass die rund 400 TeilnehmerInnen sich auf die 218 Vorträge, 102 Poster und sieben Workshops konzentrieren konnten. Professor David Strachan (London) eröffnete die Tagung mit Reflexionen zu 30 Jahre Asthma- und Allergieforschung, Professor Wayne Rosamond (USA) zeigte die Trends und Triumphe der kardiovaskulären Forschung. Das multidisziplinäre Potential der Epidemiologie wurde auch durch die Plenarvorträge von Professor Clemens Becker (Stuttgart) anhand der Messung der körperlichen Aktivität bei älteren Personen deutlich und durch Professor Ewout Steyerberg (Niederlande) betont, der die aktuellen statistischen Methoden (und Fallstricke) durch Bewertung des Nutzens von Biomarkern vorstellte.

Epidemiologische Forschung beruht in einem hohen Maße auf einem interdisziplinären Ansatz, und Interdisziplinarität erfordert Vernetzung. Die Räumlichkeiten der Ulmer Universität waren bestens geeignet, um diese Vernetzung zu fördern. Der architektonische Charme des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts ließ uns nicht

davon abhalten, das 21. Jahrhundert vorauszudenken. Die Ulmer Innenstadt bot reichlich Möglichkeiten zu informellen Treffen, und wer den Gesellschaftsabend am Donauufer verpasst hatte, hat wirklich etwas verpasst.

8. Jahrestagung in Leipzig, 24.-27.09.2013

In Zusammenarbeit mit dem 1. internationalen LIFE-Symposium
TagungspräsidentIn Prof. Dr. Markus Löffler und Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller.

7. Jahrestagung in Regensburg, 26.-29.09.2012

Motto: Populationen und Patienten – Epidemiologie als Brücke in eine gesunde Zukunft

Tagungspräsident: Prof. Dr. Michael Leitzmann.

6. Jahrestagung in Mainz, 26.-29.09.2011

In Zusammenarbeit mit der GMDS.

Motto: Biometrie, Epidemiologie und Informatik – Gemeinsam forschen für Gesundheit.

Tagungspräsidentin für die DGEpi: Prof. Dr. Stefanie Klug.

5. Jahrestagung in Berlin, 21.-25.09.2010

Gemeinsam mit der DGSMP und der EUMASS.

Motto: Individualisierte Prävention und Epidemiologie: Die moderne Medizin.

Tagungspräsident für die DGEpi: PD Dr. Martin Schlaud.

4. Jahrestagung in Münster, 16.-19.09.2009

In Zusammenarbeit mit dem Epidemiologischen Krebsregister NRW.

Motto: Von der Prävention zur Prognose; Epidemiologie und patientenorientierte Forschung.

Tagungspräsident: Prof. Dr. Hans-Werner Hense.

3. Jahrestagung in Bielefeld, 24.-29.09.2008

In Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit NRW (LIGA.NRW).

Motto: Epidemiologie in Wissenschaft und Öffentlichkeit.

Kongresspräsident: Prof. Dr. Oliver Razum

2. Jahrestagung in Augsburg, 17.-21.09.2007

gemeinsam mit GMDS und DGSMMP

Motto: Prävention und Versorgung: innovativ – qualitätsgesichert – sozial

Kongresspräsident: Prof. Dr. Dr. H.-Erich Wichmann

1. Jahrestagung in Greifswald, 21.-23.09.2006

Motto: Kontinuität und Zukunft: – Bevölkerung – Versorgung – Evidenz

Tagungspräsidenten: Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann, Prof. Dr. Torsten Schäfer

Die Jahrestagungen der DAE sind im gemeinsamen Jahresbericht der DAE und der DGEpi 2003-2005 aufgelistet, welcher auf unserer Homepage unter „Organisation“ eingesehen werden kann.

PREISE UND STIPENDIEN

6

6 Preise

Die DGEpi ist im Bereich der Nachwuchsförderung besonders aktiv. So schreibt sie beispielsweise seit dem Jahr 2006 alljährlich einen Nachwuchspreis für Epidemiologie aus. Ab dem Jahr 2009 trägt der wichtigste Preis unserer Fachgesellschaft den Namen Stephan-Weiland-Preis.

Stephan Weiland war ein aktives Mitglied der DGEpi und ein geachteter Hochschullehrer und Wissenschaftler, der sich unter anderem mit seinen Arbeiten zur Umweltepidemiologie und in der International Study of Asthma and Allergies in Childhood (ISAAC) einen Namen gemacht hatte. Er verstarb leider im Jahr 2007 im Alter von nur 49 Jahren.

Die Ausschreibung richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die zum Zeitpunkt der Publikation das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten. Angegebene Erziehungszeiten werden angemessen berücksichtigt.

In den Jahren 2014 und 2015 waren die Preise mit jeweils 1.000,- Euro, 750,- Euro und 500,- Euro dotiert.

Die Preise werden für Arbeiten verliehen, die in den 18 Monaten vor Bewerbungsschluss in einem Peer-Review-Journal publiziert oder zur Publikation angenommen waren und noch nicht für den Stephan-Weiland Preis eingereicht worden sind. Die Publikation muss Methoden oder Ergebnisse aus der epidemiologischen Forschung zum Gegenstand und einen erkennbaren Bezug zur epidemiologischen Forschung in Deutschland haben.

Der Nachwuchspreis wird seit 2013 nur für eine Erstautorenschaft vergeben. Der Eigenanteil muss in Bezug auf Planung, Durchführung und Analyse der Studie getrennt dargestellt werden. Zu den Bewertungskriterien gehören: Relevanz der Forschungsfragestellung und der Ergebnisse, Innovativität der Studie, Klarheit der Darstellung, Beteiligung der/des Bewerbers/der Bewerberin an den einzelnen Phasen der Studie.

Stephan-Weiland-Preis 2014

In diesem Jahr wurden zwei erste und ein dritter Preis vergeben.

1. Preise

Frau Manja Koch (Kiel)

„Dietary patterns associated with magnetic resonance imaging– determined liver fat content in a general population study“
in: *Am J Clin Nutr* 2014; 99: 369-377

Abstract:

BACKGROUND:

The association between diet and fatty liver disease (FLD) has predominantly been analyzed for single nutrients or foods, and findings have been inconsistent.

OBJECTIVE:

We aimed to compare associations of hypothesis-driven and exploratory dietary pattern scores with liver fat content.

DESIGN:

Liver fat was measured by using magnetic resonance imaging as liver signal intensity (LSI) in a population-based, cross-sectional study that included 354 individuals. We applied partial least-squares regression to derive an exploratory dietary pattern score that explained variation in both the intake of 38 food groups, which were assessed by using a food-frequency questionnaire, and LSI. The hypothesis-driven score was calculated on the basis of published studies. Multivariable linear or logistic regression was used to investigate associations between dietary pattern scores and LSI or FLD.

RESULTS:

A higher percentage of LSI variation was explained by the exploratory (12.6 %) compared with the hypothesis-driven (2.2 %) dietary pattern. Of the 13 most important food groups of the exploratory dietary pattern, intakes of green and black tea, soups, and beer were also individually associated with LSI values. A 1-unit increase in the exploratory dietary pattern score was positively associated with FLD (OR: 1.56; 95 % CI: 1.29, 1.88). Furthermore, a 1-unit increase in the hypothesis-driven dietary pattern score, which consisted of alcohol, soft drinks, meat, coffee, and tea, was positively associated with FLD (OR: 1.25; 95 % CI: 1.10, 1.43).

CONCLUSION:

We defined a hypothesis-driven dietary pattern and derived an exploratory dietary pattern, both of which included alcohol, meat (poultry), and tea, associated with liver fat content independent from confounders, which should be explored in prospective studies.

Daniela Schmid (Regensburg)

„Television Viewing and Time Spent Sedentary in Relation to Cancer Risk:
A Meta-analysis“

in: *J Natl Cancer Inst* 2014; 106(7)

Abstract:

BACKGROUND:

Sedentary behavior is emerging as an independent risk factor for chronic disease and mortality. However, the evidence relating television (TV) viewing and other sedentary behaviors to cancer risk has not been quantitatively summarized.

METHODS:

We performed a comprehensive electronic literature search in Cochrane, EMBASE, Medline, and SciSearch databases through February 2014 for published articles investigating sedentary behavior in relation to cancer incidence. Because randomized controlled trials are difficult to perform on this topic, we focused on observational studies that met uniform inclusion criteria. Data were extracted independently by both authors and summarized using random-effects meta-analysis and meta-regression. All statistical tests were two-sided.

RESULTS:

Data from 43 observational studies including a total of 68936 cancer cases were analyzed. Comparing the highest vs lowest levels of sedentary time, the relative risks (RRs) for colon cancer were 1.54 (95 % confidence interval [CI] = 1.19 to 1.98) for TV viewing time, 1.24 (95 % CI = 1.09 to 1.41) for occupational sitting time, and 1.24 (95 % CI = 1.03 to 1.50) for total sitting time. For endometrial cancer, the relative risks were 1.66 (95 % CI = 1.21 to 2.28) for TV viewing time and 1.32 (95 % CI = 1.08 to 1.61) for total sitting time. A positive association with overall sedentary behavior was also noted for lung cancer (RR = 1.21; 95 % CI = 1.03 to 1.43). Sedentary behavior was unrelated to cancers of the breast, rectum, ovaries, prostate, stomach, esophagus, testes, renal cell, and non-Hodgkin lymphoma.

CONCLUSIONS:

Prolonged TV viewing and time spent in other sedentary pursuits is associated with increased risks of certain types of cancer.

3. Preis

Johanna Freese (Bonn)

„Development and evaluation of a short 24-h food list as part of a blended dietary assessment strategy in large-scale cohort studies“

in: *Eur J Clin Nutr* 2014; 68: 324-329

Abstract:

BACKGROUND/OBJECTIVES:

The validity of dietary assessment in large-scale cohort studies has been questioned. Combining data sources for the estimation of usual intake in a blended approach may enhance the validity of dietary measurement. Our objective was to develop a web-based 24-h food list for Germany to identify foods consumed during the previous 24 h and to evaluate the performance of the new questionnaire in a feasibility study.

SUBJECTS/METHODS:

Available data from the German National Nutrition Survey II were used to develop a finite list of food items. A total of 508 individuals were invited to fill in the 24-h food list via the Internet up to three times during a 3-6-month time period. In addition, participants were asked to evaluate the questionnaire using a brief online evaluation form.

RESULTS:

In total, 246 food items were identified for the 24-h food list, reflecting >75 % variation in intake of 27 nutrients and four major food groups. Among the individuals invited, 64 % participated in the feasibility study. Of these, 100 %, 85 % and 68 % of participants completed the 24-h food list one, two or three times, respectively. The average time needed to complete the questionnaire was 9 min, and its acceptability by participants was rated as high.

CONCLUSIONS:

The 24-h food list represents a promising new dietary assessment tool that can be used as part of a blended approach combining multiple data sources for valid estimation of usual dietary intake in large-scale cohort studies.

Stephan-Weiland-Preis 2015**1. Preis****Carsten Schröder** (Bremen)

„Effects of the regular intake of the probiotic *Lactobacillus reuteri* (DSM 17938) on respiratory and gastrointestinal infections in a workplace setting: a double-blind randomized placebo-controlled trial“
in: *BMC Nutrition* 2015; 1: 3

Abstract:**BACKGROUND:**

The regular intake of probiotics is alleged to help prevent or shorten the duration of common colds and gastrointestinal diseases. Previous clinical trials have shown protective effects in young children, while effects in adults have not yet been sufficiently investigated.

METHODS:

This study examines the effect of the regular intake of the probiotic *Lactobacillus reuteri* (DSM 17938) on the number of days of sick leave caused by respiratory and gastrointestinal diseases among male steelworkers. For this RCT, 242 male employees of ArcelorMittal Bremen were randomized. One hundred and twenty-one participants

were assigned to take one chewable tablet containing at least 5×10^8 colony-forming units of *L. reuteri* per day over a period of 90 days. The 121 control participants were assigned to take a placebo. All participants were asked to keep a diary reporting days of sick leave and respiratory and gastrointestinal symptoms. Data of 159 participants were available for intention-to-treat analysis.

RESULTS:

Participants in the intervention group reported sick due to respiratory and gastrointestinal symptoms at an average of 2.24 of the 90 days under observation. In the control group, the average number of sick days was 2.02 ($p = 0.53$). Prevention of diarrhea was the only protective effect detected for the probiotic. Participants in the intervention group reported this symptom at an average of 0.60, participants in the control group at 1.33 days ($p = 0.01$).

CONCLUSIONS:

Our study could not show an effect of the intake of *L. reuteri* on the number of days of sick leave or on any of the symptoms of respiratory and gastrointestinal diseases with the exception of diarrhea.

2. Preis:

Kayvan Bozorgmehr (Heidelberg)

„Effect of Restricting Access to Health Care on Health Expenditures among Asylum-Seekers and Refugees: A Quasi-Experimental Study in Germany, 1994-2013“

in: *Plos One* 2015; 10: e0131483

Abstract:

BACKGROUND:

Access to health care for asylum-seekers and refugees (AS&R) in Germany is initially restricted before regular access is granted, allegedly leading to delayed care and increasing costs of care. We analyse the effects of (a) restricted access; and (b) two major policy reforms (1997, 2007) on incident health expenditures for AS&R in 1994-2013.

METHODS AND FINDINGS:

We used annual, nation-wide, aggregate data of the German Federal Statistics Office (1994-2013) to compare incident health expenditures among AS&R with restricted access (exposed) to AS&R with regular access (unexposed). We calculated incidence rate differences (ΔIRt) and rate ratios (IRRt), as well as attributable fractions among the exposed (AF_e) and the total population (AF_p). The effects of between-group differences in need, and of policy reforms, on differences in per capita expenditures were assessed in (segmented) linear regression models. The exposed and unexposed groups comprised 4.16 and 1.53 million person-years. Per capita expenditures (1994-2013) were higher in the group with restricted access in absolute ($\Delta IRt = 375.80$ Euros [375.77; 375.89]) and relative terms (IRR = 1.39). The AF_e was 28.07 % and the AF_p 22.21 %. Between-group differences in mean age and in the type of accommodation were the main independent predictors of between-group expenditure differences. Need variables explained 50-75 % of the variation in between-group differences over time. The 1997 policy reform significantly increased ΔIRt adjusted for secular trends and between-group differences in age (by 600.0 Euros [212.6; 986.2]) and sex (by 867.0 Euros [390.9; 1342.5]). The 2007 policy reform had no such effect.

CONCLUSION:

The cost of excluding AS&R from health care appears ultimately higher than granting regular access to care. Excess expenditures attributable to the restriction were substantial and could not be completely explained by differences in need. An evidence-informed discourse on access to health care for AS&R in Germany is needed; it urgently requires high-quality, individual-level data.

3. Preis

Nora Eisemann (Lübeck)

„Development of a Microsimulation of Melanoma Mortality for Evaluating the Effectiveness of Population-Based Skin Cancer Screening

in: *Med Decis Making* 2015; 35: 243-54

Abstract:

BACKGROUND:

A nationwide skin cancer screening (SCS) was implemented in Germany in 2008. It aims at improving early detection of melanoma in order to reduce melanoma mortality. While the idea of early detection is compelling, demonstrating the effectiveness of melanoma screening is crucial. Since it is not feasible to conduct epidemiological studies to investigate the impact of factors such as screening interval or targeted age groups, we developed a microsimulation model that is able to predict melanoma mortality in Germany under several SCS conditions.

METHODS:

Using German cancer registry data, population data, and other published data on melanoma progression and screening participation, we developed a stochastic microsimulation model. With this model, 10,000 populations of 100,000 persons and their melanoma-related life histories were simulated separately for women and for men and calibrated to observed melanoma incidence. In a second step, life histories of melanoma were changed by an SCS.

RESULTS:

Compared with a nonscreening scenario (age-standardized mortality rate: 1.6 and 2.9 per 100,000 for women and men), a biennial SCS of the 35- to 85-year-old population with a participation probability of 20 % for each screening-eligible individual and a test sensitivity of 80 % reduced mortality by up to 0.7 and 1.4 deaths per 100,000 person-years for women and men, respectively, corresponding to a relative reduction of melanoma mortality by 45 % in women and men.

CONCLUSIONS:

We developed a microsimulation model of melanoma mortality that can be used to evaluate the effectiveness of population-based skin cancer screening. The simulation provided plausible melanoma mortality predictions and is a tool for comparing different SCS scenarios. However, it does not provide estimates on total costs of SCS.

DGEpi Posterpreise

Aus allen, auf den Jahrestagungen präsentierten Postern, prämiert die DGEpi wissenschaftlich-inhaltlich und didaktisch herausragende Poster.

PosterpreisträgerInnen und -preisträger 2014

Marie Standl, Irene Brüske, Joachim Heinrich

Cohort Studies in Newborns, School-aged Children, and Adults for Allergy Research

Stefan Dietrich, Anna Flögel, Heiner Boeing, Matthias Schulze, Tobias Pischon, Thomas Illig, Sven Knüppel, Dagmar Drogan

Random survival forest in practice – a method for modelling metabolomics data in time to event analysis

PosterpreisträgerInnen und -preisträger 2015

Christoph Buck, Iris Pigeot

Methoden zur Untersuchung von urbanen Bewegungsmöglichkeiten: Definition von individuellen Nachbarschaften und Kernintensitäten

Till Ittermann, Sebastian E. Baumeister

Comparison of effect size and variance estimates between complete case, inverse probability weighting, and multiple imputation analyses

Anlässlich der Jahrestagung 2015 wurde zusätzlich ein Preis des Tagungspräsidenten vergeben. Der Preis ging an:

Raphael Peter, Torben Fischer, Henry Völzke, Reiner Muche, Dietrich Rothenbacher, Giesela Büchele.

Epidemiology in Germany. A keyword analysis of 2014 DGEpi conference presentations.

Stipendien

In den Jahren 2014 und 2015 wurden wiederum Reisestipendien für die aktive Teilnahme an der aktuellen Jahrestagung sowie ein Studienstipendium für den Besuch eines MSE-Studiengangs ausgeschrieben.

Reisestipendien

Folgende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erhielten ein Reisestipendium in Höhe von pauschal 300,- Euro + Fahrtkosten für die aktive Teilnahme an der jeweiligen Jahrestagung:

Jahrestagung 2014 in Ulm:

- Eva Asselmann, TU Dresden
- Karen Assmann, Université Paris
- Nina Buttman-Schweiger, Robert Koch Institut Berlin
- Dr. Katharina Diehl, Universitätsmedizin Mannheim
- Johanna Freese, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn
- Tatiana Görig, Universitätsmedizin Mannheim
- Steffen Müller, Leibniz-Institut, Bremen
- Ester Orban, Zentrum für Urbane Epidemiologie, Essen
- Dawid Pieper, Universität Witten/Herdecke, Köln
- Margaret Ruhlhoff, Universität Mainz
- Niklas Schmedt, Leibniz-Institut, Bremen
- Anna Schulze, TU Dresden

Jahrestagung 2015 in Potsdam:

- Aigner, Annette, UKE Hamburg
- Fischer, Florian, Universität Bielefeld
- Helmer, Stefanie, BIPS Bremen
- Hengelbrock, Johannes, UKE Hamburg
- Jilani, Hannah, BIPS Bremen
- Merz, Benedikt Alexander, Universität Bonn
- Schlecht, Inga, UK Regensburg
- Schmedt, Niklas, BIPS Bremen
- Steinmann, Anna, Bielefeld
- Thöne, Kathrin, UKE Hamburg

Studienstipendium der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie

In den Jahren 2014/2015 wurde ein Studienstipendium für den Besuch eines MSE-Studiengangs ausgeschrieben.

Der Vorstand der DGEpi tat sich diesmal sehr schwer mit der Entscheidung, sodass das Stipendium geteilt wurde und an Frau Dr. rer. nat. Luisa Denkel und Herrn Dr. rer. medic. Dawid Pieper vergeben wurde.

Auf der 2015er Mitgliederversammlung wurde entschieden, dass Studienstipendium zunächst nicht mehr auszuschreiben.

ZERTIFIKAT EPIDEMIOLOGIE

7

7 Zertifikat Epidemiologie

Das Zertifikat Epidemiologie wird von den epidemiologischen Fachgesellschaften an Personen verliehen, die über breites epidemiologisches Wissen sowie mehrjährige epidemiologische Berufserfahrung verfügen. Eine entsprechende grundständige Ausbildung, eine komplementären Weiterbildung sowie eigenständige Forschungstätigkeit ist für die Erlangung des Zertifikats gefordert.

Für die Verleihung des Zertifikats ist die Zertifikatskommission zuständig. Sie tagt regelmäßig mindestens einmal jährlich – meist in Verbindung mit einer Jahrestagung der beteiligten Fachgesellschaften (September 2014: Ulm; September 2015: Potsdam).

Zusammensetzung der Kommission im Jahr 2015:

für die GMDS:	Prof. Dr. Karl-Heinz Jöckel Prof. Dr. Klaus Stark
für die DGEpi:	Dr. Annika Waldmann Prof. Dr. Hajo Zeeb (Vorsitz)
für die DGSMP:	Dr. Enno Swart Prof. Dr. Andreas Stang
für die DR-IBS:	Priv.-Doz. Dr. Karen Steindorf (stellv. Vorsitzende) Prof. Dr. Heike Bickeböller

Im Jahr 2014 gab es keine Bewerbung, während es im Jahr 2015 vier gab. Von diesen wurde eine nach Beratung durch die Kommission zunächst zurückgestellt. Drei Bewerber wurden zur Aussprache im Rahmen der Jahrestagung 2015 in Potsdam eingeladen. Nach der Aussprache konnte zwei Bewerbern ein Zertifikat verliehen werden und ein Bewerber wurde zu einer erneuten Aussprache eingeladen.

Derzeit gibt es 93 ZertifikatsinhaberInnen (72 Männer, 21 Frauen).

Prof. Zeeb schied Ende des Jahres 2015 aus der Kommission aus, wodurch der Vorsitz der Zertifikatskommission neu gewählt werden musste. Auf der Sitzung am 29.09.2015 in Potsdam schlug die stellvertretende Vorsitzende Prof. Steindorf PD Annika Waldmann als Kandidatin vor. Diese wurde einstimmig gewählt und nahm den Vorsitz an. Innerhalb der Zertifikatskommission vertreten nun Prof. Mikolajczyk und PD Waldmann die DGEpi.

Auch Prof. Stark schied im Jahr 2015 aus der Kommission aus. Als seine Nachfolgerin (Vertreterin für die GMDS) wurde Prof. Antje Timmer benannt.

Nach der intensiven Diskussion der Qualifizierungsanforderungen im Jahr 2013 wurden die Zertifikatsrichtlinien und die darin an die Bewerber gestellten Anforderungen im Jahr 2015 erneut diskutiert. Nachfolgend wurde ein erweiterter Musterbogen erstellt, der künftig eine strukturierte und systematische Begutachtung der Bewerbungen erleichtern soll.

Annika Waldmann

**TÄTIGKEITSBERICHT
DES VORSTANDES 2014-2015**

8

8 Tätigkeitsbericht des Vorstands 2014-2015

Im Berichtszeitraum 2014-2015 setzte sich der Vorstand der DGEpi wie folgt zusammen:

Vorsitzender 2014-2015: Henry Völzke

Stellvertretender Vorsitzender 2014: Hajo Zeeb („outgoing“, früherer Vorsitzender 2012-2013)

Stellvertretender Vorsitzender 2015: Gérard Krause („incoming“, zukünftiger Vorsitzender 2016-2017)

Schatzmeisterin 2014-2015: Eva Grill

Mitglieder 2014: Stefanie Klug, Heiko Becher

Mitglieder 2015: Heiko Becher, Hajo Zeeb

Der Vorstand tagte an folgenden Terminen:

- 27.02.2014 (Telefonkonferenz)
- 07.03.2014 vor-Ort-Treffen in Halle
- 27.05.2014 (Telefonkonferenz)
- 03.07.2014 (Telefonkonferenz)
- 16.09.2014 vor-Ort-Treffen in Ulm
- 09.12.2014 (Telefonkonferenz)
- 20.03.2015 vor-Ort-Treffen in Halle
- 09.06.2015 (Telefonkonferenz)
- 29.09.2015 vor-Ort-Treffen in Potsdam
- 15.12.2015 (Telefonkonferenz)

In den Vorstandssitzungen wurden die internen und externen Aktivitäten der Fachgesellschaft besprochen. Berichte der Vorsitzenden sowie der Geschäftsstelle und der Schatzmeisterin sind Gegenstand der Sitzungen, ebenso wie inhaltliche Diskussionen über die Ausrichtung der Fachgesellschaft, aktuelle Aktivitäten sowie die Neuaufnahmen und Kündigungen. Anträge der Arbeitsgruppen auf finanzielle Unterstützung wurden abgestimmt. Auch die mittlerweile im 5. Jahr laufende DGEpi Summer School war regelmäßiges Thema der Sitzungen.

Seitens der Arbeitsgruppen wurde wiederholt das Interesse geäußert, enger an der Vorstandsarbeit angebunden zu werden. Aus diesem Grunde finden seit 2014 im Vorfeld der Jahrestagungen erweiterte Vorstandssitzungen statt, zu denen die AG-SprecherInnen eingeladen sind. Erweiterte Vorstandssitzungen fanden im Berichtszeitraum am

- 16.09.2014 in Ulm und am
- 29.09.2015 in Potsdam statt.

Themen waren unter anderem die Berichterstattung der AGs, Diskussionen um die Binnenstruktur der DGEpi und administrative Dinge wie die Organisation und Pflege der Mitgliederdatenbank oder die Abrechnungsmodalitäten der AG-Workshops.

Am 7./8. März wurde im Anschluss die Vorstandssitzung eine Strategiediskussion mit aktuellen und ehemaligen Vorstandsmitgliedern durchgeführt. Themen des sehr intensiven und anregenden Nachdenkens waren unter anderem die Verbesserung der epidemiologischen Lehre, die Professionalisierung der DGEpi-Arbeit und das Verhältnis zu anderen Fachgesellschaften, insbesondere der GMDS.

Das Verhältnis zwischen GMDS und DGEpi wird seit 2014 zwischen Präsidium (GMDS) und Vorstand (DGEpi) strukturiert diskutiert, indem VertreterInnen der jeweils anderen Fachgesellschaft zu den Vorstandssitzungen eingeladen werden. Am 14.06.2014 waren GGEpi-Vorstandsmitglieder Gast der GMDS-Präsidialsitzung in Dresden, am 20.03.2015 erfolgte der Gegenbesuch in Halle. Themen dieser Treffen sind Profilierung und Kooperation beider Gesellschaften, Lehre und gemeinsame Workshops und Jahrestagungen.

Die DGEpi ist aktiv in der *International Epidemiological Association* engagiert und wird dort von Prof. Dr. Eva Grill vertreten, die auch für den Newsletter der IEA-EEF verantwortlich ist. Bezüglich der neuen europäischen Datenschutzregelungen gab es einen regen Austausch von Informationen und gemeinsam abgestimmte Aktivitäten der europäischen epidemiologischen Fachgesellschaften, die letztlich dazu beitrugen, dass die EU-Richtlinien und –Empfehlungen zum Datenschutz in ihrer letzten Version die Gesundheitsforschung nicht signifikant behindern.

Im Berichtszeitraum hinzugekommen ist die Mitgliedschaft der DGEpi im *International Joint Policy Committee of the Societies for Epidemiology* (IJPC-SE), das sich beim Transfer epidemiologischer Erkenntnisse in gesellschaftliche Prozesse und politische Entscheidungsfindung engagiert. Die DGEpi wird durch Prof. Dr. H.-Erich Wichmann vertreten.

Die DGEpi greift verstärkt in gesundheitspolitisch aktuelle Themen aufgegriffen und ihre Rolle als Ansprechpartner und Berater in allen für die Epidemiologie relevanten Themen weiter ausgebaut. Dies spiegelt sich u. a. in den Stellungnahmen, offenen Briefen, Leitlinien und Empfehlungen wider. Bei allen Aufgaben und Aktivitäten wurde der Vorstand immer wieder tatkräftig durch die Arbeitsgruppen der DGEpi unterstützt.

Arbeitsgruppen

Die Zahl der Arbeitsgruppen ist ständig angewachsen. Die Prä-AG Lehre wurde auf der Mitgliederversammlung als vollständige Arbeitsgruppe etabliert. Die Initiativgruppe Burden of Disease/NCD Surveillance wird voraussichtlich ab 2016 als eigenständige Struktur am Robert Koch-Institut aufgehen. „Besser Forschen“ wurde als neue Initiativgruppe ins Leben gerufen.

Somit bilden aktuell 18 Arbeitsgruppen das Fundament unserer Fachgesellschaft. Sie bereichern mit ihren Aktivitäten den wissenschaftlichen Diskurs und bringen sich in aktuelle wissenschaftliche und gesundheitspolitisch relevante Diskussionen ein. Dabei werden sie auf Antrag finanziell von der DGEpi unterstützt. Diese Förderung wurde auch im Berichtszeitraum 2014-2015 aktiv genutzt, so dass eine Vielzahl von Workshops, Meetings und Symposien realisiert werden konnte (siehe Tätigkeitsberichte der Arbeitsgruppen).

Auf der erweiterten Vorstandssitzung und der MV 2014 wurde die weitere Entwicklung bezüglich der AGs diskutiert, u. a. auch zur Frage, ob ein weiteres Wachstum bei der Zahl der AGs sinnvoll ist. Um die Vielfalt der epidemiologischen Forschung abzubilden und möglichst viele Mitglieder in die Arbeit der DGEpi aktiv miteinzu beziehen, bleibt die Binnenstruktur unverändert. Die Zugehörigkeit der Mitglieder zu den einzelnen AGs wurde in der Mitgliederdatenbank aktualisiert, um die Organisation der Jahrestagungen zu erleichtern (möglichst geringe Interessens-Überschneidungen bei parallelen Vortrags- und Poster-Sessions und AG-Trreffen).

Stellungnahmen/Offene Briefe und Strategien

Aktuelle wissenschaftliche Themen, z. T. mit politischer Reichweite, werden von der Fachgesellschaft zunehmend aufgegriffen. In einigen Fällen wurden gemeinsam von den Arbeitsgruppen und dem Vorstand Stellungnahmen oder offene Briefe formuliert. Im Folgenden sind exemplarisch einige Stellungnahmen aufgeführt, die im Berichtszeitraum 2014-2015 veröffentlicht wurden:

- Stellungnahme zum Entwurf der Gebührenordnung DIMDI
- Stellungnahme und offener Brief zum Asbestbann; Unterstützung des Joint Policy Committee of the Societies of Epidemiology
- Offener Brief zur Unterstützung der Pariser WAAAR-Deklaration
- Offener Brief zur Jodsalzprophylaxe
- Stellungnahme zum Entwurf der EU-Kommission zum Datenschutz
- Gemeinsame Stellungnahme der DGEpi mit DTG und DGPH zur Ebola-Epidemie

- Stellungnahme und offener Brief zum Referentenentwurf des Anti-Korruptionsgesetzes
- Stellungnahme der AGENS zum Referentenentwurf zum eHealth-Gesetz
- Offener Brief zum Appell zum Umgang mit Interessenskonflikten bei der Erstellung von Leitlinien
- Stellungnahme zum Hautkrebsscreening
- Stellungnahme zur Positionierung zur Stellungnahme der Deutschen Akademien zur Public Health in Deutschland

Die vollständigen Dokumente dieser Stellungnahmen und Antworten finden sich auf der Homepage in der Rubrik „Berichte und Publikationen“/„Stellungnahmen“

Leitlinien und Empfehlungen

DGEpi-Mitglieder bringen regelmäßig ihre fachliche Expertise in den Diskurs um Leitlinien und Empfehlungen eingebracht. Solche Leitlinien und Empfehlungen werden häufig in Zusammenarbeit mit weiteren Fachgesellschaften erarbeitet. Besonders aufwändig ist die Mitarbeit an S3-Leitlinien einschließlich der damit verbundenen formalen Abstimmungsprozesse. Im Berichtszeitraum ging es u. a. um die folgenden S3-Leitlinien:

- Prävention des Zervixkarzinoms
- Diagnostik und Therapie der peripheren arteriellen Verschlusskrankung
- Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz

Satzung und Strukturen

Die Satzung blieb in den Jahren 2014 und 2015 unverändert.

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahl ist im Berichtszeitraum weiter deutlich gestiegen. Im Januar 2014 verzeichneten wir 694 Mitglieder, im Dezember des Folgejahres hatte die DGEpi 766 Mitglieder. Davon nehmen 126 Mitglieder den Beitragsrabatt bei gleichzeitiger Mitgliedschaft in der GMDS und 56 bei gleichzeitiger Mitgliedschaft in der DGSMP in Anspruch.

Mitgliederinformationen

Der Vorstand informiert die Mitglieder regelmäßig in Rundbriefen über aktuelle Entwicklungen und interessante Ereignisse, die das Fach allgemein und die Fachgesellschaft im Speziellen betreffen. Im Berichtszeitraum wurden sechs Rundbriefe (jeweils drei in den Jahren 2014 und 2015) versandt, die auf der Homepage der Fachgesellschaft unter <http://dgepi.de/berichte-und-publikationen/protokolle-rundbriefe-jahresberichte.html> archiviert sind.

Internetpräsentation der DGEpi

Die Internetadresse unserer Fachgesellschaft ist <http://www.dgepi.de>. Die Webseiten werden kontinuierlich von Herrn Konrad Herfurth, dem DGEpi-Webmaster, gepflegt. Informationen zur Basis und Struktur der DGEpi finden sich unter den ersten vier Menüpunkten der Homepage (Aktuelles/Ziele, Historie, Satzung/Organisation, Vorstand/Geschäftsstelle, Mitglieder). Einführende Informationen sind auch auf Englisch und Französisch vorhanden. Mit einem RSS-Feed kann man sich aktuelle Informationen auf dem eigenen Webbrowser anzeigen lassen.



Abbildung: Homepage der DGEpi (Stand: April 2016)

Um die Arbeit der DGEpi zu visualisieren, wurde eine professionelle Grafik erstellt, die auf den Webseiten veröffentlicht und als hochauflösende Datei in einer deutschen und englischen Version den Mitgliedern zur Verfügung gestellt wurde.

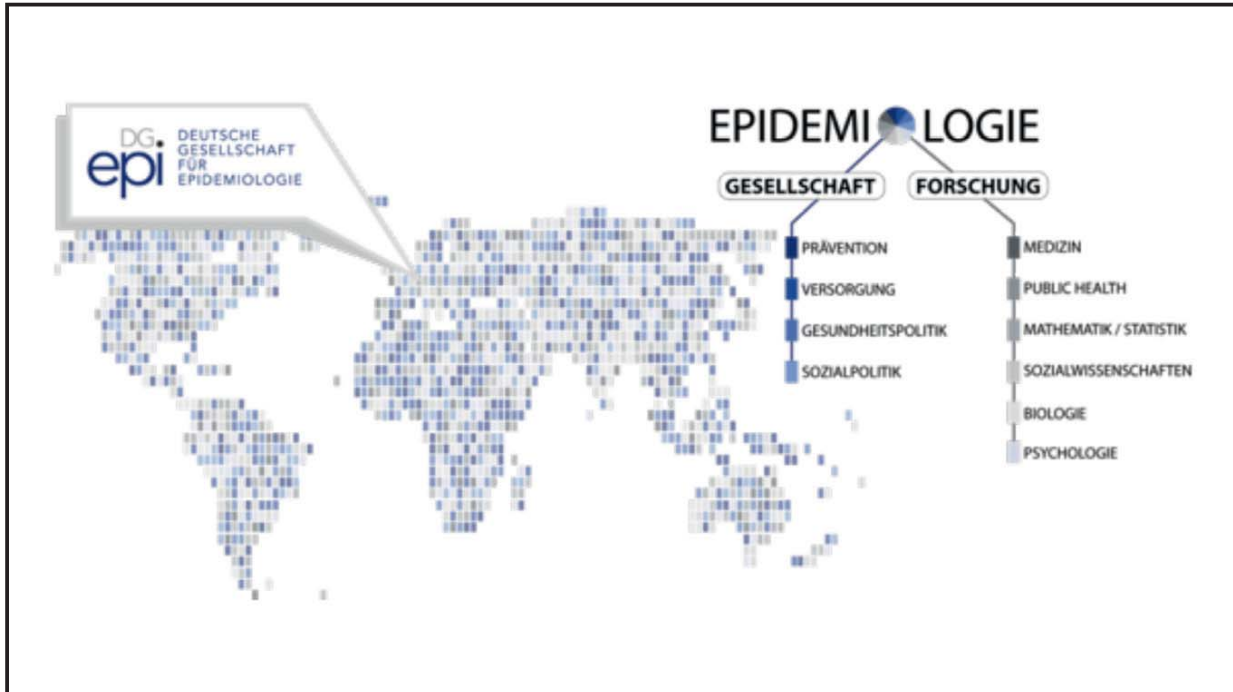


Abbildung: Visualisierung der DGEpi

Die Seite der Arbeitsgruppen umfasst nunmehr 18 AGs. Farblich abgestimmte Felder führen nun zu den Seiten der einzelnen Arbeitsgruppen. Die Darstellung der Initiativgruppen wurde optimiert.



Abbildung: Arbeitsgruppen der DGEpi (Stand: April 2016)

Die weiteren Rubriken enthalten regelmäßig aktualisierte Informationen zur Fachgesellschaft, den Jahrestagungen, Veranstaltungen sowie zu den Stellenanzeigen, die auch via den Mailverteiler an alle Mitglieder zirkuliert werden.

Unter dem Menüpunkt „Berichte und Publikationen“ werden die Pressemitteilungen, offenen Briefe und sonstigen Stellungnahmen der Fachgesellschaft ebenso wie Leitlinien und die Protokolle veröffentlicht.

Der Informationsaustausch über die Homepage wird durch den o. g. Mailverteiler ergänzt, über den die Mitglieder der Fachgesellschaft in kurzen Abständen über wichtige Neuigkeiten informiert werden.

**TÄTIGKEITSBERICHTE
DER ARBEITSGRUPPEN 2014-2015**

9

9 Tätigkeitsberichte der Arbeitsgruppen

Die hier veröffentlichten Berichte beziehen sich auf den Zeitraum Herbst 2014 bis Herbst 2015. Die AGs hatten auf der Potsdamer Jahrestagung 2015 die Gelegenheit, Ihre Arbeit als Poster darzustellen. Die PDFs einige dieser Poster sind, ebenso wie weitere Berichte, auf den Webseiten verfügbar. Bezüglich der Liste der SprecherInnen siehe Kapitel 4.

AG 1: Infektionsepidemiologie

Die AG Infektionsepidemiologie zählt derzeit 166 Mitglieder, die auch Mitglied in der DGEpi sind. Darüber hinaus gibt es 43 Mitglieder, die nicht Mitglied der DGEpi sind, jedoch im infektionsepidemiologischen Kontext tätig sind (z. B. ÖGD) oder sich für die Thematik interessieren.

Auf der Jahrestagung in Potsdam wird die AG mit zwei Vortrags- und zwei Poster-sessions vertreten sein.

Am 20. und 21.11.2014 fand am Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin in Hamburg ein AG-Workshop zum Thema Koinfektionen statt. Zwei eingeladene Vorträge und freie Themen gestalteten die Agenda. Die eingeladenen Vorträge wurden von Mirjam Knol (RIVM, Bilthoven) zum Thema Interaktionsanalysen und Bianca Schneider (FZB, Borstel) zum Thema mikrobiologische Mechanismen bei Koinfektionen gehalten. Darüber hinaus haben verschiedene eingereichte Vorträge und Diskussionen zum Thema sowie freie Vorträge stattgefunden.

2015 hat der AG WS in Heidelberg zum Thema „Infektionen als Exposition nicht-übertragbarer Erkrankungen“ stattgefunden (9. und 10. Juli). Der 1½ tägige Workshop wurde von 18 Personen besucht. Die Rolle von Infektionen als Auslöser für Krebserkrankungen, insb. HPV und Cervixkarzinom, wurde in einem eingeladenen Vortrag von T. Waterboer vertieft (DKFZ, Heidelberg). Th. Jänisch (Univ. Heidelberg) berichtete über parasitäre Infektionserreger als Auslöser von chron. Erkrankungen und stellte dabei folgende Einteilung zur Diskussion: (i) Pathogene, die persistieren und eine chronische Entzündungsreaktion verursachen (*Helicobacter*); (ii) Erreger akuter Infektionskrankheiten, die über immunologische Mechanismen chronische Erkrankungen auslösen können (*Yersinien*) und (iii) Infektionserreger, die latente Infektionen verursachen (*Toxoplasma*). S. Castell (HZI, Braunschweig) stellt die Rolle von *Helicobacter pylori* bei der Entstehung von chronischen nicht-übertragbaren Erkrankungen in den Mittelpunkt. Vorträge zu freien Themen innerhalb der Infektionsepidemiologie schlossen den Workshop ab.

Für 2016 ist bereits ein gemeinsamer WS mit der AG „Genetische Epidemiologie“ in Vorbereitung.

Im Rahmen der AG-Sitzung während der Jahrestagung in Ulm 2014 wurde Ralf Krumkamp als neuer Sprecher gewählt. Bei der diesjährigen AG-Sitzung in Potsdam wird die Wahl des stellvertretenden AG-Sprechers/in stattfinden.

AG 2: Pädiatrische Epidemiologie

Um den Bekanntheitsgrad der AG pEp entsprechend unserer Aufgaben zu erhöhen und auch dem Inhalt „pädiatrisch“ gebührend Rechnung zu tragen, haben wir in den Fachgesellschaften entsprechenden Anschluss gesucht.

Bei der 111. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (30. August – 3. September 2015 in München) konnten wir das Symposium zu laufenden pädiatrisch-epidemiologischen Forschungsvorhaben (EMBRYOTOX; Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt; KUNO-Kids Regensburg) im dritten folgenden Jahr anschließen. Es fand ebenfalls ein gut besuchter WS klinische Studien: „Registerstudien“ unter unserer Federführung statt, 12 zahlende Gäste. Diese Aktivitäten sollen auch 2016 wieder aufgegriffen werden, zwei Symposien sind geplant. Auf der 60. Jahrestagung der GMDS wurde ein Workshop zum Thema Arzneimittelsicherheit am Beispiel von Impfstoffen für Kinder initiiert.

Die Aufstellung eines Katalogs aller relevanten pädiatrisch-epidemiologischen Forschungsvorhaben in Deutschland zur Präsentation der bestehenden Forschung und effizienten Projektplanung wurde nach der letzten DGEpi Jahrestagung in Ulm begonnen. Leider haben die wenigen standardisierten Angaben der einzelnen potentiellen Studien des Katalogs es bisher verhindert geordnet präsentiert zu werden. Auch sind, wie zu erwarten, neue Studien initiiert worden und müssen entsprechend der Präsentation aufgearbeitet werden.

Die AG Treffen auf der DGEpi Jahrestagung werden um Fachbeiträge der Mitglieder erweitert und sollen die Attraktivität der Gruppe und des Treffens selbst erhöhen. Auch sollen Fachreferenten aus anderen AGs oder von außerhalb zu Referaten zu ausgewählten Themen geladen werden können.

Zur besseren und zeitnahen Aufgabenübernahme sollen die AG Sprecher durch ein „Steering Committee“ voraussichtlich bestehend aus 2-4 weiteren AG Mitgliedern erweitert werden. Frau Queißer-Wahrendorf wird als Sprecherin der AG aus persönlichen Gründen und Turnusgemäß zurücktreten. Awi Wiesel wird nun als Sprecher fungieren und die Wahl der Vertreters hat begonnen.

Zwei neue Mitglieder konnten in der AG begrüßt werden. Awi Wiesel wurde in den Fachschuss Epidemiologie der GMDS berufen.

AG 3: Epidemiologie in der Arbeitswelt

Die Arbeitsgruppe mit etwa 250 Mitgliedern wird von der DGEpi, der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM), der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) und der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) getragen.

Tätigkeit vom 17. September 2014 bis 30. September 2015:

- Organisation des „Forums Epidemiologie“ während der DGAUM-Jahrestagung 2015 in München gemeinsam mit der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) zum Thema „Arbeit, Alter und Erwerbsteilhabe“
- Zu den Schwerpunkten „Ableitung von Grenzwerten aus arbeitsepidemiologischen Studien“ und Schwerpunkt „Risikomaße und deren Kommunikation“ wurden Einführung, Beiträge und Diskussionsergebnisse des Workshops im Zbl Arbeitsmed 2014: 305-3544 publiziert
- Zum Schwerpunkt „Einsatz von Sekundärdaten in arbeitsepidemiologischen Studien“ fand am 29.09.2015 Workshop „Wie ist arbeitsepidemiologische Forschung mit Sekundärdaten in Deutschland möglich?“ zusammen mit der Arbeitsgruppe Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS) mit Unterstützung durch die DGEpi, DGSMP und die BAuA
- Mandatsträger der DGEpi (Seidler mit Vertretung Euler, ersetzt durch Hegewald: alle Dresden) und der DGSMP (Latza) für die Aktualisierung der S2k-Leitlinie „Gesundheitliche Aspekte und Gestaltung von Nacht- und Schichtarbeit bzgl. LL-Schicht“
- Satzungsänderung der DGAUM: Beteiligung an der Entwicklung einer DGAUM-Regelung zu Arbeitsgruppen, die mit Regelungen der DGEpi und anderer Fachgesellschaften kompatibel ist
- Anfrage Morfeld bzgl. Verweigerung des Landesamtes für Statistik in NRW von Daten zur epidemiologischen Mortalitätsforschung in der Arbeitswelt: Vorstand um Unterstützung gebeten
- DGEpi-Jahrestagung 2015: Programmkomitee und Vorstellung der AG auf Marktplatz

AG 4: Epidemiologische Methoden

Schwerpunkte der Arbeit der AG 4 im Berichtszeitraum 10/2014-09/2015 waren wieder die Organisation von Methodenworkshops in Zusammenarbeit mit anderen AGs der DGEpi, GMDS und IBS-DR sowie die Beteiligung an der Arbeit der Programmkomitees für die Jahrestagungen der Fachgesellschaften DGEpi (Potsdam) und GMDS (Krefeld) und den European Congress of Epidemiology 2015 (Maastricht, Niederlande).

Der traditionelle Herbstworkshop 2014 (Münster, 20.-21.11.2014) wurde wieder in Kooperation mit den Statistik-AGs der DGEpi, GMDS und der Biometrischen Gesellschaft (IBS-DR) organisiert. Schwerpunkt-Thema war „Spezielle Themen der Überlebenszeitanalyse“, ein weiteres Thema „Nicht-randomisierte Interventionsstudien“. Hauptreferenten waren Prof. Hans van Houwelingen (Universität Leiden/Niederlande) und Dr. Lina Jansen (DKFZ Heidelberg). Das Programm des Workshops sowie weitere Informationen sind online verfügbar: <http://statmeth.epi.uni-muenster.de/Herbstworkshop2014/>. Der Abstract-Band des Workshops ist bei den Organisatoren erhältlich: Anfragen per E-Mail an herbstworkshop2014@gmx.de.

Am 08.09.2015 veranstaltete die AG Epidemiologische Methoden gemeinsam mit der GMDS-AG „Statistische Methoden in der klinischen Forschung“ einen Workshop im Rahmen der GMDS-Jahrestagung in Krefeld in Form eines methodischen Kolloquiums zum Thema „Biomarker-Studien und Companion Diagnostics im Kontext der personalisierten Medizin – aktuelle Weiterentwicklungen diagnostischer Studien“. Referenten waren PD Dr. Stefan Lange (IQWiG, Köln) und Dr. Anika Grosshennig (Medizinische Hochschule Hannover).

Am 30.09.2015 findet im Rahmen der DGEpi-Jahrestagung 2015 ein Workshop der AG zum Thema „Qualitätsmonitoring in Kohortenstudien – Indikatoren für Studienimplementierung und Studienablauf“ statt, der auf dem TMF-Projekt „Qualitätsmonitoring in Kohortenstudien – Strukturen, Maßnahmen und Kennzahlen“ basiert. Es referieren u. a. PD Dr. Carsten Oliver Schmidt, Christine Krabbe, Dr. Janka Schössow (Universität Greifswald), Dr. Panagiotis Kamtsiuris (RKI, Berlin), Prof Dr. Jürgen Stausberg (Universität Duisburg-Essen).

WS 2: „Qualitätssicherung in der Epidemiologie“, Chairs: Carsten Oliver Schmidt, Jürgen Stausberg

Zeit: Mittwoch, 30.09.2015, 16:00-17:30 Uhr

Ort: Campus Griebnitzsee (Tagungsraum 5), August-Bebel-Straße 89, 14482 Potsdam

Am 01.10.2015 findet die jährliche AG-Sitzung als gemeinsame Sitzung der AG 4 und der AG 9 „Statistische Methoden in der Epidemiologie“ der DGEpi statt. In dieser Sitzung findet turnusgemäß die Wahl der Arbeitsgruppenleiter (Sprecher/

innen) der AG Epidemiologische Methoden für die Amtsperiode 2016-2018 statt.
Ausblick:

Der derzeit in Planung befindliche Herbstworkshop 2015 zum Thema „Statistical analysis of event and longitudinal data“ wird wieder in Kooperation mit den Statistik-AGs der DGEpi, GMDS und der IBS-DR organisiert und am 19.-20.11.2015 in Mainz stattfinden. Eingeladene Referentin ist Frau Prof. Hélène Jacqmin-Gadda (Universität Bordeaux) mit dem Vortrag „Joint models for longitudinal data and time-to-event“. Wir möchten alle Interessierten einladen, Abstracts für Vorträge einzureichen – auch freie Themen sind willkommen! Den Call for Abstracts sowie weitere Informationen finden Sie unter: www.unimedizin-mainz.de/smde/herbstworkshop-2015.html.

Themen für die Workshops der AG im kommenden Jahr werden wieder im Rahmen der jährlichen AG-Sitzung am 01.10.2015 gesammelt. Vorschläge können auch gern per E-Mail an ag-epidemiologische-methoden@gmx.de eingereicht werden. Die AG-Sprecher möchten auch in diesem Jahr wieder im Namen der AG für die Unterstützung der Work-shops durch die DGEpi und die sehr gute Zusammenarbeit mit den anderen AGs danken.

AG 5: Ernährungsepidemiologie

Auf der Jahrestagung der DGEpi 2014 in Ulm fanden eine Vortragsession sowie eine Postersession der AG 5 statt. Darüber hinaus wurden ernährungsepidemiologische Themen in fachverwandten Sessions präsentiert.

An dem Treffen der Mitglieder der AG5 in Ulm nahmen 20 Personen teil. Die Sprecher der AG gaben einen kurzen Bericht zum erfolgreichen DGE-Minisymposium, das die AG zusammen mit der Fachgruppe Epidemiologie der DGE auf dem DGE-Jahreskongress 2014 in Paderborn veranstaltet hat. Anschließend wurde die relativ geringe Zahl von Beiträgen aus dem Bereiche Ernährung auf dem Kongress in Ulm diskutiert. Herr Linseisen berichtete über wesentliche Punkte aus der erweiterten DGEpi-Vorstandssitzung, die von Interesse für die AG-Mitglieder waren. Ein neuer Programmpunkt war die Besprechung aktueller Ausschreibungen zur Forschungsförderung mit Bezug zu ernährungsepidemiologischen Fragestellungen. Es bestand Einvernehmen, dass dieser Punkt auch auf zukünftigen Sitzungen beibehalten werden sollte. Anschließend erfolgte die Diskussion des Vorschlags, zusammen mit der Fachgruppe Epidemiologie der DGE ein Minisymposium auf dem DGE-Jahreskongress 2015 in Halle zu organisieren. Letztlich wurde das Thema „Biomarker mit Ernährungsbezug“ ausgewählt. Es wurden Vorschläge für Vortragsthemen und Referenten zusammengestellt. Diese wurden in den Folgemonaten angefragt, ob sie zu einem Vortrag zur Verfügung stehen. Das Minisymposium wurde schließlich erfolgreich und unter reger Beteiligung wie geplant umgesetzt. Auf der diesjährigen Jahrestagung in Potsdam sind 4 Vortragsreihen und 2 Postersitzung der AG5 eingeplant. Wie erwartet, ist somit die Zahl der Beiträge aus dem Bereich Ernährungsepidemiologie stark gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Zu beachten ist, dass eine der Vortragsreihen sich dem Thema „körperliche Aktivität“ widmet.

Die Agenda für das Treffen der Arbeitsgruppe 5 in Potsdam sieht die Neuwahl von Sprecher/in und stellvertretender/m Sprecher/in vor. Ebenso wird über die thematische Ausrichtung und Gestaltung eines weiteren Workshops diskutiert werden sowie auf aktuelle Ausschreibungen hingewiesen.

Die AG 5 umfasst derzeit ca. 140 Mitglieder.

AG 6: Genetische Epidemiologie

Im Folgenden sind die Aktivitäten der AG im Berichtszeitraum aufgelistet:

- Mitorganisation/Unterstützung einer Keynote Lecture während der 23. Jährlichen Konferenz der International Genetic Epidemiology Society in Wien (28.-30. August 2014): Krista Fischer (Tartu University, Estonia): „Causal association structures in omics data: how far can we get with statistical modeling?“
- AG-Treffen 2014 am 17.09.2014 im Rahmen der DGEpi-Jahrestagung 2014 in Ulm
- Workshop „Biometrische Aspekte der Genomanalyse“ am 5./6. März 2015 in Heidelberg. Am Donnerstag fand ein Tutorial zum Thema „Linkage analysis in the era of WGS- and WES studies“ mit Christine Fischer (Institut für Humangenetik, Universität Heidelberg) und Silke Szymczak (Institut für Medizinische Informatik und Statistik, UK SH) statt, am Freitag sprach Mirjana Rajilić-Stojanović (Department for Biochemical Engineering and Biotechnology, University of Belgrade, Serbia) über „Microbiome data analysis“
- Geplant: Workshop in Leipzig in Zusammenarbeit mit der AG Infektions-epidemiologie im Frühjahr 2016

AG 7: Epidemiologie der Herz-Kreislauf- u. Stoffwechsel-Erkrankungen

Ein Schwerpunkt der AG liegt weiterhin in der Durchführung von Workshops, die durch einen großzügigen Zeitrahmen für die einzelnen Beiträge immer auch explizit die Möglichkeit zu ausführlichen Vorträgen und intensiven Diskussionen bieten. Ziel der Workshops ist es, eine Plattform zu bieten für einen gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch über inhaltliche und methodische Details sowohl zu Schwerpunktthemen als auch zu „work in progress“, d. h. zu geplanten Studien oder Studien im Frühstadium. Die Mehrzahl der Workshops wurde in den letzten Jahren gemeinsam mit anderen AGs der GMDS, DGEpi und DGSMP durchgeführt, so dass Themenschwerpunkte fachübergreifend behandelt und diskutiert wurden. Die letzte AG-Sitzung der AG Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen fand am 17.09.2014 im Rahmen der DGEpi-Jahrestagung in Ulm statt. Das Protokoll ist auf der Internetseite der DGEpi der AG einzusehen.

Im Jahr 2014 wurde entsprechend den Wünschen der AG-Mitglieder ein Workshop gemeinsam mit der AG Sozialepidemiologie organisiert. Der eintägige Workshop fand am 4. November 2014 zum Thema „Soziale Ungleichheit bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes – Methodische Aspekte und Ergebnisse aus epidemiologischen Studien“ am Robert Koch-Institut in Berlin statt. An diesem Workshop nahmen insgesamt 45 Teilnehmer verschiedener AGs von gmDS, DGEpi und DGSMP teil.

Für den 26. November 2015 ist ein AG-Workshop zum Thema „Erhebung und Validierung von kardiovaskulären Ereignissen in epidemiologischen Studien – methodische und praktische Aspekte“ geplant. Dieser wird am MDC, Berlin stattfinden. Anhand konkreter Beispiele und Ergebnisse soll auf verschiedene Ansätze in Erhebung und Validierung, die in den großen deutschen bevölkerungsbasierten Studien zum Einsatz kommen, reflektiert und insbesondere auf mögliche Probleme und Lösungen eingegangen werden.

In Kooperation mit dem DZHK wurde im Jahr 2014 ein Konsortium gegründet („Consortium for blood pressure epidemiology in Germany“), das sich zum Ziel gesetzt hat, die gemeinsame Expertise zur Auswertung deutscher, epidemiologischer populations-basierter Daten zum Thema „Blutdruck und Hypertonie“ zu bündeln. Das erste Manuskript zum Thema „Blutdruck-Prävalenz und -Trends in Deutschland“, das unter Beteiligung von sieben Studien entstanden ist (BGS98, DEGS1, SHIP--0, SHIP--Trend, GHS, EPIC und KORA S4) soll noch in diesem Jahr eingereicht werden.

Die AG beteiligte sich im Jahr 2014 außerdem im Auftrag der DGEPI im Rahmen eines schriftlichen Delphi-Verfahrens an der Erstellung der Leitlinien „Hausärztliche Risikoberatung zur kardiovaskulären Prävention“ der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin (DEGAM).

Neue Mitglieder und Interessenten für die Aktivität der AG sind jederzeit herzlich willkommen und werden gebeten, sich bei den AG-Sprechern unter den Adressen weikert@dife.de und mdoerr@uni-greifswald.de zu melden.

AG 8: Krebsepidemiologie

Die AG Krebsepidemiologie der DGEpi/gmDs hat derzeit ca. 30 aktive und insgesamt über 150 Mitglieder. Die AG führt regelmäßig themenspezifische Workshops durch und partizipiert aktiv an den Jahrestagungen der Gesellschaften gmDs und DGEpi.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der AG war im vergangenen Jahr die Diskussion und Erarbeitung von Stellungnahmen und Empfehlungen im Rahmen der Umsetzung des Krebsfrüherkennungs- und registergesetzes (KFRG). Im Rahmen des KFRG sind neue Regelungen für Screeningprogramme von Zervix- und Darmkrebs festzulegen. Die AG versucht aus epidemiologischer Sicht beratend mitzuwirken und insbesondere darauf zu achten, dass die Rahmenbedingungen eine Evaluation der beschlossenen Maßnahmen ermöglichen.

AG 9: Statistische Methoden in der Epidemiologie

Auf der 9. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie im September 2014 in Ulm fanden zwei Vortragssessions und eine gemeinsame Postersession mit der AG Epidemiologische Methoden sowie eine Geschäftssitzung statt.

Der traditionelle Herbstworkshop, gemeinsam mit den AG Epidemiologische Methoden sowie der AG Statistische Methoden in der Medizin (IBS-DR) und der AG Statistische Methoden in der klinischen Forschung (GMDS) fand am 20./21.11.2014 in Münster statt, die lokale Organisation lag bei Jürgen Wellmann. Themenschwerpunkt war „Spezielle Themen der Überlebenszeitanalyse“. Eingeladene Referenten waren Prof. Dr. Hans C. van Houwelingen (Leiden/Niederlande), Vortragstitel „Cross-validated Cox regression on microarray gene expression data“, und Dr. Lina Jansen (Heidelberg), Vortragstitel „Überlebenszeitanalysen mit Krebsregisterdaten – Relatives Überleben“.

Im Rahmen des Herbstworkshops fand eine Geschäftssitzung der AG mit Neuwahl des Sprecherteams statt. Gewählt wurden als Sprecherin der AG Irene Schmidtman (Mainz), als Stellvertreter Anne Lotz (Bochum) und Ralph Brinks (Düsseldorf) sowie als DAGStat-Beauftragte Sigrid Behr (Basel).

Auf dem Biometrischen Kolloquium in Dortmund im März 2015 fand eine weitere Geschäftssitzung statt. Das Sprecherteam beteiligte sich an der Begutachtung der Beiträge für die 10. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie vom 29.09. bis 02.10.2015 in Potsdam.

Der Herbstworkshop der vier Arbeitsgruppen (s. o.) in diesem Jahr ist derzeit in Vorbereitung. Er wird am 19./20.11.2015 in Mainz stattfinden, wo sich Antje Jahn (AG Statistische Methoden in der Medizin (IBS-DR)) und Irene Schmidtman um die lokale Organisation kümmern. Themenschwerpunkt ist „Statistical Analysis of Event and Longitudinal Data“. Als eingeladene Referentin haben wir Professor Helene Jacqmin-Gadda (Bordeaux) gewinnen können („Joint models for longitudinal data and time-to-event“).

AG 10: Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzung

Die AG 10 wird nicht nur von der DGEpi, sondern darüber hinaus von zwei weiteren Fachgesellschaften (GMDS und DGSMP) als gemeinsamer Arbeitskreis „Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen“ getragen. Primäres Ziel des AK ist, ein Forum zu bieten, in dem Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Bereich Umweltmedizin Kontakte knüpfen und fachliche Diskussionen über ihren Themenschwerpunkt führen können.

Der AK hat seinen diesjährigen Workshop am 12. Juni 2015 in Bremen gemeinsam mit dem Fachbereich „Frauen- und geschlechtsspezifische Gesundheitsforschung“ der DGSMP und der Abteilung Sozialepidemiologie des Instituts für Public Health und Pflegeforschung der Universität Bremen durchgeführt. An dem Workshop nahmen 24 Forscherinnen und Forscher teil, mehrheitlich aus Forschungseinrichtungen sowie aus Behörden auf Landes- oder Bundesebene. Thematischer Schwerpunkt war „Geschlecht, Umwelt und Gesundheit: Bedeutung der biologischen und sozialen Dimensionen von Geschlecht für Expositions- und Risikoabschätzungen“. Ein Übersichtsartikel zu den Inhalten des Workshops wird in der Zeitschrift „UMID: Umwelt und Mensch – Informationsdienst“ publiziert, die gemeinsam vom Bundesamt für Strahlenschutz, dem Bundesinstitut für Risikobewertung, dem Robert Koch-Institut und dem Umweltbundesamt herausgegeben wird.

Auf der diesjährigen Jahrestagung der DGEpi trifft sich der AK, um Themenvorschläge für zukünftige Workshops und Schwerpunkte der thematischen Arbeit zu besprechen sowie die Sprechergruppe neu zu wählen.

AG 11: Pharmakoepidemiologie

Schwerpunkte der Arbeit der AG Pharmakoepidemiologie waren die Organisation des jährlichen Workshops, sowie die Beteiligung an der Arbeit der Programmkomitees für die Jahrestagungen der Fachgesellschaften DGEpi (Potsdam), GMDS (Krefeld) und der International Society of Pharmacoepidemiology – ISPE (Boston). Der Verteiler der AG Pharmakoepidemiologie in der DGEpi und GMDS umfasste im Berichtszeitraum ca. 170 Mitglieder und Interessierte.

Im Juli richtete die AG mit Unterstützung beider Fachgesellschaften in Bremen den 8. Pharmakoepidemiologie Workshop aus. Eingeladene Gastredner waren Prof. Miguel Hernan (Harvard, School of Public Health) und Prof. Sonia Hernandez-Diaz (Harvard, School of Public Health). Zusätzlich gab es Vorträge und Diskussionsbeiträge zu unterschiedlichen Themen der Pharmakoepidemiologie. Die Resonanz auf den Workshop war bei den ca. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr positiv; der nächste Workshop findet voraussichtlich im Frühjahr 2016 statt.

AG 12: Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS)

Zu AGENS gehören rund 400 Kolleg/inn/en aus Forschung und Praxis, aus den Reihen der Sekundärdatennutzer wie auch der Dateneigner. Der Informationsaustausch erfolgt über den stetig wachsenden Email-Verteiler sowie bei den regelmäßig stattfindenden AGENS-Veranstaltungen. Zu den Aktivitäten im Jahre 2015 zählten:

- 7. AGENS-Methodenworkshop, Februar 2015 in Freiburg, mehr als 100 Teilnehmer, Themenschwerpunkte: Verknüpfung/Datenlinkage, Validierung/Plausibilisierung, regionale/karto-graphische Methoden, Routinedaten zur Weiterentwicklung gesundheitlicher Versorgung
- 6. AGENS-School im März 2015, 10 bis 20 Teilnehmer in den 1-2-tägigen Modulen basic, advanced und expert; Zielgruppe: Anfänger und fortgeschrittene Nutzer von Sekundärdaten
- Publikation der zweite Revision der Guten Praxis Sekundärdatenanalyse (GPS) im *Gesundheitswesen*
- Preconference Schulungen bei den DGSM-P-Jahrestagungen 2014/2015
- Gemeinsamer Workshop mit der AG „Epidemiologie der Arbeitswelt“ zur Nutzung von Sekundärdaten in der arbeitsepidemiologischen Forschung (am Vortag der DGEpi-Tagung 2015 an der BAuA)
- 8. ENI-Kongress, 28.-29.09.2015, UMIT, Hall in Tirol, Session zur Nutzung von Sekundärdaten in der pflegerischen Versorgungsforschung
- Der Vorschlag für einen Berichtsstandard STROSA für Sekundärdatenanalysen (STandardized Reporting Of Secondary data Analyses) wurde in einer Projektgruppe fortgeschrieben
- Beratung des DIMDI bei der Umsetzung und späteren Evaluation der Datentransparenzverordnung (DaTraV); in diesem Zusammenhang Austausch mit dem Rat für Wirtschafts- und Sozialdaten (RatSWD)
- 2 AGENS-interne Projekttreffen (Januar und Juni 2015), u. a. zur zukünftigen Ausrichtung von AGENS

Ausblick 2015/2016

- Berichtsstandard STROSA soll für die weitere wissenschaftliche Diskussion publiziert werden (Anfang 2016)
- 8. AGENS Methodenworkshop am 3. und 4. März 2016 an der LMU München (organisiert von L. Schwarzkopf und W. Maier vom Helmholtz-zentrum München)
- 6. AGENS SpringSchool vom 16.-20. März 2016 in Köln
- 1-2 AGENS-Projekttreffen (u. a. 20.10.2015 in Hannover)

AG 13: Nachwuchsgruppe Epidemiologie

Am 10. Oktober 2014 fand der fünfte Workshop der AG Nachwuchs zum Thema Übersichtsarbeiten und Meta-Analysen in der Epidemiologie statt. 27 Nachwuchsgruppenmitglieder haben an dem Workshop teilgenommen. Mit hervorragenden Vorträgen führten Thomas Heise und Prof. Dr. Lhachimi (beide BIPS, Bremen) in systematische Übersichtsarbeiten und Meta-Analysen nach der Cochrane-Methodologie ein. Anschließend führten die Teilnehmenden anwendungsbezogene Übungen durch. Zudem stellten die Teilnehmenden eigene Übersichtsarbeiten vor, die dann in der Gruppe diskutiert wurden.

Der sechste Workshop der Nachwuchsgruppe zum Thema „Ist der P-Wert out? Nachwuchsfragen zum Paradigmenwechsel in der epidemiologischen Forschung“ ist in Planung und wird voraussichtlich gegen Ende Oktober 2015 in Bremen stattfinden. Auf der Jahrestagung der DGEpi 2015 in Potsdam werden eine Vortrags- (zusammen mit Freien Themen) und eine Postersession der Nachwuchs-AG Epidemiologie durchgeführt. Außerdem findet das alljährliche AG-Treffen statt, auf dem u. a. über neue Workshop-Themen abgestimmt werden soll.

Die Nachwuchsgruppe Epidemiologie hat aktuell 197 Mitglieder.

AG 14: Neurologische und psychiatrische Erkrankungen

Die AG besteht seit 2010 und hat derzeit 74 Mitglieder. ((ans AG 14-textende?)) Auf der 9. Jahrestagung der DGEpi 2014 in Ulm war die AG mit zwei Vortrags-sitzungen und einer Posterbegehung vertreten, die sich u. a. mit den Themen De-pression, Kognition/Demenz, ALS und Schwindel widmeten. Auf der anlässlich der Tagung stattfindenden jährlichen Mitgliederversammlung wurde Herr Busch als Sprecher der AG durch Wiederwahl bestätigt. Frau Riedel-Heller stellte sich nach zwei Dienstzeiten nicht erneut zur Wiederwahl. Für sie wurde Herr Luck als zweiter Sprecher der AG gewählt. Neben der Wahl der Sprecher wurden in der Mitglieder-versammlung zudem die Aktivitäten im Bereich neurologischer und psychischer Störungen in der Nationalen Kohorte diskutiert, die durch die AG begleitet werden können (u. a. Antragsstellung als Kompetenzpanel für kognitive Leistungsdomänen und psychosoziale Aspekte). Darüber hinaus wurden Vorschläge für zukünftige Workshops und gemeinsame Aktivitäten mit anderen AGs zusammengetragen. Auch im Ablauf des Jahres 2014 bzw. im Jahr 2015 wurde die AG-Thematik der Epi-demiologie neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen durch AG-Mitglieder auf Jahrestagungen von Nachbargesellschaften, wie der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie (DGGG), der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) oder der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psy-chotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN) positioniert und damit die nationale Sichtbarkeit psychiatrisch-neurologischer epidemiologischer Forschung erhöht. Darüber hinaus wurden durch AG Mitglieder zahlreiche Beiträge zu themenrele-vanten nationalen und internationalen Kongressen geleistet, so beispielsweise auf der Alzheimer's Association International Conference (AAIC) in Washington/USA. Inhaltlich wurde zudem eine Zusammenarbeit von AG-Mitgliedern aus drei For-schungszentren (Münster, Greifswald, Leipzig) zum Vergleich von Raten frühkind-licher Traumata in verschiedenen Settings (klinische Studien, Allgemeinbevölke-rung) initiiert. Datenaustausch und -analyse erfolgten. Resultierende Ergebnisse dieses Kooperationsprojektes sollen in einer Publikation zusammengefasst werden. Am 28. Januar 2015 führte die Arbeitsgruppe im Robert Koch-Institut (RKI) in Berlin einen Workshop zu Erfassung von Depression und Depressivität in der Na-tionalen Kohorte –Möglichkeiten, Grenzen, methodische Grundlagen, Vergleich mit anderen Kohorten durch. Im ersten Teil des AG-Treffens erfolgte ein Bericht von Herrn Prof. Berger zum Stand der Erfassung von Depression und Depressivität in der Nationalen Kohorte (NaKo). Mit dem genannten Ziel, Empfehlungen für die Auswertung der Depressions-/Depressivitäts-Instrumente in der NaKo zu entwi-ckeln, erfolgten im zweiten Teil des AG-Treffens durch AG-Mitglieder und externen Referenten verschiedene Vorträge zu den in anderen Studien (DEGS1 und DEGS1-MH, LIFE, LEILA, AgeCoDe, AgeMooDe, BiDirect, SHIP, CDCare, BeMIND,

VERA) eingesetzten Instrumenten bzw. zu den verwendeten Auswertungskriterien und identifizierten Herausforderungen. Als Ergebnis des Workshops wurde die Möglichkeit angedacht, in laufende Studien die für die NaKo relevanten Instrumente einzubauen, um weitere Erkenntnisse über die Instrumente zu gewinnen. Darüber hinaus sollen Publikationen zu Depressions-/Depressivitätsinstrumenten (Auswertekriterien, Cut-offs, Umgang mit Missings, Instrumentenvergleiche, empirische Ergebnisse, wie Prävalenzraten etc.) bestehender Studien gesammelt werden. Gemeinsames Ziel aller Aktivitäten ist es, für NaKo-Daten zu Depression/Depressivität einen Definitionsvorschlag für die eingesetzten Instrumente zu entwickeln und zu veröffentlichen.

Ein weiteres Arbeitstreffen der AG ist für Anfang 2016 anvisiert. Ziel ist es, die bisherigen Schwerpunktthemen Depression und Kognition/Demenz verstärkt um neurologische Themen zu ergänzen. Ein erstes Arbeitsziel des Arbeitstreffens sollte entsprechend sein, einen Überblick über den State-of-the-Art zu Erfassungsinstrumenten neurologischer Phänotypen in aktuellen epidemiologischen Studien zu gewinnen.

Auf der 10. Jahrestagung der DGEpi 2015 in Potsdam ist die AG erneut mit zwei Vortragssitzungen und einer Posterbegehung vertreten. Zusätzlich wird auf der Tagung die jährliche AG-Mitgliederversammlung stattfinden.

AG 15: Health Geography

Die Empfehlungen zur „Guten Kartographischen Praxis im Gesundheitswesen“ (GKPiG), einer Kooperation der AG Health Geography mit dem AK Medizinische Geographie (DGfG) und dem Institut für Länderkunde, wurden 2015 inhaltlich fertiggestellt. Das Layout steht kurz vor der Finalisierung, die Veröffentlichung der GKPiG ist für November 2015 geplant. Die GKPiG wird im Rahmen eines Vortrags bei der Jahrestagung der DGEpi in Potsdam vorgestellt.

Beide Sprecher bauten auch in diesem Jahr die nationalen und internationalen Kontakte auf dem Gebiet der Health Geography weiter aus. Teilnahme und Vorträge bei Fachtagungen, z. B. beim Wennberg International Collaborative Spring Policy Meeting 2015, sowie Kontakte zu Akteuren im Bereich Health Geography (AK Medizinische Geographie, International Medical Geography Symposium) ermöglichten es, nationale und internationale Forschungsvorhaben und spezifische Methoden kennenzulernen und fachliche Kontakte zu vertiefen.

Weiterhin entwickeln die beiden Sprecher derzeit ein Lehrmodul „Health Geography/Spatial Epidemiology“, welches im Wintersemester 2015/16 und im Sommersemester 2016 an der Ludwig-Maximilians-Universität München gelehrt werden soll. Sie sind zudem in das Buchprojekt „Geographie der Gesundheit“ involviert, welches 2016 erscheinen wird (Daniela Koller als Mitherausgeberin und Autorin, Werner Maier als Autor).

Rückblick: Seit der Gründung der AG im Jahr 2010 in München wurden verschiedene Workshops von der AG Health Geography organisiert: 2010 in München, 2011 in Bremen, 2012 und 2013 in Berlin. Weiterhin war die AG an der Organisation der GKPiG-Workshops in Leipzig, Hannover und Bonn beteiligt. Durch die Kooperation mit anderen Arbeitsgruppen innerhalb der DGEpi sowie mit fachverwandten Organisationen einerseits und durch die Präsenz auf nationalen Veranstaltungen und internationalen Konferenzen andererseits, ist die AG mittlerweile gut vernetzt und die Zahl ihrer Mitglieder ist seit Gründung stetig gewachsen. Derzeit befinden sich 205 Personen im Verteiler der AG. Der letzte uns bekannte Stand von DGEpi-Mitgliedern, die sich über die Geschäftsstelle der AG zuordnen haben lassen, betrug $n = 74$.

AG 16: Sozialepidemiologie

Die AG Sozialepidemiologie hat im Herbst 2014 Sprecherwahlen durchgeführt. Künftig wird die Fachgesellschaften übergreifende AG mit drei Sprechern agieren, die jeweils schwerpunktmäßig die Aktivitäten in einer der drei Fachgesellschaften koordinieren werden. Thomas Lampert (Robert Koch-Institut, Berlin) wird wie bisher die Aktivitäten der AG im Rahmen der DGSMs und in Kooperation mit der Sektion „Medizin- und Gesundheitssoziologie“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) koordinieren. Neu gewählt wurden Sven Schneider (Universität Heidelberg), der künftig die AG in der DGSMp vertritt, und Jacob Spallek (Universität Bielefeld), der die AG in der DGEpi vertritt.

2014 war die AG auf den Jahrestagungen der Fachgesellschaften aktiv vertreten. Im Rahmen der Jahrestagung der DGEpi in Ulm wurden jeweils drei Vortrags- und Postersessions durchgeführt. Im Rahmen der DGMS-Jahrestagung in Greifswald hat die AG einen Workshop zum Thema „Soziale Ungleichheit und psychische Gesundheit“ durchgeführt. Einen weiteren Workshop haben wir auf der DGSMp-Jahrestagung in Erlangen veranstaltet. Das Thema war hier: „Soziale Ungleichheit in der Gesundheit von Erwerbstätigen“. Darüber hinaus haben wir im November 2014 in Berlin einen gemeinsamen Workshop mit der AG Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen durchgeführt. Thema dieses Workshops war: „Soziale Ungleichheit bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes“.

Für 2016 ist ein Workshop zum Thema „Gesundheitliche Ungleichheit im Lebensverlauf“ mit einem besonderen Schwerpunkt auf die Zeit rund um die Geburt und die frühkindliche Entwicklung geplant. Der Workshop wird voraussichtlich in Berlin stattfinden. Einladung und *call for abstracts* werden Ende 2015 verschickt.

AG 17: Epidemiologie des Alterns

Im Berichtszeitraum war die AG 17 in folgenden Bereichen aktiv:

- Aufbereitung der Ergebnisse des Workshops „Frailty in Deutschland: Stand und Perspektiven“ von 2014 (Fuchs J, Scheidt-Nave C, Gaertner B, Dapp U, von Renteln-Kruse W, Saum KU, Thorand B, Strobl R, Grill E) zur Publikation in der Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie
Die ReferentInnen aus ESTHER, LUCAS, KORA-Age und DEGS haben ihre Ergebnisse verschriftlich, diese wurden durch AG-Sprecherinnen eingeleitet und diskutiert. Das Manuskript wurde im Juni 2015 bei der Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie eingereicht. Im August/September wurde das Manuskript nach der Begutachtung überarbeitet und Ende September erneut eingereicht.
- Darüber hinaus wurden die für Jahrestagung 2015 eingegangenen Abstracts bewertet. Durch die Einreichungen kann die AG drei Vortrags- und eine Postersession auf der Jahrestagung abhalten.

Geplant sind folgende Aktivitäten:

- Workshop Anfang 2016 zur Erarbeitung von Normverteilungen von Funktionstests (Greifkraft, Timed Up and Go-Test) für Deutschland

Anzahl Mitglieder: (Stand 15.09.2015): 77 Personen

AG 18: Lehre

Die AG ist eine gemeinsame Arbeitsgruppe der DGEpi und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS). Aktuell sind etwa 40 Kolleginnen und Kollegen auf dem E-Mail-Verteiler der AG eingetragen.

Als Prä-AG wurden verschiedene Workshops organisiert. Auf der DGEpi Jahrestagung 2014 in Ulm fand der Workshop „Lehre in der Epidemiologie“ statt. In verschiedenen Beiträgen wurde die Planung und praktische Durchführung von Lehrveranstaltungen debattiert. Zudem wurde eine Analyse der aktuellen Masterstudiengänge Epidemiologie vorgestellt. Der Workshop „Scientific Skills“ wurde gezielt für den Nachwuchs angeboten.

Im Rahmen der GMDS-Jahrestagung 2014 fand der Workshop „Lernziele in der Epidemiologie“ statt. Ein thematischer Schwerpunkt war dabei der „nationale kompetenzbasierte Lernzielkatalog Medizin“ (NKLM). Daneben wurden einheitliche Lernziele für Epidemiologie in den Masterstudiengängen diskutiert.

Die IT-Plattform zur Vernetzung der Mitglieder und zur Materialsammlung wurde fortgeführt.

Im Laufe des Jahres 2015 fand ein Austausch mit Lehrenden aus den Master-Studiengängen Epidemiologie bzw. aus Bereichen, in denen Epidemiologie als Nebenfach gelehrt wird, statt.

Auf der Mitgliederversammlung 2015 erhielt die Prä-AG den vollen AG-Status.

**MITGLIEDSCHAFT IN
DACHORGANISATIONEN**

10

10 Mitgliedschaft in Dachorganisationen

Die DGEpi ist Mitglied folgender Dachorganisationen:

- Deutsche Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat)
- Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V. (DGPH)
- Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V. (DNVF)
- Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF)
- IEA European Epidemiology Federation (IEA-EEF)
- International Joint Policy Committee of the Societies of Epidemiology (IJPC-SE)

Seit 2007 ist die DGEpi, vertreten durch die Arbeitsgruppe „Statistische Methoden in der Epidemiologie“, Mitglied der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat). Die DAGStat ist ein Zusammenschluss verschiedener statistischer Fachgesellschaften in Deutschland. Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, über gemeinsame Aktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit eine stärkere Wahrnehmung der Statistik in Wissenschaft und Öffentlichkeit zu erreichen (www.dagstat.de).

Seit Februar 2007 ist die DGEpi Mitglied der DGPH. Die 1997 gegründete Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V. (DGPH) ist ein interdisziplinärer und multiprofessionaler Zusammenschluss von Institutionen, Organisationen und Fachgesellschaften mit Zuständigkeit und Verantwortung für Lehre, Forschung und Praxis im Bereich von Public Health/Gesundheitswissenschaften. Die DGPH fungiert als Dachgesellschaft. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, nationale und internationale Kooperationen in Public Health zu fördern, den Austausch zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik zu intensivieren, und Public Health in Forschung, Lehre und Praxis stetig weiter zu entwickeln (www.deutsche-gesellschaft-public-health.de).

Ebenfalls seit 2007 ist die DGEpi Mitglied des Vereins „Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.“ (DNVF). Das DNVF hat es sich zum Ziel gesetzt, die an der Versorgungsforschung im Gesundheitswesen beteiligten Wissenschaftler zu vernetzen, Wissenschaft und Versorgungspraxis zusammenzuführen sowie die Versorgungsforschung insgesamt zu fördern. Hierzu tragen insbesondere die Arbeits- und Fachgruppen im DNVF bei. Darüber hinaus ist es dem DNVF ein Anliegen, den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern (www.netzwerk-versorgungsforschung.de).

Seit November 2011 ist die DGEpi Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF). In der AWMF, die 1962 gegründet wurde, sind derzeit 168 wissenschaftliche Fachgesellschaften aus allen Bereichen der Medizin zusammengeschlossen. Die AWMF berät über grundsätzliche und fachübergreifende Fragestellungen in der wissenschaftlichen Medizin, fördert die Zusammenarbeit ihrer Mitgliedsgesellschaften bei der Wahrnehmung ihrer wissenschaftlich-medizinischen Aufgaben und Ziele sowie den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die ärztliche Praxis. Darüber hinaus vertritt sie in Kooperation mit anderen ärztlichen Organisationen die Interessen der wissenschaftlichen Medizin gegenüber den zuständigen politischen Gremien und der Öffentlichkeit, strebt eine enge Zusammenarbeit mit vergleichbaren Organisationen an und stellt somit einen wichtigen Pfeiler in der medizinischen Organisation Deutschlands dar. (www.awmf.org)

Als nationale Fachgesellschaft ist die DGEpi im Board der IEA European Epidemiology Federation (IEA-EEF) (<http://iea-europe.org>), der europäischen Sektion der International Epidemiology Association (<http://ieaweb.org>), vertreten. Die IEA-EEF hat das Ziel, die Kommunikation zwischen Epidemiologinnen und Epidemiologen in Europa zu erleichtern, die Qualität und Sichtbarkeit epidemiologischer Arbeit zu verbessern und den Beitrag epidemiologischer Forschung in den Bereichen Public Health und klinischer Medizin zu fördern. Zu diesem Zweck organisiert die IEA-EEF Tagungen, Seminare, Workshops und Kurse.

Das International Joint Policy Committee of the Societies of Epidemiology (IJPC-SE) vereint epidemiologische Fachgesellschaften und verfolgt das Ziel, Erkenntnisse aus der epidemiologischen Forschung in gesellschaftliche und (gesundheits-)politische Diskurse einzubringen. Die DGEpi unterstützte im Jahre 2014 eine Initiative des IJPC-SE zum Asbestbann und ist seit 2015 Mitglied des IJPC-SE.

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

11

11 Bericht der Geschäftsstelle

Einleitung

Die Führung der Geschäftsstelle der DGEpi wird seit dem 01.09.2005 von Heike Krubert, Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung, Tierärztliche Hochschule Hannover wahrgenommen.

Mitgliederdatenbank

Die Mitgliederdatenbank stellt ein wichtiges „Arbeitswerkzeug“ der Geschäftsstelle dar. Daher erfolgt an dieser Stelle die herzliche Bitte an alle Mitglieder, jegliche Änderung der Kontaktdaten unbedingt möglichst zeitnah der Geschäftsstelle mitzuteilen. Im Zuge der Umstellung auf das SEPA-Einzugsverfahren wurde die Mitgliederdatenbank auf ein SQL-System umgestellt und aktualisiert

SEPA-Basislastschriftinzug

Der Bankeinzug der Mitgliedsbeiträge für alle Mitglieder, die hierzu ihr SEPA-Mandat erteilt haben, erfolgt einmal im Jahr, entweder im Februar oder im Oktober. Das genaue Fälligkeitsdatum wird jeweils auf den Beitragsrechnungen an die Mitglieder ausgewiesen.

Aufgaben der Geschäftsstelle

Zum Aufgabengebiet der Geschäftsstelle zählt im Wesentlichen:

- Erste Anlaufstelle für Anfragen der Mitglieder
- Bindeglied zwischen Vorstand und Mitgliedern
- Pflege der Mitgliederdatenbank
- Serienbriefversendungen
- Erhebung und Einziehung der Mitgliedsbeiträge
- Verfolgung der Geldeingänge aus Mitgliedsbeiträgen
- Verwaltung des Bankkontos (nach Anweisung des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin)

Aktueller Mitgliederstand

Der Mitgliederstand zum 1. Januar 2016 stellt sich wie folgt dar:

Ehrenmitglieder	1
Ordentliche Mitglieder	690
Seniorenmitglieder	2
Studentische Mitglieder	64
Insgesamt	757

**PROTOKOLLE DER
MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN
2014 UND 2015**

12

12 Protokolle der Mitgliederversammlungen 2014 und 2015

Protokoll der Mitgliederversammlung der DGEpi e. V. vom 18.09.2014

Ort: Universität Ulm Hörsaal H4/5 (Forum N25/O25 in der Uni Ost)
Albert-Einstein-Allee 11, 89081 Ulm
Zeit: Donnerstag, 18.09.2014 von 17:30 – 19:00 Uhr
Protokoll: Till Ittermann

Anwesend: 108 Mitglieder (s. Unterschriftenliste)

Eröffnung (H. Völzke)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und dankt Gastgebern und Organisator/in-
nen der Tagung.

Er stellt fest, dass die Einladungen zur Mitgliederversammlung ordnungsgemäß
und fristgerecht ergangen sind (Versand am 15.08.2014).

TOP 1: Festlegung der Tagesordnung

Vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Festlegung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung Protokoll MV vom 26.09.2013 (Anlage 1)
- TOP 3 Bericht des Vorsitzenden
- TOP 4 Bericht der Schatzmeisterin
- TOP 5 Bericht der Rechnungsprüfer
- TOP 6 Entlastung des Vorstands
- TOP 7 Ergebnis der Vorstandswahlen
- TOP 8 Geschäftsstelle/Anpassung der Mitgliedsbeiträge
- TOP 9 Binnenstruktur der DGEpi
- TOP 10 Kurzberichte Nationale Kohorte, DGEpi Summer School
- TOP 11 Berichte der AGs
- TOP 12 Verleihung des Stephan-Weiland-Preises
- TOP 13 Internationales
- TOP 14 Verschiedenes

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 28.09.2013 (Anlage)

Das Protokoll der MV 2013 wurde genehmigt.

TOP 3: Bericht des Vorsitzenden (HV)

Aktueller Mitgliederstand Sept. 2014: 752, das heißt 45 neue Mitglieder sind seit der letzten MV im Saldo dazugekommen. Der Vorsitzende begrüßt die weiterhin dynamische Entwicklung der Mitgliedschaft und weist darauf hin, dass der Anstieg im Wesentlichen durch solitäre Mitgliedschaften in der DGEpi entstanden ist.

Arbeit des Vorstandes:

- Stellungnahmen, offene Briefe, Leitlinien und Empfehlungen, Vertretung in Gremien etc. (Auswahl)
 - Stellungnahme zum Entwurf der Gebührenordnung DIMDI
 - Stellungnahme und offener Brief zum Asbestbann; Unterstützung des Joint Policy Committee of the Societies of Epidemiology
 - Offener Brief zur Unterstützung der Pariser WAAAR-Deklaration
 - Offener Brief zur Jodsalzprophylaxe
 - Stellungnahme zum Entwurf der EU-Kommission zum Datenschutz
- Treffen
 - Klausurtreffen mit aktuellen und ehemaligen Vorstandsmitgliedern am 28.3.2014 in Halle
 - Strategische Ausrichtung der DGEpi
 - Lehre
 - Binnenstruktur der DGEpi
 - Professionalisierung der Geschäftsstellenarbeit
 - Treffen mit dem GMDS-Präsidium am 14.6.2014 in Dresden
 - Profilierung und Kooperation
 - Jährliche gemeinsame Treffen zwischen Vorstand der DGEpi und GMDS-Präsidium
 - Gemeinsame AG-Treffen, gemeinsame Jahrestagungen (z. B. München 2016)
 - Erweiterte Vorstandssitzung mit AG-LeiterInnen am 16.9.2014 in Ulm
 - Keine Änderung der AG-Struktur
 - Organisation der AG-Treffen auf Jahrestagung: Definition von 3 Clustern

- AG-Marktplatz (Posterareal, AG-Vertreter am ersten Tag zu definierter Zeit präsent, PDF für Webseiten, nur ausgewählte AG-Berichte auf MV)
- Förderung von AG-Veranstaltungen

AG Statistische Methoden	Methodische Probleme in Diagnostischen Studien
AG Genetische Epidemiologie	Biometrische Methoden der Genomforschung
AG Umwelt, Exposition, Risiko	Gesundheitsgewinne der Energiewende konsequent nutzen
AG Epidemiologie des Alterns	Daten für die epidemiologische Altersforschung
AG Pharmakoepidemiologie Nachwuchsgruppe	Methods for Confounder Control Vertiefung Regressionsanalysen
AG Epidemiologische Methoden	Diagnostische Studien
AG Health Geography	GIS und räumliche Methoden
AG Herz-Kreislauf	Epidemiologie subklinischer vaskulärer Erkrankungen und der Artherosklerose
AG Epidemiologische Methoden/AG Epidemiologie in der Arbeitswelt /AG Statistische Methoden in der Epidemiologie	Fehlende Werte in Beobachtungs- und Klinischen Studien: Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten

Ergänzung 9/2015: Es wurde zudem ein Workshop der AG Infektionsepidemiologie unterstützt, der am 11.10.2013 abgehalten wurde.

- Nachwuchsförderung
 - 3 Stephan-Weiland-Preise für Nachwuchswissenschaftler/innen
 - MSE-Stipendium auch 2014 (Ausschreibung folgt)
 - Stipendium 2013 an Herrn Hans Bauer
 - 3 Posterpreise, 12 Reiestipendien für die Jahrestagung 2014
 - 6 Vorstandssitzungen: 17.02.2014, 07.03.2014, 27.05.2014, 03.07.2014, 16.09.2014, 09.12.2013
- Jahresbericht 2012-2013 elektronisch versendet; Printversionen liegen aus
- Weitere Arbeiten/Aktualisierung der Webseite
- Info-Mails; Stellenausschreibungen; Rundbriefe: 01/2014 und 02/2014

Reisestipendien 2014:

- Eva Asselmann, TU Dresden
- Karen Assmann, Université Paris
- Nina Buttman-Schweiger, Robert Koch Institut Berlin
- Dr. Katharina Diehl, Universitätsmedizin Mannheim
- Johanna Freese, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn
- Tatiana Görig, Universitätsmedizin Mannheim
- Steffen Müller, Leibniz-Institut, Bremen
- Ester Orban, Zentrum für Urbane Epidemiologie, Essen
- Dawid Pieper, Universität Witten/Herdecke, Köln
- Margaret Ruhlhoff, Universität Mainz
- Niklas Schmedt, Leibniz-Institut, Bremen
- Anna Schulze, TU Dresden

Jahrestagung 2014 Ulm

Kommende Jahrestagungen

2015 Potsdam

2016 München (mit GMDS und IEA-EEF) 2017

Lübeck, eventuell zusammen mit der DGSMP

TOP 4: Bericht der Schatzmeisterin (E Grill)

Finanzübersicht	2013 (Euro)	2012 (Euro)
Kontostand 01.01	6.050,67	13.215,14
Ausgaben	- 56.158,30	- 47.476,13
Einnahmen	74.705,93	40.311,66
Ertrag	18.547,63	- 7.164,47
Bestand 31.12.	64.598,30	46.050,67
Kontostand 31.12.	24.598,30	6.050,67
Termingeld	40.000,00	40.000,00

Kontostand vom 11. September 2014:

26.443,64 Euro Girokonto

20.000,00 Euro Termingeld

Einnahmen	
Stichwort	Betrag (Euro)
Mitgliederbeiträge 2013	30.095,00
Mitgliederbeiträge 2014*	29.580,00
Zertifikatsgebühr	100,00
Teilnahmegebühr Workshop	70,00
Überschuss Tagung 2012 Regensburg	3.200,93
Erstattung Reisestipendien Leipzig	1.500,00
Rückzahlung Bürgschaft	10.000,00
Zins	160,00
	74.705,93

* Einzug am 16.12.2013

Ausgaben		
Stichwort	Einzelposten Betrag (Euro)	Gesamt (Euro)
Personal		12.755,46
TiHo	6.605,46	
Webmaster	2.400,00	
Werklöhne	3.750,00	
Reisekosten		5.507,54
Sonstiges		37.895,30
Porto, Telefon	3.005,21	
Büromaterial	289,03	
Beiträge	1.882,00	
Steuerberater	1.043,39	
AG Workshops	3.710,78	
Nachwuchs/Posterpreise	2.550,00	
Stipendien	11.500,00	
Kosten Jahresbericht 2010/2011	0,00	
Homepage	743,75	
Nebenkosten Geldverkehr	12,00	
Vereinsregister Vorstandswechsel	111,64	
Ausfallbürgschaft Ulm	10.000,00	
Ausfallbürgschaft Greiswald	3.000,00	
Geschenk Leipzig Orga-Team	47,50	
		56.158,30

TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer (und Wahl)

Hannover, den 15.09.2014

**Kassenprüfung des Geschäftsjahres 2013 DGEpi e.V.
Prüfbericht**

Die Kassenprüfung in Form einer Belegüberprüfung fand am 3. Juni 2014 von 14:00 bis 15:00 Uhr in der Geschäftsstelle der DGEpi an der Tierärztlichen Hochschule Hannover statt. Anwesend waren die Geschäftsstellenleiterin Frau Heike Krubert und die Kassenprüferin Frau M. Dreier, Medizinische Hochschule Hannover, sowie der Kassenprüfer Herr J. Kieschke, Niedersächsisches Krebsregister, Registerstelle, Offis Care GmbH, Oldenburg.

Zur Prüfung lagen Kontoauszüge des Girokontos und der Termingeldkonten und Einzelbelege vor. Weiterhin lag eine chronologische Aufstellung aller Sammel- und Einzelpositionen für Einnahmen und Ausgaben inkl. der Zuordnung zu einzelnen Konten und eine zusammenfassende Einnahmen-Ausgabenrechnung vor. Die Unterlagen wurden anhand von stichprobenartigen Belegprüfungen auf rechnerische Richtigkeit und Vollständigkeit der Belege geprüft.

Insgesamt fand sich kein Anlass zu Beanstandungen; die Aktenführung erlaubte eine schnelle Zuordnungen von Zahlungen und Belegen.

Die Kassenprüfer danken Frau H. Krubert für die Vorbereitung der Kassenprüfung und insbesondere für ihre unmittelbare Unterstützung bei der Prüfung selbst.

Auf Basis der Prüfungsergebnisse können die Kassenprüfer der Mitgliederversammlung der DGEpi die Entlastung des Vorstandes uneingeschränkt empfehlen.

Dr. med. Maren Dreier, MPH
Medizinische Hochschule Hannover
Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und
Gesundheitssystemforschung
Carl-Neuberg Str. 1
30625 Hannover

Joachim Kieschke, MPH
Ärztlicher Leiter der
Registerstelle des EKN
OFFIS CARE GmbH
Industriestrasse 9 - 26121 Oldenburg

Wahl: Maren Dreier und Joachim Kieschke wurden als Rechnungsprüfer bestätigt

TOP 6: Abstimmung über die Entlastung des Vorstands

Klaus Berger schlägt die Entlastung des Vorstands vor und bittet um Abstimmung per Handzeichen.

Ergebnis:	Dafür	104
	Dagegen	0
	Enthaltung	4
	ungültige Stimmen	0

Somit hat die Mitgliederversammlung der Entlastung des Vorstands wurde bei 4 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen zugestimmt.

TOP 7: Ergebnis der Vorstandswahlen

Protokoll des Wahlausschusses
DGEpi-Vorstandswahlen 2014

DG DEUTSCHE
epi GESELLSCHAFT
FÜR
EPIDEMIOLOGIE

Dienstag, den 02.09. 2014; 12:00 bis 15:30 Uhr

Anwesend: PD Dr. Hannelore Neuhauser, Prof. Dr. Henry Völzke, Dr. Dietrich Alte, Manuela Paditz

Eingegangene Briefe

Insgesamt sind **387** Briefe eingegangen. Davon wurden **3** Briefe nicht zur Wahl zugelassen: **1** Brief enthielt nur eine Wahlbestätigung ohne Wahlschein, bei **1** Brief fehlte die Wahlbestätigung und **1** Brief enthielt eine ungültige Wahlbestätigung (Unterschrift fehlte). Folglich wurden insgesamt **384** Briefwahlunterlagen ausgezählt. Es gab keine ungültigen Stimmen. Folgende Stimmvergabe ergab sich nach zweifacher Zählung aller gültigen Briefunterlagen:

Für den Stellvertretenden Vorsitz 2015/Vorsitzender 2016 - 2017

Gérard Krause, Braunschweig: **351 Stimmen**

Schatzmeister/in

Eva Grill, München: **368 Stimmen**

Weitere Vorstandsmitglieder (max. 2 Stimmen)

Hajo Zeeb, Bremen	226 Stimmen
Heiko Becher, Hamburg	177 Stimmen
Stefanie Klug, Dresden	123 Stimmen
Enno Swart, Magdeburg	104 Stimmen
Antje Timmer, Oldenburg	94 Stimmen
Markus Scholz, Leipzig	28 Stimmen

Greifswald, den 02.09.2014

Wahlausschuss



PD Dr. Hannelore Neuhauser



Prof. Dr. Henry Völzke



Dr. Dietrich Alte

Der Vorsitzende dankt allen KollegInnen, die zur Kandidatur bereit waren. Er weist darauf hin, dass dies nicht selbstverständlich ist, da die Arbeitsbelastung im Vorstand zunimmt.

TOP 8: Geschäftsstelle und Anpassung der Mitgliedsbeiträge

Ausgangslage: Der DGEpi droht mittelfristig ein finanzielles Defizit. Die Aufgaben der DGEpi wachsen stetig. Der Vorstand benötigt Unterstützung. Funktionalitäten der DGEpi sind derzeit verstreut über mehrere Standorte.

Generelles Ziel: Professionalisierung der Geschäftsstellenarbeit.

- *Zentralisierung* von Funktionen
 - Webseiten
 - Mitgliederdatenbank
- *Optimierung* der Vorstandsarbeit
 - Terminmanagement
 - Organisation und Protokollierung von Vorstandssitzungen und MV
 - Korrespondenz
- *Systematisierung* Pressearbeit
- Einrichtung der Stelle eines wissenschaftlichen Geschäftsführers
- Ausschreibung

Vorschlag zur Anpassung der Mitgliedsbeiträge:

	aktuell	Plan
Normal	50	70
Doppelmitgliedschaft GMDS/DGSMP	40	60
Student/Senior	20	20

Diskussion:

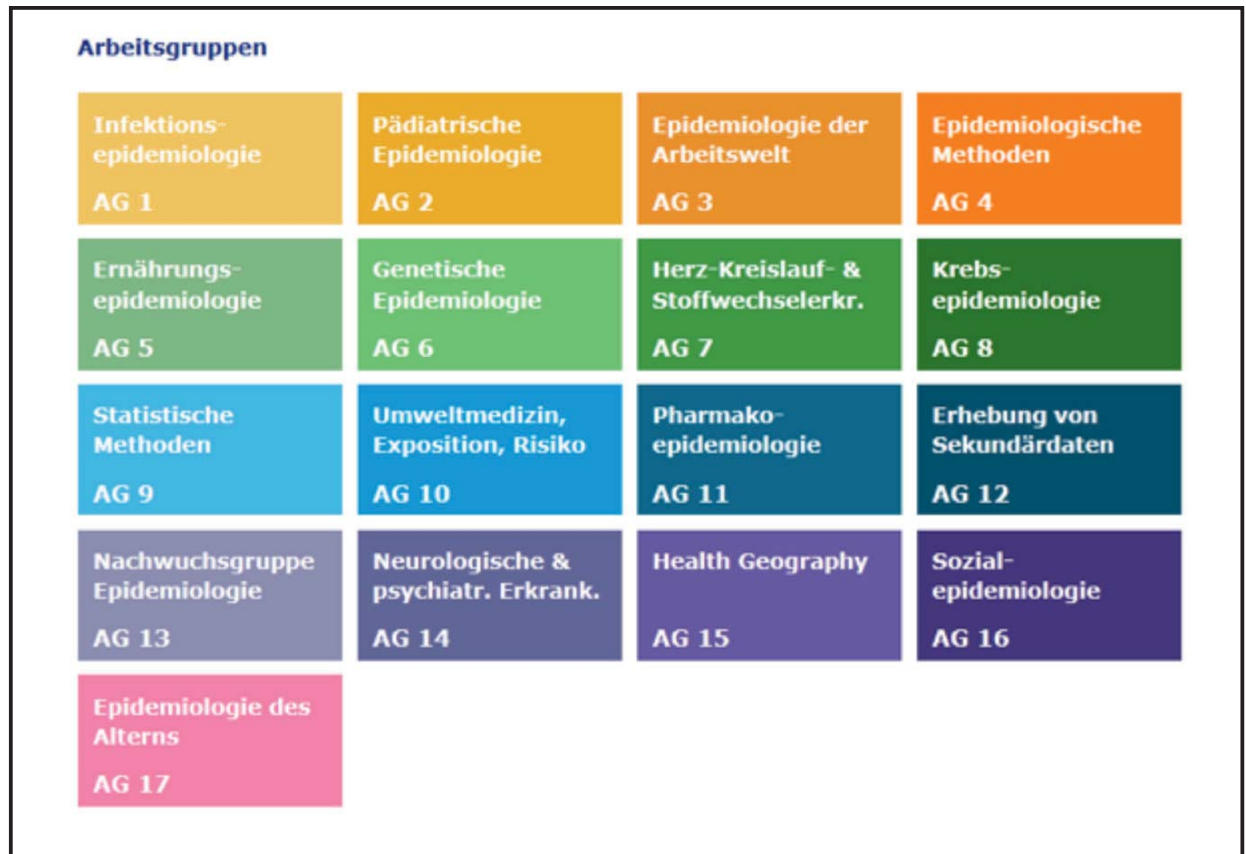
- ca. 20-30 % aller DGEPI-Mitglieder sind Studenten
- Nachwuchsförderungen sollte nicht reduziert werden.
- Einbeziehung des TMF bei Pressearbeit (bereits in der Vergangenheit geschehen)
- Führung der Geschäftsstelle durch TMF wahrscheinlich zu teuer, Vorstand erkundigt sich
- Beitragserhöhungsabstimmung mittels Briefwahl? Nein, Beitrag nicht in Satzung festgelegt, MV kann daher abstimmen
- Vorstand bereitet Vorschlag zur Professionalisierung der Geschäftsstelle vor

Ergebnis der Abstimmung:

- Beitragserhöhung angenommen (5 Enthaltungen; 0 Gegenstimmen)

TOP 9: Binnenstruktur der DGEpi

Gegenwärtige Struktur:



- Keine Änderung der Struktur
- Organisation der AG-Treffen auf Jahrestagung: Definition von 3 Clustern
- AG-Marktplatz (Posterareal, AG-Vertreter am ersten Tag zu definierter Zeit präsent, PDF für Webseiten, nur ausgewählte AG-Berichte auf MV)
- jährlich erweiterte Vorstandssitzung mit AAG-SprecherInnen
- Aktuelle Abfrage zur Zugehörigkeit zu AGs wird geplant

TOP 10: Kurzberichte Nationale Kohorte und DGEpi-Summer School

Nationale Kohorte:

- Start Pilotphase Dez 2013, Start Hauptphase Okt 2014
- Zentrales Datenmanagement: Implementierung der Treuhandstelle Optimierung des Untersuchungsprogramms und -ablaufs für den Vollbetrieb (10-12 Probanden/pro Tag)

- Qualitätssicherung
 - Intern: Komplettierung der SOPs (Einwilligung, Widerruf, Leitplanken, Schulungskonzept)
 - Extern: Qualitätssicherung durch RKI
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Zentrales „Kick-Off“ in Essen im Nov 2014
 - Lokale Aktivitäten von Printmedien über Rundfunk bis hin zur Tagesschau

Zwischenbegutachtung September 2014 erfolgreich

Bericht Summer School Bremen 28.7 – 1.8.2014

45 Teilnehmer, gute Evaluation

Summer School 2015 in München

4th German Collaborative Summer School in Epidemiology
Institute for Medical Information Processing, Biometry and Epidemiology (IBE)
Ludwig-Maximilians-Universität München
July 20 - July 24, 2015

Complexity in epidemiology – understanding health by building better models.

FROM THEORY **TO PRACTICE**

MATHEMATICAL PHILOSOPHY
Imprecise Probabilities
Judgement Aggregation

BIOSTATISTICS
Modern Prediction Models
Modeling and Simulation of High-Dimensional Data

RESEARCH SKILLS
Writing and Publishing
about Complexity

MEDICINE
Sensorimotor Research
in Neurology

TOP 11: Berichte der AGs

AG	Titel	SprecherIn	StellvertreterIn	StellvertreterIn	Anmerkung
1	Infektionsepidemiologie	Dr. Thomas Jänisch	Dr. Stefanie Castell		
2	Epidemiologie allergischer u. dermatologischer Erkrankungen	Dr. med. Jon Genuneit	Dr. med. Linus Grabenhenrich		
3	Epidemiologie der Arbeitswelt	PD Dr. Andreas Seidler	Prof. Dr. Ute Latza		Gleichberechtigte Sprecher
4	Epidemiologische Methoden	Dipl. Psych. Juliane Hardt	Antje Timmer		Gleichberechtigte Sprecher
5	Ernährungsepidemiologie	Prof. Dr. Ute Nöthlings	PD Dr. Jacob Linseisen		
6	Genetische Epidemiologie	Dr. Peter Ahnert	Dr. Justo Lorenzo Bermejo		
7	Epidemiologie der Herz-Kreislauf- u. Stoffwechselerkrankungen	Dr. Karin Halina Greiser	Dr. med. Cornelia Weikert		Gleichberechtigte Sprecher
8	Krebsepidemiologie	Joachim Kieschke	Prof. Dr. Neli Ulrich		
9	Statistische Methoden in der Epidemiologie	PD Dr. Jürgen Wellmann	Dr. Gaël Hammer	Anne Lotz	
10	Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzung	Dr. PH Dorothee Twardella	Michael Hoopmann	André Conrad	Gleichberechtigte Sprecher
11	Pharmakoepidemiologie	Dr. rer. medic. Tania Schink	PD Dr. med. Frank Andersohn		
12	Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS)	Peter Ihle	Dr. Enno Swart	Dr. Holger Gothe	Gleichberechtigte Sprecher

13	Nachwuchsgruppe Epidemiologie	Anna Reeske	Stefanie Helmer		Gleichberechtigte Sprecher
14	Neurologische und psychische Erkrankungen	Prof. Dr. med. Steffi G. Riedel - Heller	Dr. med. Markus Busch		
15	Health Geography	Werner Maier	Daniela Koller		Gleichberechtigte Sprecher
16	Sozialepidemiologie	Dr. Thomas Lampert	Prof. Dr. Birgit Babitsch		Gleichberechtigte Sprecher
	Zertifikatskommission	Annika Waldmann			
Prä-AG	Pädiatrische Epidemiologie und Prävention (pEP)	Dr. Annette Queißer-Wahrendorf	A Wiesel		
Prä-AG	Epidemiologie des Alterns	Dr. Judith Fuchs	Prof. Dr. Eva Grill	Schriftführer: Dr. Ralf Strobl	
Neu: Task Force	BoD / NCD Surveillance in Deutschland	C Scheidt-Nave			

Detaillierte Kontaktdaten aller AG-Sprecher und –Sprecherinnen und Arbeitsberichte finden sich auf der Website der DGEpi (www.dgepi.de)

AG 1 Infektionsepidemiologie

Neuer Sprecher: Ralf Krumkamp, Hamburg

AG 8 Krebs epidemiologie

Neue Sprecher Sven Thies und Ulrike Weikert

AG 13 Nachwuchsgruppe Epidemiologie

Anna Reeske zurückgetreten
Heiko Jahn neuer Sprecher

AG 14 Neurologische und psychische Erkrankungen

Thomas Luck neuer Sprecher

AG 16 Sozialepidemiologie

3 Sprecher; einer für jede Organisation

NEU: Task Force BoD/NCD Surveillance in Deutschland

zeitlich begrenzte Task Force zu „Global Burden of Disease“

Prä-AG „Lehre in der Epidemiologie“

Nicht anwesend. Prä-AG ist sehr aktiv in der Diskussion um Standardisierung der Lehre in den Masterstudiengängen und dem medizin-Curriculum. Ziel ist die strukturelle Verankerung der Lehre in DGEpi durch eine AG; Antrag auf Umwandlung einer AG evtl. auf MV 2015

Neue Task Force „Besser Forschen“

Frau Buttman-Schweiger stellt Aktivitäten vor, die durch die Lancet-Publikationen im Januar 2014 zum Thema Qualität der Forschung initiiert worden sind. Antrag über Etablierung einer Task Force „Besser Forschen“ ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig angenommen.

TOP 12: Verleihung des Stephan-Weiland-Preises

Zum Stichtag waren 20 Bewerbungen eingereicht worden. Nach Begutachtung wurden als Preisträgerinnen beschlossen:

1. Preise

Frau Manja Koch (Kiel)

„Dietary patterns associated with magnetic resonance imaging – determined liver fat content in a general population study“
in: *Am J Clin Nutr* 2014; 99: 369-377

Frau Daniela Schmid (Regensburg)

„Television Viewing and Time Spent Sedentary in Relation to Cancer Risk: A Meta-analysis“
in: *J Natl Cancer Inst* 2014; 106(7)

3. Preis

Frau Johanna Freese (Bonn)

„Development and evaluation of a short 24-h food list as part of a blended dietary assessment strategy in large-scale cohort studies“
in: *Eur J Clin Nutr* 2014; 68: 324-329

TOP 13: Internationales

- IEA-EEF Board Meeting am 15. April 2014 in Florenz
- European regional session at the 2014 WCE in Anchorage „Politics, policies and inequalities“ Key Note von Prof. Raj Bhopal
- European Journal of Epidemiology offizielle Zeitschrift der IEA-EEF
- Neue Fachgesellschaften als Vertreter in der IEA
- Vorstandswahlen in der IEA-EEF
 - President – Valerie Beral
 - President-elect – Henrique Barros
 - Secretary – Vinod Srivastava
 - Treasurer – Lorenzo Richiardi
 - Africa – Newton Kumwenda
 - Eastern Mediterranean – Salim Adib
 - Europe – Elisabeth Weiderpass
 - Latin American & Caribbean – Rita Barradas
 - North America – Nancy Krieger
 - South Asia – Umesh Kapil
 - Western Pacific – Anthony LaMontagna
- Joint membership
- Neue Website, zwei Newsletter

TOP 14: Sonstiges

- DFG-Fachkollegiatenwahl
Andreas Stang, Essen
Karen Steindorf, Heidelberg
- eine dritte KandidatIN wird gesucht
- neue(er) AWMF- VertreterIn gesucht

Der Vorsitzende dankt abschließend den scheidenden Vorstandsmitgliedern für die hervorragende kollegiale Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 19:27 Uhr.

Protokoll der Mitgliederversammlung der DGEpi e. V. vom 30.09.2015 (vorläufig)

Ort: Universität Potsdam, Campus Griebnitzsee,
Auditorium (Haus 6, Hörsaal 5); August-Bebel-Straße 89
D-14482 Potsdam
Zeit: Mittwoch, 30.09.2015 von 17:30 – 19:45 Uhr
Protokoll: Till Ittermann

Anwesend: 111 Mitglieder (s. Unterschriftenliste)

Eröffnung (H. Völzke)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, lässt kurz die Entwicklung der DGEpi über die letzte Dekade Revue passieren und dankt Gastgebern und Organisator/innen der Tagung.

Er stellt fest, dass die Einladungen zur Mitgliederversammlung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen sind (Versand am 28.08.2015).

TOP 1: Festlegung der Tagesordnung

Vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Festlegung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung Protokoll MV vom 18.09.2014 (Anlage 1)
- TOP 3 Bericht des Vorsitzenden
- TOP 4 Bericht der Schatzmeisterin
- TOP 5 Bericht der Rechnungsprüfer
- TOP 6 Entlastung des Vorstands
- TOP 7 Geschäftsstelle
- TOP 8 Kurzberichte Nationale Kohorte, DGEpi Summer School
- TOP 9 Berichterstattung der AGs
- TOP 10 Verleihung des Stephan-Weiland-Preises
- TOP 11 Weitere Preise der DGEpi
- TOP 12 Internationales
- TOP 13 11. Jahrestagung der DGEpi 2016 in München
- TOP 14 Verschiedenes

Tagesordnung ohne Ergänzungen angenommen

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 18.09.2014 (Anlage)

Das Protokoll der MV 2014 wurde mit folgenden Änderungen genehmigt.

- Seite 2 (TOP 3): unter „Förderung von AG-Veranstaltungen“ Ergänzung um einen Workshop der AG Infektionsepidemiologie am 11.10.2013
- Seite 11 (TOP 11): Stellvertretende Sprecherin der AG 1: Stefanie Castell statt R. Mikolajczyk
- Seite 12 (TOP 11): Neuer Sprecher der AG 1: Ralf Krumkamp (statt Kronkamp).

TOP 3: Bericht des Vorsitzenden (HV)

Aktueller Mitgliederstand Sept. 2014: 766, das heißt 29 (+3,9 %) neue Mitglieder sind seit der letzten MV im Saldo dazugekommen. Der Vorsitzende begrüßt die weiterhin dynamische Entwicklung der Mitgliedschaft und weist darauf hin, dass der Anstieg im Wesentlichen durch solitäre Mitgliedschaften in der DGEpi entstanden ist.

Arbeit des Vorstandes:

- Stellungnahmen, offene Briefe, Leitlinien und Empfehlungen, Vertretung in Gremien etc. (Auswahl)
 - Gemeinsame Stellungnahme der DGEpi mit DTG und DGPH zur Ebola-Epidemie
 - Stellungnahme und offener Brief zum Referentenentwurf des Anti-Korruptionsgesetzes
 - Stellungnahme der AGENS zum Referentenentwurf zum eHealth-Gesetz
 - Offener Brief zum Appell zum Umgang mit Interessenskonflikten bei der Erstellung von Leitlinien
 - Stellungnahme zum Hautkrebsscreening
 - *in Arbeit*: Positionierung zur Stellungnahme zur Public Health in Deutschland
- Vorstandssitzungen
 - Vor-Ort-Treffen
 - 20.03.2015 Halle (Gäste GMDS Ulrich Mansmann & Antje Timmer)
 - 29.09.2015 Potsdam
 - Telefonkonferenzen
 - 09.12.2014
 - 09.06.2015

— Erweiterte Vorstandssitzung mit AG-LeiterInnen am 29.09.2015 in Potsdam

- Mandatsträgerschaften

Name	ggf. StellvertreterIn	Ansprechpartnerin/Vertreterin für
keine		GMDS
Stefanie Klug	Karen Steindorf	S3 Leitlinie Prävention Zervixkarzinom
Stefanie Klug		internationaler wissenschaftlicher Beirat der Nationalen Kohorte
Stefanie Klug	Joachim Kieschke	Kooperationsverbund Qualitätssicherung durch Klinische Krebsregister (KoKQ)
Wolfgang Hoffmann	Heiko Becher	Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung
Hans-Werner Hense		AWMF
Henry Völzke		Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin (NKLM)
Jürgen Wellmann		DagStat
Eva Grill		IEA-EEF
Heiko Becher		DFG
Eva Grill		German Medical Science
Andreas Seidler	Janice Hegewald	Leitlinienerstellung Schicht- und Nachtarbeit
H.-Erich Wichmann	Annette Peters	IJPC-SE
Hajo Zeeb	Annika Waldmann	Zertifikatskommission Epidemiologie (ab 2016: R.Mikolajczyk statt H.Zeeb)
Hajo Zeeb		DGPH
Marcus Dörr		Leitlinie der DEGAM zur Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen
Jochen Schmitt		DNVF: Qualitätsindikatoren der Nierenersatztherapie

HV dankt all jenen, die zu diesem Engagement bereit sind.

- Nachwuchsförderung
 - 3 Stephan-Weiland-Preise für Nachwuchswissenschaftler/innen
 - DGEpi-Studienstipendium 2015
 - Dr. rer. nat Luisa Denk
 - Dr. rer. medic. Dawid Pieper
- 2 Posterpreise, 10 Reisestipendien für die Jahrestagung 2015
- Weitere Arbeiten/Aktualisierung der Webseite
- Info-Mails; Stellenausschreibungen
- Rundbriefe: III/2014, I/2015 und II/2015

Reisestipendien 2015:

- 10 Stipendien:
Annette Aigner (Hamburg), Florian Fischer (Bielefeld), Stefanie Helmer (Bremen), Johannes Hengelbrock (Hamburg), Hannah Jilani (Bremen), Benedikt A. Merz (Bonn), Inga Schlecht (Regensburg), Niklas Schmedt (Bremen), Anna Steinmann (Bielefeld), Kathrin Thöne (Hamburg)

Die Entscheidungen sind teilweise sehr knapp gewesen, nicht erfolgreiche Bewerbungen sollen damit nicht abgewertet sein.

- Jahrestagung 2015 Potsdam
- Kommende Jahrestagungen
 - 2016 München (mit IEA-EEF, GMDS & MIE)
 - 2017 Lübeck (zusammen mit der DGSMMP)?
 - 2018 Bremen?

TOP 4: Bericht der Schatzmeisterin (E Grill)

Finanzübersicht	2014 (Euro)	2013 (Euro)
Kontostand 01.01	24.598,30	6.050,67
Ausgaben	- 39.286,94	- 56.158,30
Einnahmen	18.476,70	74.705,93
Ertrag	-20.810,24	18.547,63
Bestand 31.12.	43.788,06	64.598,30
Kontostand 31.12.	23.788,06	24.598,30
Termingeld	20.000,00	40.000,00

Kontostand vom 22. September 2015:
63.856,79 Euro

Einnahmen	
Stichwort	Betrag (Euro)
* Mitgliederbeiträge 2014	3.670,00
TiHo Erstattun	617,08
Zertifikatsgebühr	100,00
Teilnahmegebühr Workshop	210,00
Überschuss Tagung 2014 Ulm	3.904,18
Rückzahlung Bürgschaft	10.000,00
Zins	75,44
	18.476,70

* Mitgliederbeiträge 2014: 29.580,00 (Einzug am 16.12.2013)

Ausgaben		
Stichwort	Einzelposten Betrag (Euro)	Gesamt (Euro)
Personal		12.093,04
TiHo	6.893,04	
Webmaster	2.400,00	
Werklöhne	2.800,00	
Reisekosten		4.066,53
Sonstiges		23.127,37
Porto, Telefon	846,22	
Büromaterial	1.156,22	
Beiträge	1.976,00	
AG Workshops	4.331,88	
Nachwuchs/Posterpreise	2.950,00	
Stipendien	8.806,00	
Homepage	655,00	
Druckkosten Jahresbericht	2.386,10	
Nebenkosten Geldverkehr	0	
Vereinsregister Vorstandswechsel	111,64	
Ausfallbürgschaft Potsdam	0	
Ausfallbürgschaft München SSchool	0	
Sonstiges	19,95	
		39.286,94

TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer (und Wahl)

Maren Dreier, Hannover & Joachim Kieschke, Oldenburg

DGEpi
Der Vorstand

- per E-Mail -

Hannover, den 28.09.2015

**Kassenprüfung des Geschäftsjahres 2014 DGEpi e.V.
Prüfbericht**

Die Kassenprüfung in Form einer Belegüberprüfung fand am 30. Juni 2015 von 12:00 bis 14:00 Uhr in der Geschäftsstelle der DGEpi an der Tierärztlichen Hochschule Hannover statt. Anwesend waren die Geschäftsstellenleiterin Frau Helke Krubert und die Kassenprüferin Frau M. Dreier, Medizinische Hochschule Hannover, sowie der Kassenprüfer Herr J. Kieschke, Niedersächsisches Krebsregister, Registerstelle, Offis Care GmbH, Oldenburg.

Zur Prüfung lagen Kontoauszüge des Girokontos und der Termingeldkonten und Einzelbelege vor. Weiterhin lag eine chronologische Aufstellung aller Sammel- und Einzelpositionen für Einnahmen und Ausgaben inkl. der Zuordnung zu einzelnen Konten und eine zusammenfassende Einnahmen-Ausgabenrechnung vor. Die Unterlagen wurden anhand von stichprobenartigen Belegprüfungen auf rechnerische Richtigkeit und Vollständigkeit der Belege geprüft.

Insgesamt fand sich kein Anlass zu Beanstandungen; die Aktenführung erlaubte eine schnelle Zuordnungen von Zahlungen und Belegen.

Die Kassenprüfer danken Frau H. Krubert für die Vorbereitung der Kassenprüfung und insbesondere für ihre unmittelbare Unterstützung bei der Prüfung selbst.

Auf Basis der Prüfungsergebnisse können die Kassenprüfer der Mitgliederversammlung der DGEpi die Entlastung des Vorstandes uneingeschränkt empfehlen.



Dr. med. Maren Dreier, MPH
Medizinische Hochschule Hannover
Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und
Gesundheitssystemforschung
Carl-Neuberg Str. 1
30625 Hannover



Joachim Kieschke, MPH
Ärztlicher Leiter der
Registerstelle des EKN
OFFIS CARE GmbH
Industriestrasse 9 - 26121 Oldenburg

Wahl: Joachim Kieschke und Irene Schmidtman wurden bei 2 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen als Rechnungsprüfer für die nächsten 12 Monate gewählt.

TOP 6: Abstimmung über die Entlastung des Vorstands

Dietrich Rothenbacher schlägt die Entlastung des Vorstands vor und bittet um Abstimmung per Handzeichen.

Ergebnis:	Dafür	106
	Dagegen	0
	Enthaltung	5
	ungültige Stimmen	0

Somit hat die Mitgliederversammlung der Entlastung des Vorstands wurde bei 5 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen zugestimmt.

TOP 7: Geschäftsstelle

Der Vorsitzende dankt Lothar Kreienbrock und Heike Krubert für die engagierte Geschäftsstellen-Arbeit. Durch die gestiegenen Anforderungen an die DGEpi und die vielfältigen Möglichkeiten zum Gestalten wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen muss die Geschäftsstellenarbeit erweitert werden. Da mit steigendem Budget die Attraktivität einer Geschäftsstellenführung zunehmen könnte, sollte eine DGEpi-interne getätigt werden, die aber auch auf den DGEpi-Webseiten veröffentlicht wird.

Ziele:

- *Zentralisierung* von Funktionen
 - Webseiten
 - Mitgliederdatenbank
- *Optimierung* der Vorstandsarbeit
 - Terminmanagement
 - Organisation und Protokollierung von Vorstandssitzungen und MV
 - Korrespondenz
- *Systematisierung* Pressearbeit
- Einrichtung der Stelle eines wissenschaftlichen Geschäftsführers

Derzeitig für Geschäftsführung verfügbar: 20.000,- Euro + ggf. Einnahmen aus Jahrestagungen usw.

TMF-Option:

<u>Kalkulation DGEpi</u>			
	qm	€/qm	mtl. Betrag
Nettomiete	15,56	20,82 €	323,95 €
Betriebskostenvorauszahlung		9,99 €	155,48 €
Bruttomiete			479,43 €
Strom + Reinigung			50,00 €
Internet + Drucker			20,00 €
Briefkasten			50,00 €
Summe sonstige Kosten			120,00 €
Handling fee	nicht berechnet		- €
Gesamtsumme			599,43 €
Jahresbudget DGEpi			10.000,00 €
Untermiete p.a. kostendeckend			7.193,12 €
GSt p.a. kostendeckend*			7.018,92 €
			<u>14.212,04 €</u>
			bei 6,0 h pro Woche
Delta zum Jahresbudget DGEpi			4.212,04 €

Anforderungen an Geschäftsstelle:

- Allgemeine Sekretariatsaufgaben
 - Einzug der Mitgliedsbeiträge
 - Kommunikation innerhalb der DGEpi (Rundschreiben, Pflege eMail-Verteiler, Bekanntmachungen usw.)
 - Kommunikation mit anderen Fachgesellschaften und Einrichtungen
 - Schriftverkehr im Auftrag des Vorstandes
 - Vorbereitung und Durchführung von Vorstandssitzungen
 - Telefonkonferenzen und vor-Ort-Treffen
 - Erstellen der Protokolle
 - Termin-Management von durch den Vorstand beauftragten Arbeiten
 - Übernahme konzeptioneller Aufgaben
- z. B. Vorschläge zum Einwerben weiterer Mittel durch institutionelle Förderer

- Vorbereitung und Unterstützung bei der Erstellung von Stellungnahmen zu aktuellen Themen
- Mitwirkung bei der Planung, Organisation und Durchführung von Jahrestagungen
- Medienarbeit
- Erarbeitung und Verteilen von Pressemitteilungen,
- Pflege und Optimierung der Internetpräsenz der DGEpi
- Social Media
- Pflege und Erweiterung der Mitgliederdatenbank
- Unterstützung der Arbeit der/des Schatzmeisterin/-s
- Unterstützung beim Entwurf des Jahresbudgets
- Kontrolle des Beitragseinzugs und des Mahnwesens
- Kontrolle der Geschäftsbücher

Diskussionspunkte:

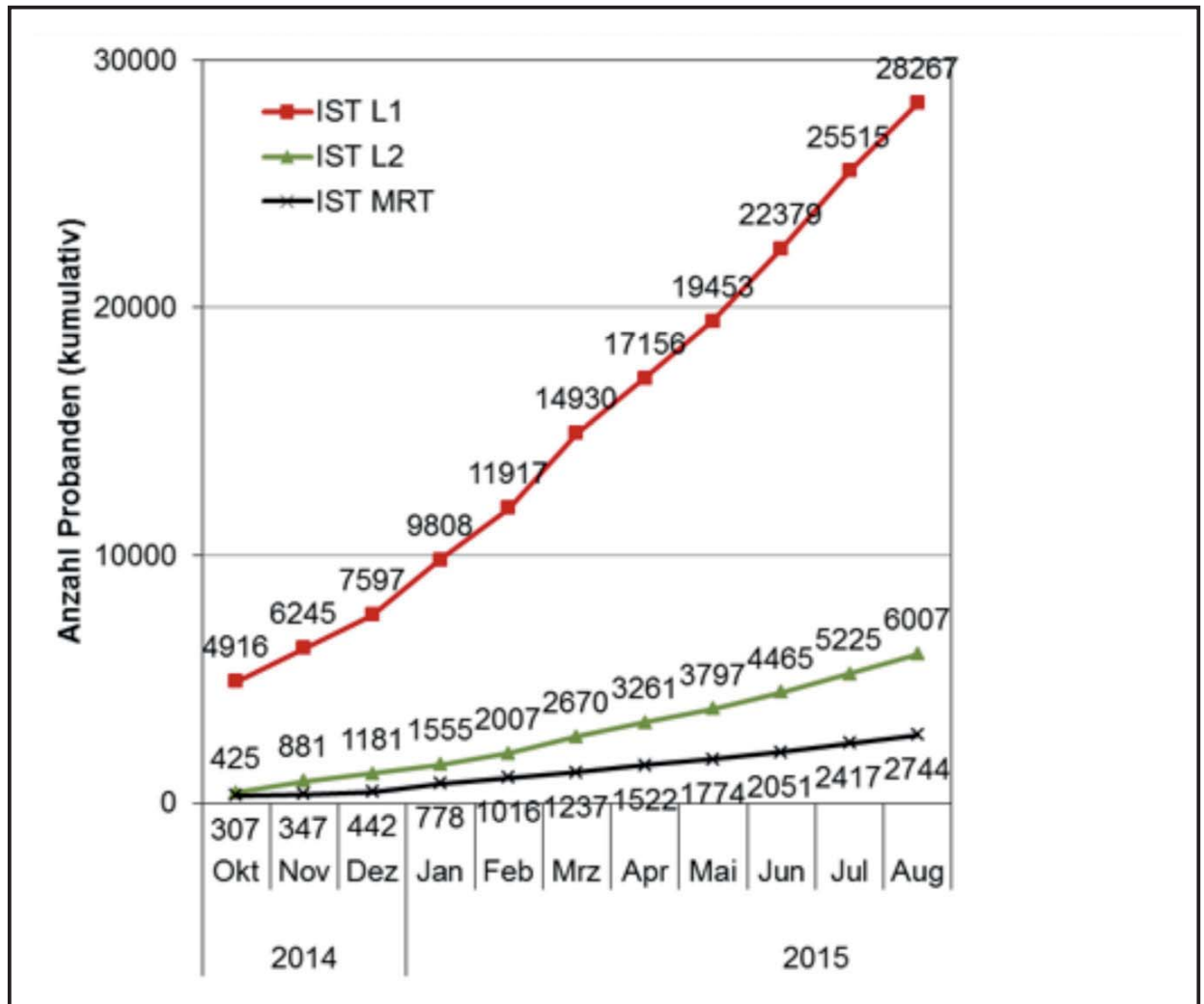
- Kann man Begriff Geschäftsführer verwenden? Besser Referent?
- Mitgliederbeiträge sollen nicht steigen. Kalkulation realistisch?
 - Prüfen was realistisch von Geschäftsstelle geleistet werden kann; was kann maximal finanziert werden?
 - Antwort: Die Geschäftsstellenarbeit kann nur schrittweise und in Abhängigkeit von den finanziellen Möglichkeiten erweitert werden
- Keine bezahlten Stellungnahmen der DGEPI (bspw. durch Auftrag Bundesgesundheitsamt)
- DGEPI wird weiterhin potenzielle Sponsoreinnahmen sehr genau prüfen, um ihre Unabhängigkeit zu wahren
- Geschäftsstellenerweiterung nicht auf Kosten der Nachwuchsförderung
- Vorstandsjob soll attraktiver werden, wenn Routineaufgaben durch Geschäftsstelle übernommen werden können

Fazit:

Die Ausschreibung wird in diesem Jahr an alle DGEPI-Mitglieder verschickt.

TOP 8: Kurzberichte

Nationale Kohorte: Karl-Heinz Jöckel



- 01.10.2014: Start Hauptphase
- 10.11.2014: Zentrale Kick Off Veranstaltung
- 15.01.2015: Start des letzten Studienzentrums in die Hauptphase
- 01.03.2015: Anbindung aller Studienzentren an Treuhandstelle
- 01.07.2015: Beginn Aufbau Datentransferstelle

- **17./18.12.2014: Beratungsgespräch mit der BfDI in Berlin**
Thema: Abstimmung Datenschutzkonzept; Freigabe durch die BfDI im März 2015
- **30.3.2015: Besuch der BfDI im Datenintegrationszentrum Greifswald**
Thema: Integrationszentrum, Treuhandstelle, Transferstelle, Datennutzungsordnung
- **19.05.2015: Informationsveranstaltung in Berlin**
Thema: Informationen über NAKO-Datenschutzkonzept der BfDI für die Landesdatenschützer
- **15.07.2015: Beratungsgespräch mit der BfDI in Berlin**
Thema: Umfangreichere Anmerkungen der Landesdatenschützer zum Datenschutzkonzept
- **25.08.2015: Beratungsgespräch mit BfDI bzgl. Mortalitäts-Follow up**
- **Weitere Beratungsgespräche der NAKO-DS-Verantwortlichen mit BfDI im 4. Quartal 2015**
Thema: Speicherfristen für Schweigepflichtentbindungen und SV-Nummern; Einwilligungsfristen für Datenerhebung von Hausärzten und SekDat; Regelung für eine wirksame SPE für zum Zeitpunkt der EWE noch nicht bekannte behandelnde Ärzte; Probandenportal

DGEpi Collaborative Summer School 2015 in München (20.08.-24.08.2015)

- 41 Teilnehmer aus München, Regensburg, Münster, Greifswald, Magdeburg, Lugano, Peking, Halle, Berlin, Sapporo, Dresden, Lübeck, Bonn, Innsbruck ...

Nächste Summer School in Ulm (18.-22.07.2016) mit den folgenden Themen:

- Survival analysis methods for epidemiologic studies – Steve Marshall
- Cancer epidemiology – Hazel Nichols
- Clinical research methods – Laura Loehr
- Scientific writing – Bill Miller

TOP 9: Berichterstattung der AG's

Gegenwärtige Struktur:

Arbeitsgruppen			
Infektions- epidemiologie AG 1	Pädiatrische Epidemiologie AG 2	Epidemiologie der Arbeitswelt AG 3	Epidemiologische Methoden AG 4
Ernährungs- epidemiologie AG 5	Genetische Epidemiologie AG 6	Herz-Kreislauf- & Stoffwechselerkr. AG 7	Krebs- epidemiologie AG 8
Statistische Methoden AG 9	Umweltmedizin, Exposition, Risiko AG 10	Pharmako- epidemiologie AG 11	Erhebung von Sekundärdaten AG 12
Nachwuchsgruppe Epidemiologie AG 13	Neurologische & psychiatr. Erkrank. AG 14	Health Geography AG 15	Sozial- epidemiologie AG 16
Epidemiologie des Alterns AG 17			

- Initiativgruppe NCD Surveillance wird wahrscheinlich Anfang 2016 strukturell am RKI etabliert werden. Für einen Workshop im Dezember werden interessierte Mitglieder eingeladen.

Antrag:

Prä-AG Lehre als 18. Arbeitsgruppe

- 2 Enthaltungen, keine Gegenstimmen
- Prä-AG Lehre erhält den vollen AG-Status

Der AG-Marktplatz soll auch auf der DGEpi-Jahrestagung 2016 zur AG-Berichterstattung dienen. Die Poster sollten allerdings gut sichtbar und möglichst über die gesamte Dauer der Tagung platziert werden. Für die Präsentation sollten bessere Zeiten ausgewählt werden.

TOP 10: Verleihung der Stephan-Weiland-Preise 2015

Zum Stichtag waren 14 Bewerbungen eingereicht worden. Es waren zwei Begutachtungsrunden nötig. Als PreisträgerInnen wurden ausgewählt:

1. Preis: Carsten Schröder (Bremen) – Effects of the regular intake of the probiotic *Lactobacillus reuteri* (DSM 17938) on respiratory and gastrointestinal infections in a workplace setting: a double-blind randomized placebo-controlled trial

2. Preis: Kayvan Bozorgmehr (Heidelberg) – Effect of Restricting Access to Health Care on Health Expenditures among Asylum-Seekers and Refugees: A Quasi-Experimental Study in Germany, 1994-2013

3. Preis: Nora Eisemann (Lübeck) – Development of a Microsimulation of Melanoma Mortality for Evaluating the Effectiveness of Population-Based Skin Cancer Screening

TOP 11: Weitere Preise der DGEpi?

Es werden verschiedene Optionen zur Diskussion gestellt:

- Themenpreis für Abschlussarbeit
 - Vorstand diskutiert die Bewertung von Dissertationen evtl. ein Jahr nach Ausschreibung
 - Evtl. keine festen Themen vorgeben (→ schwierig für Gutachter)
 - Themen relativ breit formulieren (als Kompromiss 3 Themen vorgeben)
 - Themen nach Ausrichtung der Fachgesellschaft fokussieren
- Auszeichnung für Institutionen, die besondere Verdienste bei der nachhaltigen Förderung epidemiologischer Forschung erworben haben
 - Gefahr: Bereits gut geförderte Institute bekommen noch weitere Förderung

Beschlüsse:

- Lehrpreis → Prä-AG erarbeitet Vorschläge
- SW-Preis, Reisestipendien und Posterpreise bleiben erhalten
- **Antrag: Will die DGEPI weiter ein Studienstipendium verleihen?**
57 dagegen, 43 Enthaltungen, 0 Pro-Stimmen
- **Antrag: Soll die DGEPI grundsätzlich Preise für Abschlussarbeiten vorgeben?**
3 dagegen, 0 Enthaltungen

- **Antrag: Sollen Themen für die Abschlusspreise vorgegeben werden?**
8 dafür, 56 dagegen, 15 Enthaltungen
- Vorstand erarbeitet Vorschläge für Rahmenbedingungen der Stipendiatenpreise
- Präzisierung des Vergabeprozedere von Institutions- und Lehrpreisen durch Vorstand, Abstimmung hierzu nächstes Jahr

TOP 12: Internationales

IEA-EEF

- Zusammenarbeit mit Springer-Verlag (Eur J Epidemiol)
- Governance Review of IEA
- EEF Textbook of Epidemiology

TOP 13: 11. Jahrestagung der DGEpi in München

Contributions

Submissions of abstracts for presentations and posters
will be accepted from Monday, 14th of December 2015 to
Sunday, 21st of February 2016.

Submissions for workshops and panels and tutorials
will be accepted until Sunday, 27th of March 2016.

Detailed descriptions about the submission types and the application
will be available at the conference website:

www.hec2016.eu

Conference languages are English and German.

Registration

The registration system on www.hec2016.eu will be available
starting from 14th of December 2015.

TOP 14: Sonstiges

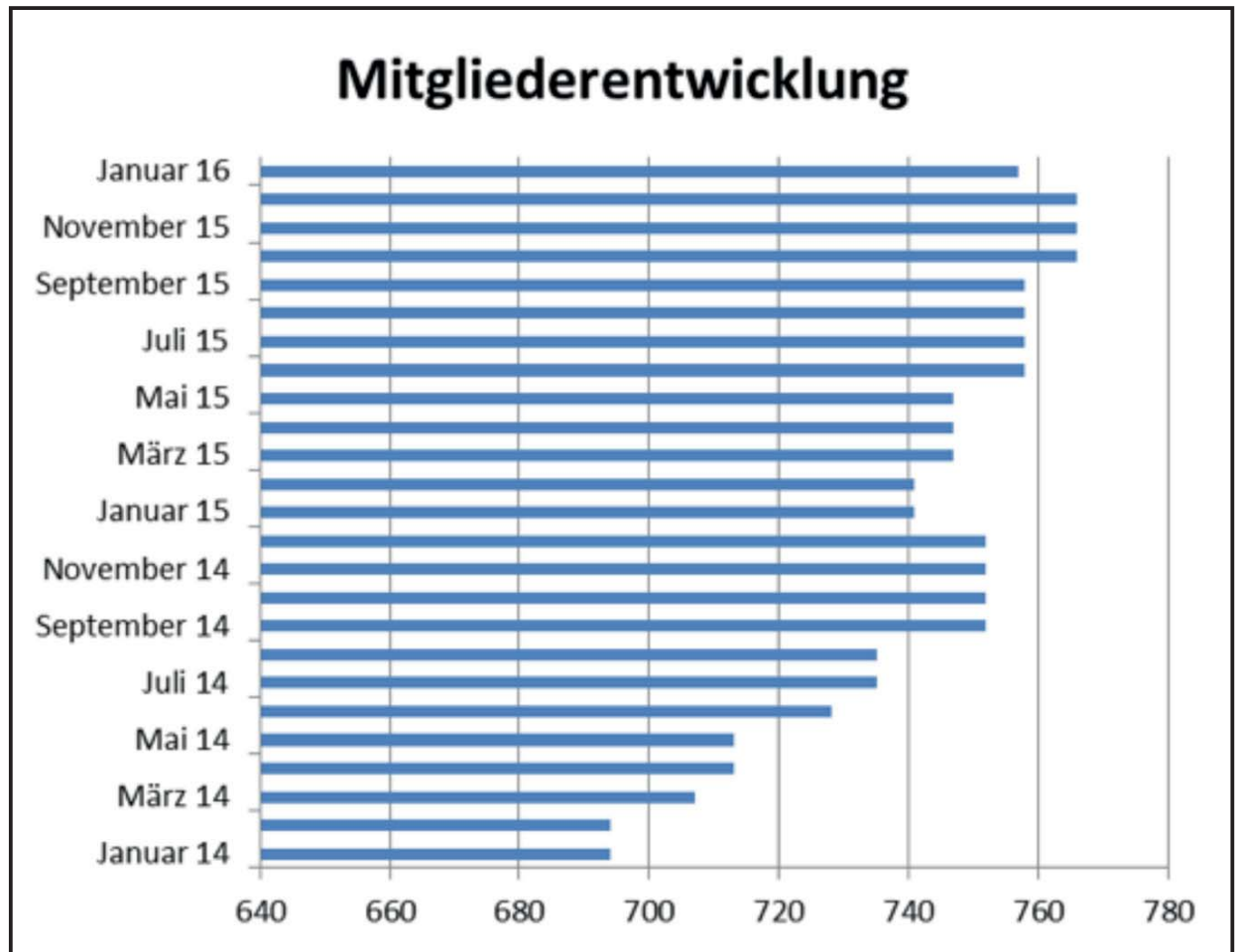
Der Vorsitzende dankt abschließend allen Aktivposten und insbesondere den Vorstandsmitgliedern für die hervorragende kollegiale Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 19:45 Uhr.

MITGLIEDERENTWICKLUNG

13

13 Mitgliederentwicklung

Entwicklung der Mitgliederzahlen Januar 2014 bis Januar 2016¹



Im Berichtszeitraum von 2014 bis 2015 ist die Zahl der Mitglieder erneut erheblich angewachsen. Insgesamt hatte die Fachgesellschaft am 01.01.2014 694 Mitglieder. Zu Beginn des Jahres 2016 waren es 757 Mitglieder unter Berücksichtigung der Austritte zum Jahresende 2015. Der Mitgliederstand ist demnach um 9 % angestiegen gegenüber ca. 20 % Anstieg im vorherigen Berichtszeitraum. Die Zahl von 700 Mitgliedern wurde im Jahr 2013 erstmals erreicht. Bei anhaltender positiver Mitgliederentwicklung könnte schon zum Ende des Jahres 2016 eine Mitgliederzahl von 800 erreicht werden.

¹ bereinigt um Mitglieder, deren Mitgliedschaft im Zeitraum 1/2014 bis 12/2015 endete, Stand: 01/2016

Bei den Eintritten sind weiterhin Frauen etwas stärker vertreten, insgesamt standen 67 Neueintritten von Frauen 39 von Männern gegenüber. Zum Ende 2015 betrug der Anteil der weiblichen Mitglieder 59,4 % (455 Frauen). Der Männeranteil sank leicht von 41,5 % auf 40,6 %.

Zum 01.01.2016 stellt sich die Mitgliederschaft wie folgt dar:

495 ordentliche Mitglieder

195 ordentl. Mitgl. m. Doppelmitgliedschaft (IBS DR, DGSMMP, GMDS) 64 studentische Mitglieder

2 Seniorenmitglieder, 1 Ehrenmitglied

Doppel-/Mehrfachmitgliedschaften

Die Doppel/Mehrfachmitgliedschaften (Stand Sept.2015) teilen sich wie folgt auf:

IBS DR/DGEpi:	59
DGSMMP/DGEpi:	56
GMDS/DGEpi:	126

**AUFNAHMEANTRAG
UND FORMULARE**

14

14 Aufnahmeantrag und Formulare



An die
 Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie
 Geschäftsstelle – Frau Heike Krubert
 c/o IBEI
 Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
 Bünteweg 2
 30559 Hannover

Achtung: Versand mit Originalunterschrift auf dem Postweg erforderlich!

Antrag auf Mitgliedschaft in der DGEpi

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie. Meine persönlichen Angaben sind wie folgt:

.....
 Name, Vorname, Titel (Prof., Dr.)

.....
 Institution

.....
 Anschrift (Dienst)

.....
 Telefon (Dienst)

.....
 Telefax (Dienst)

.....
 E-Mail (Dienst)

.....
 Anschrift (privat) – falls gewünscht

.....
 Telefon (privat)

.....
 Telefax (privat)

.....
 E-Mail (privat)

Für die Postzustellung verwenden Sie bitte: Dienstadresse Privatadresse

.....
 Geburtsdatum (Angabe erforderlich)

Ich bin Mitglied der folgenden wissenschaftlichen Fachgesellschaft/en:

(Hinweis: Die gleichzeitige Mitgliedschaft in mindestens einer der aufgeführten Fachgesellschaften führt zu einer Beitragsreduzierung in der DGEpi, jedoch nur, wenn nicht bereits die reduzierte Jahresgebühr für Studierende gewährt wird.)

GMDS DGSMP Biometrische Gesellschaft

Ich bin Mitglied in der International Epidemiological Association (IEA).

(Hinweis: Eine Mitgliedschaft in der IEA führt zu keiner Beitragsreduzierung in der DGEpi.)

ja nein

Soll Ihre Dienst-, Privat- oder gar keine Adresse im Jahresbericht geführt werden?

Dienstadresse Privatadresse keine Adressnennung

An welchen Arbeitsgruppen der DGEpi sind Sie interessiert? (**Maximal 5 Nennungen**)

AG 1: Infektionsepidemiologie

AG 2: Pädiatrische Epidemiologie

AG 3: Epidemiologie der Arbeitswelt

AG 4: Epidemiologische Methoden

AG 5: Ernährungsepidemiologie

AG 6: Genetische Epidemiologie

AG 7: Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen

AG 8: Krebs Epidemiologie

AG 9: Statistische Methoden in der Epidemiologie

AG 10: Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen

AG 11: Pharmakoepidemiologie

AG 12: Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS)

AG 13: Nachwuchsgruppe Epidemiologie

AG 14: Neurologische und psychische Erkrankungen

AG 15: Health Geography

AG 16: Sozialepidemiologie

AG 17: Epidemiologie des Alterns

AG 18: Lehre in der Epidemiologie

Weitere Informationen zu den Arbeitsgruppen sowie Prä-AGs und Initiativgruppen finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://dgepi.de/arbeitsgruppen.html>

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen SprecherInnen, um Ihre Mitwirkung zu bekunden.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Kurze Darstellung des beruflichen Werdegangs und des Bezugs zur Epidemiologie in der aktuellen beruflichen Tätigkeit/Ausbildung.

A rectangular box containing 25 horizontal dashed lines for writing.

LISTE DER MITGLIEDER

15

15 Liste der Mitglieder

Abbas Dr. Sascha
 Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit
 im Gesundheitswesen (IQWiG)
 Ressort Arzneimittelbewertung
 Im Mediapark 8
 50670 Köln, DEUTSCHLAND
 ☎ , 📠 ,
 ✉ sascha.abbas@iqwig.de

Adam Salome
 Kornhausstraße 2
 4051 Basel, SCHWEIZ
 ☎ , 📠 ,
 ✉ salomeadam1@gmail.com

Ahmad Amena
 Hochschule f. angew. Wissenschaften HH
 Fak.: Life Sciences
 Dep.: Gesundheitswissenschaften
 Lohbrüggen Kirchstraße 65
 21033 Hamburg, DEUTSCHLAND
 ☎ 040/42875-6106, 📠 040/42875-6129,
 ✉ amenaahmad@aol.com

Ahnert Dr. Peter
 Universität Leipzig
 IMISE
 Härtelstraße 16-18
 04107 Leipzig, DEUTSCHLAND
 ☎ 0341/9716282, 📠 0341/9716109,
 ✉ peter.ahnert@gmx.net

Ahrens Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang
 Leibniz-Institut für Präventionsforschung
 und Epidemiologie
 BIPS GmbH
 Achterstraße 30
 28359 Bremen, DEUTSCHLAND
 ☎ 0421/218-56822, 📠 0421/218-560,
 ✉ ahrens@bips.uni-bremen.de

Aigner Annette
 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
 Institut f. Med. Biometrie u. Epidemiologie
 Martinstraße 52, W34
 20246 Hamburg, DEUTSCHLAND
 ☎ 040/7410-56559, 📠 ,
 ✉ a.aigner@uke.de

Akmatov Dr. Manas
 Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung
 Inhoffenstraße 7
 38124 Braunschweig, DEUTSCHLAND
 ☎ 0531/6181-3103, 📠 ,
 ✉ mak09@helmholtz-hzi.de

Albers Maike
 Leibniz-Institut für Präventionsforschung
 und Epidemiologie – BIPS GmbH
 Achterstraße 30
 28359 Bremen, DEUTSCHLAND
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Aljutili Majed
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Alte Dr. rer. medic. Dietrich
 Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald
 Institut f. Community Medicine – SHIP
 Klin.-Epidemiologische Forschung
 Walther-Rathenau-Straße 48
 17475 Greifswald, DEUTSCHLAND
 ☎ 03834/867713, 📠 03834/866684,
 ✉ alte@uni-greifswald.de

Altevers Julia
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Amann Ute Anna-Maria
 KORA Herzinfarktregister
 im Klinikum Augsburg
 Stenglinstraße 2
 86156 Augsburg, DEUTSCHLAND
 ☎ 0821/400-4176, 📠 0821/400-2838,
 ✉ ute.amann@t-online.de

Ammon PD Dr. Andrea
 European Centre for Disease Prevention
 and Control
 17183 Stockholm, SCHWEDEN
 ☎ 0046/8/58601-410, 📠 0046/8/58601-193,
 ✉ andrea.ammon@ecdc.europa.eu

an der Heiden Dr. rer. nat. Matthias
Robert Koch-Institut
Seestraße 10
13353 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/18754-3719, 📠 030/18754-3533,
✉ anderheidenm@rki.de

Andersohn PD Dr. med. Frank
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Institut f. Sozialmedizin, Epidemiologie
und Gesundheitsökonomie
Luisenstraße 57
10117 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/450529109, 📠 ,
✉ frank.andersohn@charite.de

Apfelbacher Dr. Christian
Universität Regensburg
Fakultät Medizin, Medizinische Soziologie
Inst. f. Epidemiologie u. Präventivmedizin
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93053 Regensburg, DEUTSCHLAND
☎ 0941/944-5231, 📠 0941/944-5202,
✉ christian.apfelbacher@klinik.uni-regens-
burg.de

Arndt PD Dr. med. Volker
Deutsches Krebsforschungszentrum DKFZ
Abt. Klin. Epidemiologie
u. Altersforschung (C070)
Im Neuenheimer Feld 581
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/421301, 📠 06221/421302,
✉ v.arndt@dkfz-heidelberg.de

Aßmann Karen
Bartokstraße 22
45772 Marl, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ karen_assmann@yahoo.de

Aßmann Grit
☎ , 📠 ,
✉

Augustin Dr. Jobst
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
(UKE) – IVDP
Cvderm
Martinistraße 52
20246 Hamburg, DEUTSCHLAND
☎ 040/7410-58631, 📠 040/7410-40160,
✉ jo.augustin@uke.de

Autenrieth Christine
☎ , 📠 ,
✉

Bahrs Sabine
Universitätsmedizin Göttingen
Georg-August-Universität
Universitäts-Krebszentrum (CCC)
Robert-Koch-Straße 40
37075 Göttingen, DEUTSCHLAND
☎ 0551/398668, 📠 0551/3922237,
✉ sbahrs@med.uni-goettingen.de

Bammann Dr. rer. nat. Karin
Universität Bremen
Fachbereich 11
Institut f. Public Health u. Pflegeforschung (IPP)
Grazer Straße 2
28359 Bremen, DEUTSCHLAND
☎ 0421/218-68873, 📠 ,
✉ bammann@uni-bremen.de

Banik Dr. Dr. Norbert
Winicker Norimed GmbH
Medical Research
Sendlinger-Tor-Platz 11
80336 München, DEUTSCHLAND
☎ 089/2306968-70, 📠 089/2306968-80,
✉ norbert.banik@winicker-norimed.com

Barbaresko Janett
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Institut für Ernährungs- und
Lebensmittelwissenschaften (IEL)
Endenicher Allee 11-13
53115 Bonn, DEUTSCHLAND
☎ 0228/73-2068, 📠 ,
✉ j.barbaresko@uni-bonn.de

Bardenheuer Kristina
Thywissenstraße 31
41464 Neuss, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ kbardenheuer@web.de

Barnes Benjamin
☎ , 📠 ,
✉

Bartel Dr. med. Carmen
 Institut f. Qualität u. Wirtschaftlichkeit
 im Gesundheitswesen
 Im Mediapark 8
 50670 Köln, DEUTSCHLAND
 ☎ 0221/35685-506, 📠 0221/35685-1,
 ✉ carmen.bartel@iqwig.de

Bartels Prof. Dr. Dorothee Brigitte
 Boehringer Ingelheim GmbH
 Corp. Dept. Global Epidemiology
 Binger Straße 173
 55216 Ingelheim a. Rhein, DEUTSCHLAND
 ☎ 06132/77-97002, 📠 06132/72-97002,
 ✉ dorothee.bartels@boehringer-ingelheim.com

Barth Michael
 Kapellenweg 2
 82057 Icking, DEUTSCHLAND
 ☎ 08178/6920531, 📠 ,
 ✉ micha.barth@gmail.com

Bau Dr. Anne-Madeleine
 Röntgenstraße 1
 10587 Berlin, DEUTSCHLAND
 ☎ 030/34540397, 📠 ,
 ✉ anne-madeleine.bau@charite.de

Bauer Hans
 Buchenstraße 16
 82362 Weilheim, DEUTSCHLAND
 ☎ 0881/1671, 📠 ,
 ✉ hpwbauer@web.de

Baumbach Anja
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Baumeister Dr. Sebastian E.
 Universitätsmedizin Regensburg
 Institut für Epidemiologie
 und Präventivmedizin
 Franz-Josef-Strauß-Allee 11
 93053 Regensburg, DEUTSCHLAND
 ☎ , 📠 ,
 ✉ sebastian.baumeister@ukr.de

Baune Prof. Bernhard
 University of Adelaide
 Royal Adelaide Hospital
 Discipline of Psychiatry
 Level 4, Eleanor Harrald Building
 SA 5005 Adelaide, AUSTRALIEN
 ☎ 0061/8/8222-5141, 📠 0061/8/8222-2865,
 ✉ bernhard.baune@adelaide.edu.au

Becher Prof. Dr. Heiko
 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
 Institut für Med. Biometrie
 und Epidemiologie
 Martinistraße 52, Geb. W34
 20246 Hamburg, DEUTSCHLAND
 ☎ 040/7410-59550, 📠 040/7410-57790,
 ✉ h.becher@uke.de

Becker Dr. Claudia
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Becker Prof. Dr. Nikolaus
 Deutsches Krebsforschungszentrum
 Abt. Epidemiologie v. Krebserkrankungen
 Im Neuenheimer Feld 581
 69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
 ☎ 06221/422385, 📠 06221/422203,
 ✉ n.becker@dkfz.de

Beckmann Dr. sc. hum. Lars
 Stiftung für Qualität und Wirtschaftlichkeit
 im Gesundheitswesen
 IQWIG
 Im Mediapark 8
 50670 Köln, DEUTSCHLAND
 ☎ 0221/35685-459, 📠 0221/35685-1,
 ✉ lars.beckmann@iqwig.de

Beesdo-Baum Prof. Dr. Katja
 TU Dresden
 Institut für Klinische Psychologie
 und Psychotherapie
 Chemnitzer Straße 46
 01187 Dresden, DEUTSCHLAND
 ☎ 0351/463-36989, 📠 0351/463-36984,
 ✉ katja.beesdo-baum@tu-dresden.de

Behr Dr. Sigrid
 Novartis Pharma AG
 Basel, SCHWEIZ
 ☎ 0041/61/3240682, 📠 ,
 ✉ sigrid.behr@novartis.com

Behrens Prof. Dr. med. Thomas
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
Institut für Prävention und Arbeitsmedizin
Institut der Ruhr-Universität-Bochum (IPA)
Bürkle-de-la Camp-Platz 1
44789 Bochum, DEUTSCHLAND
☎ 0234/302-4794, 📠 0234/302-4505,
✉ behrens@ipa-dguv.de

Behrens Dr. Gundula
Universität Regensburg
Institut f. Epidemiologie u. Präventivmed.
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93053 Regensburg, DEUTSCHLAND
☎ 0941/944-5217, 📠 ,
✉ gundula.behrens@klinik.uni-regensburg.de

Beier Dipl. Math. Rainer
Bundesinstitut für Arzneimittel
und Medizinprodukte
BfArM
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
53175 Bonn, DEUTSCHLAND
☎ 0228/993073819, 📠 ,
✉ rainer.beier@bfarm.de

Beier Lea
Generaloberst-Beck-Straße 12, Zi. 5212
55129 Mainz, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ lea.beier@gmx.de

Belau Matthias
☎ , 📠 ,
✉

Bellach Johanna
Charité Universitätsmedizin Berlin
Pädiatrie m. S. Immunologie u. Pneumologie
Kinderallergiestudienzentrum
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/4505-66428, 📠 ,
✉ johanna.bellach@charite.de

Bender Prof. Dr. Ralf
Inst. f. Qualität und Wirtschaftlichkeit
im Gesundheitswesen
IQWiG
Im Mediapark 8
50670 Köln, DEUTSCHLAND
☎ 0221/35685-451, 📠 0221/35685-10,
✉ ralf.bender@iqwig.de

Benemann Dr. Jens
☎ , 📠 ,
✉ Jens.Benemann@uk-essen.de

Berens Eva-Maria
☎ , 📠 ,
✉

Berg-Beckhoff Prof. Dr. Gabriele
University of Southern Denmark
Unit for Health Promotion Research
Niels Bohrs Vej 9
6700 Esbjerg, DÄNEMARK
☎ 0045/6550-4153, 📠 0045/6550-4283,
✉ gbergbeckhoff@health.sdu.dk

Berger Prof. Dr. med. Klaus
Universitätsklinikum Münster
Institut f. Epidemiologie u. Sozialmedizin
Domagkstraße 3
48149 Münster, DEUTSCHLAND
☎ 0251/8355650, 📠 0251/8355300,
✉ bergerk@uni-muenster.de

Berger Dr. Ursula
Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut f. Med. Informatik, Biometrie
u. Epidemiologie (IBE)
Marchioninistraße 15
81377 München, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ berger@ibe.med.uni-muenchen.de

Berghöfer Dr. med. Anne
Charité – Universitätsklinikum
Inst. f. Sozialmed., Epid. u. Ges.-ökonomie
Ärztl. Qualitätsmanagement
Luisenstraße 57
10117 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/45052-9034, 📠 030/45052-9902,
✉ anne.berghoefer@charite.de

Bergmann Dr. phil. Manuela
Deutsches Institut
für Ernährungsforschung
Potsdam-Rehbrücke
Arthur-Scheunert-Allee 114-116
14558 Nuthetal, DEUTSCHLAND
☎ 033200/88-715, 📠 033200/88-721,
✉ bergmann@mail.dife.de

Berkemeyer Dr. Shoma
 Universität Münster
 Institut f. Klinische Radiologie
 Referenzzentrum für Mammographie
 Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. A1
 48149 Münster, DEUTSCHLAND
 ☎ 0251/83-47215, 📠 0251/83-45660,
 ✉ shoma.berkemeyer@uni-muenster.de

Bertelsmann Dr. Hilke
 Fachhochschule der Diakonie
 Grete-Reich-Weg 9
 33617 Bielefeld, DEUTSCHLAND
 ☎ 0521/144-2702, 📠 0521/144-3032,
 ✉ hilke.bertelsmann@fhdd.de

Bickeböller Prof. Dr. Heike
 Georg-August-Universität
 Abt. Genetische Epidemiologie
 Humboldtallee 32
 37073 Göttingen, DEUTSCHLAND
 ☎ 0551/39-14019, 📠 0551/39-14094,
 ✉ hbickeb@gwdg.de

Birk Thomas
 Ramboll Environ Germany GmbH
 Friedrich-Ebert-Straße 55
 45127 Essen, DEUTSCHLAND
 ☎ 0201/438830, 📠 ,
 ✉ tbirk@ramboll.com

Blumenstock Dr. med. Gunnar
 Eberhard Karls-Universität
 Institut für Klinische Epidemiologie
 und angewandte Biometrie (IKEAB)
 Silcherstraße 5
 72076 Tübingen, DEUTSCHLAND
 ☎ 07071/29-85069, 📠 07071/29-5075,
 ✉ gunnar.blumenstock@med.uni-tuebingen.de

Bock Dr. sc. hum. Christina
 Talstraße 14
 74855 Hochhausen, DEUTSCHLAND
 ☎ , 📠 ,
 ✉ christina.bock@freenet.de

Bödeker Dr. rer. nat. Wolfgang
 Dinnendahlstraße 7 c
 45136 Essen, DEUTSCHLAND
 ☎ 0201/772860, 📠 ,
 ✉ boedeker@epicurus.de

Bödeker Malte
 Universität Bielefeld
 Fakultät für Gesundheitswissenschaften
 Universitätsstraße 25
 33615 Bielefeld, DEUTSCHLAND
 ☎ 0521/106-5167, 📠 0521/106-155167,
 ✉ malte.boedeker@uni-bielefeld.de

Boeing Prof. Dr. Heiner
 Deutsches Institut f. Ernährungsforschung
 Abt. Epidemiologie
 Potsdam-Rehbrücke
 Arthur-Scheunert-Allee 114-116
 14558 Nuthetal, DEUTSCHLAND
 ☎ 033200/88710, 📠 033200/88721,
 ✉ boeing@dife.de

Bohley Dr. Stefanie
 Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
 Institut f. Medizinische Epidemiologie,
 Biometrie u. Informatik
 Magdeburger Straße 8
 06112 Halle (Saale), DEUTSCHLAND
 ☎ 0345/557-3572, 📠 0345/557-3565,
 ✉ stefanie.bohley@medizin.uni-halle.de

Bokhof Dr. rer. medic. Beate
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Bolm-Audorff Prof. Dr. med. Ulrich
 Regierungspräsidium Darmstadt
 Dez. Landesgewerbearzt
 Simone-Veil-Straße 5
 65197 Wiesbaden, DEUTSCHLAND
 ☎ 0611/3309-580, 📠 0611/3309-598,
 ✉ ulrich.bolm-audorff@rpda.hessen.de

Bolte Prof. Dr. Gabriele
 Universität Bremen
 FB 11 Human- u. Gesundheitswissenschaften
 Ins. f. Public Health u. Pflegeforschung (IPP)
 Postfach 33 04 40
 28334 Bremen, DEUTSCHLAND
 ☎ 0421/218-68820, 📠 0421/218-9868820,
 ✉ gabriele.bolte@uni-bremen.de

Bongartz Hannah
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Borgmann Lea-Sophie
Berlin School of Public Health
, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ lea.borgmann@charite.de

Bornemann Prof. Dr. med. Reinhard
Universität Bielefeld
Fakultät f. Gesundheitswissenschaften
AG 2
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld, DEUTSCHLAND
☎ 0521/106-6889, 📠 0521/106-2968,
✉ bornemann@uni-bielefeld.de

Börnhorst Dr. Claudia
☎ , 📠 ,
✉

Borrmann Dr. phil. Brigitte
Landeszentrum Gesundheit NRW
Westerfeldstraße 35/37
33611 Bielefeld, DEUTSCHLAND
☎ 0521/8007-3216, 📠 0521/8007-3200,
✉ brigitte.borrmann@lzg.nrw.de

Bozorgmehr Dr. med. Kayvan
☎ , 📠 ,
✉

Braun Bettina
Westf. Wilhelms-Universität Münster
Institut für Epidemiologie
und Sozialmedizin
Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. D3
48149 Münster, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ bettina.braun@uni-muenster.de

Bremer Dr. med. Viviane
Robert Koch-Institut
Abteilung für Infektionsepidemiologie
Fachgebiet HIV/Aids
Seestraße 10
13353 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/18754-3487, 📠 030/18754-3533,
✉ bremerc@rki.de

Brendler Claudia
TU Berlin
Institut f. Gesundheitswissenschaften
Ernst-Reuter-Platz 7
10587 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/314-25303, 📠 030/314-26025,
✉ claudia.brendler@tu-berlin.de

Brenner Prof. Dr. Hermann
DKFZ
Deutsches Krebsforschungszentrum
Abt. Klin. Epidemiologie u. Altersforschung
Im Neuenheimer Feld 581
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/42-1300, 📠 06221/42-1302,
✉ h.brenner@dkfz.de

Breteler Prof. Dr. Dr. Monique
Deutsches Zentrum
für Neurodegenerative Erkrankungen
(DZNE)
Holbeinstraße 13-15
53173 Bonn, DEUTSCHLAND
☎ 0228/43302-281, 📠 0228/43302-279,
✉ monique.breteler@dzne.de

Brinks Dr. rer. nat. Ralph
Universität Düsseldorf
Deutsches Diabetes-Zentrum
Institut für Biometrie und Epidemiologie
Auf'm Hennekamp 65
40225 Düsseldorf, DEUTSCHLAND
☎ 0211/3382-405, 📠 ,
✉ ralph.brinks@ddz.uni-duesseldorf.de

Brockmann Stefan
Landratsamt Reutlingen
Kreisgesundheitsamt
St.-Wolfgang-Straße 13
72764 Reutlingen, DEUTSCHLAND
☎ 07121/480-4320, 📠 07121/480-1818,
✉ stefan_brockmann@kreis-reutlingen.de

Broda PD Dr. Anja
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Institut für Gesundheits-
und Pflegewirtschaft
Postfach 3 02
06097 Halle (Saale), DEUTSCHLAND
☎ 0345/557-4467, 📠 0345/557-4471,
✉ anja.broda@medizin.uni-halle.de

Brünger Martin
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Institut für Medizinische Soziologie
Abteilung Rehabilitationsforschung
Luisenstraße 13a
10117 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/450517-155, 📠 030/450517-932,
✉ martin.bruenger@charite.de

Brunßen Alicia
Gertrudenstraße 9
23568 Lübeck, DEUTSCHLAND
☎ 0451/58214690, 📠 ,
✉ alicia.brunssen@web.de

Brzank Dr. Petra
Hochschule Fulda
Fachbereich Pflege & Gesundheit
Marquardstraße 35
36039 Fulda, DEUTSCHLAND
☎ 0661/9640-615, 📠 0661/9640-649,
✉ petra.brzank@pg.hs-fulda.de

Brzoska Jun.-Prof. Patrick
Technische Universität Chemnitz
Fakultät für Human- u. Sozialwissenschaften
Institut für Soziologie
09107 Chemnitz, DEUTSCHLAND
☎ 0371/531-36179, 📠 0371/531-836179,
✉ patrick.brzoska@soziologie.tu-chemnitz.de

Bubenheim Dr. Michael
Unité Biostatistique
CHU de Rouen
Hôpital Charles NICOLLE
Pavillon PILLORE
76031 Rouen Cédex, FRANKREICH
☎ , 📠 ,
✉ m.bubenheim@web.de

Büchele Gisela
Universität Ulm
Abteilung Epidemiologie
Helmholtzstraße 22
89081 Ulm, DEUTSCHLAND
☎ 0731/50-31072, 📠 0731/50-31069,
✉ gisela.buechele@uni-ulm.de

Buck Dipl.-Math. Christoph
Leibniz-Institut für Präventionsforschung
und Epidemiologie
BIPS GmbH
Achterstraße 30
28359 Bremen, DEUTSCHLAND
☎ 0421/218-56944, 📠 0421/218-56941,
✉ buck@bips.uni-bremen.de

Buck Dr. Katharina
☎ , 📠 ,
✉

Bühler Dr. Silja
Universität Zürich
Institut für Epidemiologie, Biostatistik
und Prävention
Hirschengraben 84
8001 Zürich, SCHWEIZ
☎ 0041/44/634-4631, 📠 0041/44/634-4984,
✉ silja.buehler@uzh.ch

Buijsse Dr. Brian
Deutsches Institut f. Ernährungsforschung
(DIfE)
Potsdam-Rehbrücke
Arthur-Scheunert-Allee 114-116
14558 Nuthetal, DEUTSCHLAND
☎ 033200/88-723, 📠 033200/88-721,
✉ brian.buijsse@dife.de

Burckhardt Florian
☎ , 📠 ,
✉

Burkhardt-Hammer Tatjana
An den Weiden 4
38259 Salzgitter, DEUTSCHLAND
☎ 05341/9018578, 📠 ,
✉ tatjana.burkhardt-hammer@landkreis-
goslar.de

Busch Dr. med. Markus
Robert Koch-Institut
Abteilung für Epidemiologie
und Gesundheitsmonitoring
General-Pape-Straße 62-66
12101 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/18754-3546, 📠 030/18754-3211,
✉ buschm@rki.de

Bussas Dr. med. Ulrike
Silbershohl 18
69221 Dossenheim, DEUTSCHLAND
☎ 06221/7259037, 📠 ,
✉ u.bussas@dkfz-heidelberg.de

Butschalowsky Hans
Robert Koch-Institut
General-Pape-Straße 62-66
12101 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/18754-3326, 📠 ,
✉ h.butschalowsky@rki.de

Buttmann-Schweiger Nina
Robert Koch-Institut
Zentrum für Krebsregisterdaten
General-Pape-Straße 62-66
12101 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/18754-3266, 📠 ,
✉ buttmannn@rki.de

Buyken Anette
Forschungsinstitut f. Kinderernährung
Heinstück 11
44225 Dortmund, DEUTSCHLAND
☎ 0231/792210-50, 📠 0231/711581,
✉ buyken@fke-do.de

Castell Dr. med. Stefanie
Helmholtz-Zentrum
für Infektionsforschung (HZI) GmbH
Abteilung für Epidemiologie
Inhoffenstraße 7
38124 Braunschweig, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ stefanie.castell@helmholtz-hzi.de

Chang-Claude Prof. Jenny
Deutsches Krebsforschungszentrum
Abt. Krebs Epidemiologie
Im Neuenheimer Feld 280
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/42-2373, 📠 06221/42-2203,
✉ j.chang-claude@dkfz.de

Cheng Dr. Guo
☎ , 📠 ,
✉

Civjane Dr. Liliana
Ellerstraße 115
40227 Düsseldorf, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ lili66@smile.net.il

Claus Matthias
☎ , 📠 ,
✉

Colombo Miriam
☎ , 📠 ,
✉

Conrad Dipl. Ing. André
☎ , 📠 ,
✉

Czwikla Jonas
☎ , 📠 ,
✉

Dallmeier Dr. Dhayana
Universitätsklinikum Ulm
Abteilung für Innere Medizin II
Helmholtzstraße 22
89081 Ulm, DEUTSCHLAND
☎ 0731/500-31058, 📠 0731/5012-31058,
✉ dhayana.dallmeier@uni-ulm.de

Damm Oliver
Universität Bielefeld
Fakultät für Gesundheitswissenschaften
AG 5
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld, DEUTSCHLAND
☎ 0521/106-4679, 📠 ,
✉ oliver.damm@uni-bielefeld.de

Dannemann Dr. med. Almut
Charité Universitätsmedizin Berlin
Pädiatrische Endokrinologie
u. Diabetologie; Adipositasprechstunde
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/4505-66887, 📠 ,
✉ almut.dannemann@charite.de

de Bock Dr. Freia
 Universität Heidelberg
 Mannheimer Institut für Public Health
 Ludolf-Krehl-Straße 7-11
 68167 Mannheim, DEUTSCHLAND
 ☎ 0621/383-9914, 📠 0621/383-9920,
 ✉ freia.de
 freia.debock@medma.uni-heidelberg.de

Deckert Andreas
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Denkel Luisa
 Charité – Universitätsmedizin Berlin
 Institut f. Hygiene u. Umweltmedizin
 Hindenburgdamm 27
 12203 Berlin, DEUTSCHLAND
 ☎ 030/4505-70043, 📠 ,
 ✉ luisa.denkel@charite.de

Dichter Martin
 Deutsches Zentrum
 für Neurodegenerative Erkrankungen
 Stockumer Straße 12
 58453 Witten, DEUTSCHLAND
 ☎ 02302/926-253, 📠 02302/926-239,
 ✉ martin.dichter@dzne.de

Diederichs Dr. Claudia
 Robert Koch-Institut
 General-Pape-Straße 62-66
 12101 Berlin, DEUTSCHLAND
 ☎ 030/18754-3453, 📠 ,
 ✉ diederichsc@rki.de

Diehl Dr. Katharina
 Universitätsmedizin Mannheim
 Mannheimer Institut f. Public Health
 Ludolf-Krehl-Straße 7-11
 68167 Mannheim, DEUTSCHLAND
 ☎ 0621/383-9602, 📠 0621/383-9920,
 ✉ katharina.diehl@medma.uni-heidelberg.de

Doherr Prof. Dr. Marcus
 Freie Universität Berlin
 FB Veterinärmedizin
 Institut f. Vet.-Epidemiologie u. Biometrie
 Oertzenweg 19 b
 14163 Berlin, DEUTSCHLAND
 ☎ 030/838-71714, 📠 ,
 ✉ marcus.doherr@fu-berlin.de

Domhoff Dominik
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Dörr PD Dr. Marcus
 Ernst-Moritz-Arndt-Universität
 Klinik f. Innere Medizin B
 Friedrich-Loeffler-Straße 23 a
 17475 Greifswald, DEUTSCHLAND
 ☎ 03834/866-656, 📠 03834/866-657,
 ✉ mdoerr@uni-greifswald.de

Douros Dr. Antonios
 Charité – Universitätsmedizin Berlin
 Institut f. Klinische Pharmakologie
 u. Toxikologie
 Charitéplatz 1
 10117 Berlin, DEUTSCHLAND
 ☎ 030/4505-25225, 📠 ,
 ✉ antonios.douros@charite.de

Dragano Prof. Dr. Nico
 Universität Düsseldorf
 Institut für Medizinische Soziologie &
 Weiterbildungsstudiengang Public Health
 Postfach 10 10 07
 40001 Düsseldorf, DEUTSCHLAND
 ☎ 0211/81-14360, 📠 0211/81-12390,
 ✉ dragano@med.uni-duesseldorf.de

Drechsler Dr. Christiane
 Pfalzstraße 14
 97078 Würzburg, DEUTSCHLAND
 ☎ , 📠 ,
 ✉ drechsler_c@ukw.de

Dreesman Dr. rer. nat. Johannes
 Niedersächs. Landesgesundheitsamt
 Roesebeckstraße 4-6
 30449 Hannover, DEUTSCHLAND
 ☎ 0511/4505-200, 📠 0511/4505-298,
 ✉ johannes.dreesman@nlga.niedersachsen.de

Dreger Stefanie
 Universität Bremen
 Institut für Public Health
 und Pflegeforschung
 Grazer Straße 2
 28359 Bremen, DEUTSCHLAND
 ☎ 0421/218-68822, 📠 0421/218-9868822,
 ✉ stefanie.dreger@uni-bremen.de

Dreger Steffen
Leibniz-Institut für Präventionsforschung
und Epidemiologie
BIPS GmbH
Achterstraße 30
28359 Bremen, DEUTSCHLAND
☎ 0421/218-56982, 📠 0421/218-56941,
✉ dreger@bips.uni-bremen.de

Dreier Dr. med. Maren
Medizinische Hochschule Hannover
Inst. f. Epidemiologie, Sozialmedizin
und Gesundheit
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover, DEUTSCHLAND
☎ 0511/532-2192, 📠 ,
✉ dreier.maren@mh-hannover.de

Drogan Dagmar
Wissenschaftliches Institut der AOK
(WIdO)
Rosenthaler Straße 31
10178 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ d_drogan@t-online.de

Drossard Dr. Claudia
☎ , 📠 ,
✉

du Prel Dr. med. Jean-Baptist
Universität Ulm
Institut für Epidemiologie
und Medizinische Biometrie
Schwabstraße 13
89075 Ulm, DEUTSCHLAND
☎ 0731/50-31099, 📠 0731/50-26902,
✉ jean-baptist.du-prel@uni-ulm.de

Duhme Dr. med. Heinrich
☎ , 📠 ,
✉

Dulon Dr. Madeleine
Berufsgenossenschaft f. Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege (BGW)
Pappelallee 35-37
22089 Hamburg, DEUTSCHLAND
☎ 040/20207-3227, 📠 040/20207-986,
✉ madeleine.dulon@bgw-online.de

Eberhard Sveja
☎ , 📠 ,
✉

Eberle Andrea
Leibniz-Institut für Präventionsforschung
und Epidemiologie
BIPS GmbH
Achterstraße 30
28359 Bremen, DEUTSCHLAND
☎ 0421/218-56962, 📠 0421/218-56941,
✉ eberle@bips.uni-bremen.de

Eby Dr. Nancy
AMS – Advanced Medical Services Ltd.
Ziegeläckerweg 13
69198 Schriesheim, DEUTSCHLAND
☎ 06203/961955, 📠 ,
✉ nancy.eby@ams-europe.com

Eckmanns Dr. med. Tim
Robert Koch-Institut
Abt. f. Infektionsepidemiologie
Fachgebiet 37
Seestraße 10
13353 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/18754-3485, 📠 030/18754-3533,
✉ eckmannst@rki.de

Ege Dr. med. Markus
Klinikum der Universität München
Kinderklinik u. Kinderpoliklinik
im Dr. von Haunerschen Kinderspital
Lindwurmstraße 4
80377 München, DEUTSCHLAND
☎ 089/5160-7709, 📠 089/5160-4452,
✉ markus.ege@med.lmu.de

Eichelmann Fabian
Deutsches Institut für Ernährungsforschung
Potsdam-Rehbrücke
Arthur-Scheunert-Allee 114-116
14558 Nuthetal, DEUTSCHLAND
☎ 033200/882720, 📠 ,
✉ fabian.eichelmann@dife.de

Eichinger Dr. med. Michael
☎ , 📠 ,
✉

Eichler Dr. Martin
☎ , 📠 ,
✉

Eichner Prof. Dr. Martin
 Universität Tübingen
 Institut für Klinische Epidemiologie und
 Angewandte Biometrie
 Silcherstraße 5
 72076 Tübingen, DEUTSCHLAND
 ☎ 07071/29-75905 oder -78253,
 📠 07071/29-5075,
 ✉ martin.eichner@uni-tuebingen.de

Eißner MPH Romy
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Elhardt Judith
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Ellert Dr. Ute
 Robert Koch-Institut
 Abt. f. Epidemiologie u.
 Gesundheitsberichterstattung
 General-Pape-Straße 62-66
 12101 Berlin, DEUTSCHLAND
 ☎ 030/18754-3138, 📠 030/18754-3555,
 ✉

Enders Dirk
 Leibniz-Institut für Präventionsforschung
 und Epidemiologie
 BIPS GmbH
 Achterstraße 30
 28359 Bremen, DEUTSCHLAND
 ☎ 0421/218-56983, 📠 0421/218-56941,
 ✉ enders@bips.uni-bremen.de

Endres Dr. med. Heinz G.
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Engel Dr. rer. medic. Susanne
 Kickbuschweg 17a
 21079 Hamburg, DEUTSCHLAND
 ☎ 040/32031556, 📠 ,
 ✉ susanne_ahrens@web.de

Engel Dr. med. Christoph
 Universität Leipzig
 Institut f. Med. Informatik, Statistik
 u. Epidemiologie
 Härtelstraße 16-18
 04107 Leipzig, DEUTSCHLAND
 ☎ 0341/9716-124, 📠 0341/9716-109,
 ✉ christoph.engel@imise.uni-leipzig.de

Enzenbach Dr. Cornelia
 Universität Leipzig-Med. Fakultät
 LIFE – Forschungszentrum
 für Zivilisationserkrankungen
 Härtelstraße 16-18
 04107 Leipzig, DEUTSCHLAND
 ☎ , 📠 ,
 ✉ cornelia.enzenbach@gmx.de

Erbas Dr. med. Beate
 Bayerische Akademie für Sucht-
 und Gesundheitsfragen
 Landwehrstraße 60-62
 80336 München, DEUTSCHLAND
 ☎ 089/53073012, 📠 ,
 ✉ erbas@bas-muenchen.de

Erdsiek Fabian
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Ernst Sinja Alexandra
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Ernsting Dipl. Biol. Corinna
 Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im
 Gesundheitswesen (IQWiG)
 Im Mediapark 8
 50670 Köln, DEUTSCHLAND
 ☎ 0221/35685-513, 📠 0221/35685-1,
 ✉ corinna.ernsting@iqwig.de

Euler Dr. Ulrike
 Institut für Qualitätssicherung und Transparenz
 im Gesundheitswesen
 Katharina-Heinroth-Ufer 1
 10787 Berlin, DEUTSCHLAND
 ☎ 030/585826-430, 📠 030/585826-999,
 ✉ ulrike.euler@iqtig.org

Fassmer Alexander
Leibniz-Institut für Präventionsforschung
und Epidemiologie
BIPS GmbH
Achterstraße 30
28359 Bremen, DEUTSCHLAND
☎ 0421/218-56875, 📠 ,
✉ a.m.fassmer@gmail.com

Fehr Prof. Dr. Dr. Rainer
Universität Bielefeld
Fakultät f. Gesundheitswissenschaften
AG 7
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ rainer.fehr@uni-bielefeld.de

Fendrich Konstanze
☎ , 📠 ,
✉

Fertmann Dr. Regina
BGV
Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz
Billstraße 80
20539 Hamburg, DEUTSCHLAND
☎ 040/42837-2639, 📠 040/42837-2624,
✉ regina.fertmann@bvg.hamburg.de

Fiebig Dr. Lena
Robert Koch-Institut
Department für Infektionskrankheiten
Seestraße 10
13353 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/18754-3297, 📠 030/18754-3341,
✉ fiebigl@rki.de

Filipiak-Pittroff Dipl. Stat. Birgit
Max-Löw-Straße 5
35579 Neubiberg, DEUTSCHLAND
☎ 089/6015489, 📠 ,
✉ filipiak-pittroff@t-online.de

Fischer Dr. Beate
Universität Regensburg
Institut für Epidemiologie
und Präventivmedizin
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93053 Regensburg, DEUTSCHLAND
☎ 0941/944-5218, 📠 0941/944-5202,
✉ beate.fischer@klinik.uni-regensburg.de

Fischer Florian
☎ , 📠 ,
✉

Flesch-Janys PD Dr. Dieter
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Inst. f. med. Biometrie u. Epidemiologie
AG Epidemiologie
Martinistraße 52
20246 Hamburg, DEUTSCHLAND
☎ 040/7410-58224, 📠 040/7410-57790,
✉ flesch@uke.uni-hamburg.de

Floegel Anna
Deutsches Institut für Ernährungsforschung
Potsdam-Rehbrücke
Abt. Epidemiologie
Arthur-Scheunert-Allee 114-116
14558 Nuthetal, DEUTSCHLAND
☎ 033200/882717, 📠 033200/882721,
✉ anna.floegel@dife.de

Foraita Dr. Ronja
Leibniz-Institut für Präventionsforschung
und Epidemiologie
BIPS GmbH
Achterstraße 30
28359 Bremen, DEUTSCHLAND
☎ 0421/218-56954, 📠 0421/218-560,
✉ foraita@bips.uni-bremen.de

Förster Dr. P.H. Jana
An der Waid 10
55270 Klein-Winternheim, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ jana_foerster@outlook.de

Frank Mirjam
Universitätsklinikum Essen
Institut für Med. Informatik, Biometrie
und Epidemiologie
Hufelandstraße 55
45147 Essen, DEUTSCHLAND
☎ 0201/92239-286, 📠 0201/92239-333,
✉ mirjam.frank@uk-essen.de

Frank Laura
Robert Koch-Institut
Abt. f. Epidemiologie u. Gesundheitsmonitoring
General-Pape-Straße 62-66
12101 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉

Frank Dr. Christina
Robert Koch-Institut
Abt. f. Infektionsepidemiologie
FG 35
Seestraße 10
13353 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/18754-3737, 📠 030/1810754-3737,
✉ frank@rki.de

Franke Christian
Zentrum für Epidemiologie
und Gesundheitsforschung Berlin GmbH
Invalidenstraße 115
10115 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/94510132, 📠 030/94510123,
✉ franke@zeg-berlin.de

Franze Dr. Marco
Ernst-Moritz-Arndt Universität
Institut f. Community Medicine
Abt. Versorg.-Epid. u. Community Health
Ellernholzstraße 1-2
17487 Greifswald, DEUTSCHLAND
☎ 03834/8677-56, 📠 03834/8677-52,
✉ marco.franze@uni-greifswald.de

Franze Dr. Claudia
☎ , 📠 ,
✉

Freese Johanna
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Institut für Ernährungs- und
Lebensmittelwissenschaften (IEL)
Endenicher Allee 11-13
53115 Bonn, DEUTSCHLAND
☎ 0228/73-2068, 📠 ,
✉ j.freese@uni-bonn.de

Freitag Prof. Dr. med. Michael
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Fakultät VI, Department f. Versorgungsfor-
schung
Abteilung für Allgemeinmedizin
26111 Oldenburg, DEUTSCHLAND
☎ 0441/798-4307, 📠 ,
✉ michael.freitag@uni-oldenburg.de

Freyer Dr. agr. Gertraude
Hirtenweg 56 A
18059 Rostock, DEUTSCHLAND
☎ 0381/7990819, 📠 ,
✉ freyer@fbn-dummerstorf.de

Freytag Dr. Antje
Universitätsklinikum Jena
Institut f. Allgemeinmedizin
Bachstraße 18
07743 Jena, DEUTSCHLAND
☎ 03641/93958-11, 📠 03641/93958-02,
✉ antje.freytag@med.uni-jena.de

Frick Johann
☎ , 📠 ,
✉

Fricke Dr. med. Julia
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Institut f. Sozialmedizin, Epidemiologie
u. Gesundheitsökonomie
Luisenstraße 57
10117 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ julia.fricke@charite.de

Friedrich Dr. Nele
Universität Greifswald
Inst. f. Klin. Chemie u. Laboratoriums
Ferdinand-Sauerbruch-Straße NK
17475 Greifswald, DEUTSCHLAND
☎ 03834/86-19655, 📠 03834/86-5501,
✉ nele.friedrich@uni-greifswald.de

Fröhlich Matthias
Galvanistraße 5
10587 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/89653061, 📠 030/37719314,
✉ m_froehlich@me.com

Fröhlich Nadine
☎ , 📠 ,
✉

Fuchs Dr. Judith
Robert Koch-Institut
Abt. Epidemiologie u. Gesundheits-
berichterstattung FG 22
General-Pape-Straße 62-66
12101 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 01888/754-3169, 📠 01888/754-3211,
✉ fuchsj@rki.de

Fuks Dr. Kateryna
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Center for Health and Society
Institut für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ fuks.kateryna@gmail.com

Gabrys Dr. Lars
☎ , 📠 ,
✉

Gabrysch PD Dr. Dr. Sabine
Institut f. Public Health
Büro 311
Im Neuenheimer Feld 324
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/56-5086, 📠 06221/56-5948,
✉ sabine.gabrysch@uni-heidelberg.de

Galante-Gottschalk Annette
Gesundheitsamt Stuttgart
Bismarckstraße 3
70176 Stuttgart, DEUTSCHLAND
☎ 0711/216-5576, 📠 0711/216-8308,
✉ a.galante-gottschalk@gmx.de

Gantz Simone
Universitätsklinikum Heidelberg
Zentrum für Orthopädie,
Unfallchirurgie und Paraplegiologie
Schlierbacher Landstraße 200 a
69118 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/56-29287, 📠 ,
✉ simone.gantz@med.uni-heidelberg.de

Garbe Prof. Dr. med. Edeltraut
Leibniz-Institut für Präventionsforschung
und Epidemiologie
BIPS GmbH
Achterstraße 30
28359 Bremen, DEUTSCHLAND
☎ 0421/218-56862, 📠 0421/218-560,
✉ garbe@bips.uni-bremen.de

Gelbrich Prof. Dr. Dr. Götz
Julius Maximilian Universität Würzburg
Institut f. Klinische Epidemiologie
und Biometrie (ICE-B)
Josef-Schneider-Straße 2/Gebäude D7
97080 Würzburg, DEUTSCHLAND
☎ 0931/201-47312, 📠 0931/201-647310,
✉ goetz.gelbrich@klinik.uni-wuerzburg.de

Genuneit Dr. med. Jon
☎ , 📠 ,
✉

Georg Dr. Ines
☎ , 📠 ,
✉

Gerdes Silke
Beekestraße 78 a
30459 Hannover, DEUTSCHLAND
☎ 0511/2107805, 📠 0511/2104699,
✉ silkegerdes@yahoo.de

Gerken Dr. med. Michael
Tumorzentrum Regensburg e.V.
Josef-Engert-Straße 9
93053 Regensburg, DEUTSCHLAND
☎ 0941/943-1548, -1763, 📠 0941/943-1802,
✉ michael.gerken@klinik.uni-regensburg.de

Gerlich Dr. Miriam
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
BZgA
XXX Köln, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉

Gerlich Dr. Jessica
☎ , 📠 ,
✉

Ghizibel Dr. Heny Renee
☎ , 📠 ,
✉

Giersiepen Dr. med. Klaus
Universität Bremen
Zentrum für Sozialpolitik (ZeS)
Abt. Gesundheitsökonomie
Mary-Somerville-Straße 5
28359 Bremen, DEUTSCHLAND
☎ 0421/218-58551, 📠 ,
✉ giersiepen@zes.uni-bremen.de

Girbig Maria
Technische Universität Dresden
Institut und Poliklinik für
Arbeits- und Sozialmedizin
Löschnerstraße 18
01309 Dresden, DEUTSCHLAND
☎ 0351/3177-454, 📠 ,
✉ maria.girbig@tu-dresden.de

Glaeske Prof. Dr. Gerd
Universität Bremen
Zentrum f. Sozialpolitik
UNICOM-Gebäude
Mary-Somerville-Straße 5
28359 Bremen, DEUTSCHLAND
☎ 0421/218-58559, -58558 (Sokr.),
📠 0421/218-58617,
✉ gglaeske@zes.uni-bremen.de

Glodny Dipl. Biol. Susanne
Ferdinandstraße 46
33102 Paderborn, DEUTSCHLAND
☎ 05251/296543, 📠 ,
✉ glodny@web.de

Göhring Dr. rer. nat. Stefan
Health Care Consulting
Klinische und Epidemiologische
Statistik und Informationsverarbeitung
Rungeweg 24
69469 Weinheim, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ stefan.goehring@t-online.de

Goletzke Dr. Janina
Hubertus Wald Tumorzentrum
Universitäres Cancer Center Hamburg (UCCH)
Abt. Krebs epidemiologie, Geb. W37, R. 3019
Martinistraße 52
20246 Hamburg, DEUTSCHLAND
☎ 040/7410-57296, 📠 040/7410-57790,
✉ j.goletzke@uke.de

Görig Tatiana
Universität Heidelberg
Mannheimer Institut f. Public Health,
Sozial- und Präventivmedizin
Ludolf-Kehl-Straße 7-11
68167 Mannheim, DEUTSCHLAND
☎ 0621/383-9603, 📠 0621/383-9920,
✉ tatiana.goerig@medma.uni-heidelberg.de

Gößwald Dr. Antje
☎ , 📠 ,
✉

Gottschling-Lang Annika
Medizinische Hochschule Hannover
Klinik f. Rehabilitationsmedizin
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover, DEUTSCHLAND
☎ 0511/532-4200, 📠 ,
✉ gottschling-lang.annika@mh-hannover.de

Grabenhenrich Dr. med. Linus
Charité Universitätsmedizin Berlin
Institut f. Sozialmedizin,
Epidemiologie u. Gesundheitsökonomie
Luisenstraße 57
10117 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/450529005, 📠 030/450529902,
✉ linus.grabenhenrich@charite.de

Greiner Felix
Otto-von-Guericke Universität
Universitätsklinik für Unfallchirurgie
Medizinische Fakultät
Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg, DEUTSCHLAND
☎ 0391/67-21384, 📠 0391/67-15637,
✉ felix.greiner@med.ovgu.de

Greiser Prof. Dr. med. Eberhard
Epi-Consult GmbH
Ortsstraße 1 A
54534 Musweiler, DEUTSCHLAND
☎ 06575/8450, 📠 ,
✉ eberhard.greiser@arcor.de

Greiser Dr. med. Karin Halina
Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)
Abt. Epidemiologie v. Krebserkrankungen
CO20
Im Neuenheimer Feld 581
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/42-3150, 📠 06221/42-2203,
✉ h.greiser@dkfz.de

Grill Prof. Dr. Eva
Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut f. Med. Informationsverarbeitung,
Biometrie und Epidemiologie
Marchioninistraße 17
81377 München, DEUTSCHLAND
☎ 089/2180-78223, 📠 089/2180-78230,
✉ eva.grill@med.uni-muenchen.de

Grömping Prof. Dr. Ulrike
TFH Berlin – FB II
Luxemburger Straße 10
13353 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/39404863, 📠 ,
✉ groemp@tfh-berlin.de

Groos Dipl. Geogr. Thomas
Ruhr-Universität Bochum
Zentr. f. Interdisziplinäre Regionalforschung
Referat V.1 Stadtforschung und Statistik
Hans-Böckler-Platz 5
45468 Mülheim an der Ruhr, DEUTSCHLAND
☎ 0208/455-6816, 📠 ,
✉ thomas.groos@rub.de

Grosser Angelique
Universität Bielefeld
Fakultät Gesundheitswissenschaften
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld, DEUTSCHLAND
☎ 0521/106-4441, 📠 ,
✉ angelique.grosser@uni-bielefeld.de

Grote Dr. med. Veit
Klinikum der Universität München
Dr. v. Haunersches Kinderspital
Lindwurmstraße 4
80337 München, DEUTSCHLAND
☎ 089/5160-7908, -3428, 📠 089/5160-3964,
✉ veit.grote@med.uni-muenchen.de

Grube Maike
☎ , 📠 ,
✉

Grübner Dr. Oliver
Harvard Medical School
Department of Population Medicine
133 Brookline Avenue, 3rd Floor
MA 02215 Boston, VEREINIGTE STAATEN
VON AMERIKA
☎ , 📠 ,
✉ gruebner@hsph.harvard.edu

Günther Dipl. oec. troph. Anke
☎ , 📠 ,
✉

Günther Dr. Kathrin
☎ , 📠 ,
✉

Haerting Prof. Dr. Johannes
Martin Luther Universität Halle-Wittenberg
Institut f. Medizinische Epidemiologie,
Biometrie u. Informatik
Magdeburger Straße 8
06097 Halle, DEUTSCHLAND
☎ 0345/557-3570, 📠 0345/557-3580,
✉ johannes.haerting@medizin.uni-halle.de

Haftenberger Marjolein
Churer Zeile 26
12205 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/45493751, 📠 ,
✉ haftenbergerm@rki.de

Hammer Dr. Gael
Registre Morphologique des Tumeurs
au Grand-Duché de Luxembourg
Laboratoire National de Santé
1, rue Louis Rech
3555 Dudelange, LUXEMBURG
☎ 00352/28100-397, 📠 00352/28100-392,
✉ gael.hammer@lns.etat.lu

Hanisch Dr. Jens Ulrich
Bayer HealthCare AG
BHC Quality Management
Q30, R58
51368 Leverkusen, DEUTSCHLAND
☎ 0214/30-38619, 📠 0214/30-38434,
✉ jens.hanisch@bayer.com

Hansen Dr. Heike
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Zentrum für Psychosoziale Medizin
Institut f. Allgemeinmedizin
Martinistraße 52
20246 Hamburg, DEUTSCHLAND
☎ 040/7410-57159, 📠 040/7410-53681,
✉ h.hansen@uke.uni-hamburg.de

Harder Dr. med. Thomas
Robert Koch-Institut
Fachgebiet Impfprävention
Abteilung für Infektionsepidemiologie
Seestraße 10
13353 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/18754-3565, 📠 ,
✉ hardert@rki.de

Hardt Dipl. Psych. Juliane
Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit
im Gesundheitswesen (IQWiG)
Im Mediapark 8
50670 Köln, DEUTSCHLAND
☎ 0221/35685-374, 📠 0221/35685-1,
✉ juliane.hardt@iqwig.de

Harling Melanie
☎ , 📠 ,
✉

Hartmann Katrin
Matterstockstraße 32
97080 Würzburg, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ katrin.hartmann@stud-mail.uni-wuerzburg.de

Hartwig Saskia
☎ , 📠 ,
✉

Hasford Prof. Dr. Joerg
LMU München
IBE Inst. f. Med. Informationsverarb.
Biometrie u. Epidemiologie
Marchioninistraße 15
81377 München, DEUTSCHLAND
☎ 089/7095-7480, 📠 089/7095-7482,
✉ has@ibe.med.uni-muenchen.de

Haug PD Dr. Ulrike
Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)
Epidemiologisches Krebsregister
Baden-Württemberg (M110)
Im Neuenheimer Feld 581
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/422331, 📠 ,
✉ u.haug@dkfz.de

Haupt Christiane M.
Goltzstraße 69
13587 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ haupt.christiane@web.de

Hauptmann Dr. Michael
Netherlands Cancer Institute
Plesmanlaan 121
1066-CX Amsterdam, NIEDERLANDE
☎ 0031/20/512-1047, 📠 0031/20/669-1383,
✉ m.hauptmann@nki.nl

Hauri Dr. Anja M.
Hessisches Landesprüfungs-
und Untersuchungsamt
im Gesundheitswesen
Wolframstraße 33
35683 Dillenburg, DEUTSCHLAND
☎ 02771/3206-36, 📠 02771/36671,
✉ anja.hauri@hlpug.hessen.de

Heckenbach Dr. Kirsten
☎ , 📠 ,
✉

Hegewald Dr. rer. biol. hum. Janice
☎ , 📠 ,
✉

Heid Prof. Dr. Iris M.
☎ , 📠 ,
✉

Heidemann Dr. Christin
Robert Koch-Institut
Abteilung Epidemiologie
und Gesundheitsmonitoring – FG 22
General-Pape-Straße 62-66
12101 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/18754-3178, 📠 030/18754-3211,
✉ c.heidemann@rki.de

Heidrich Dr. med. Jan
Epidemiologisches Krebsregister NRW
Robert-Koch-Straße 40
48149 Münster, DEUTSCHLAND
☎ 0251/8358596, 📠 0251/8358577,
✉ jan.heidrich@krebsregister.nrw.de

Heier Dr. Margit
☎ , 📠 ,
✉

Heier Hanna-Teresa
St.-Martin-Straße 27
81541 München, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ heierha@gmail.com

Hein Dr. Rebecca
Universitätsklinikum Köln (AöR)
Institut für Medizinische Statistik, Informatik
und Epidemiologie
Kerpener Straße 62, Gebäude 22, Raum 2
50924 Köln, DEUTSCHLAND
☎ 0221/478-6513, 📠 0221/478-6520,
✉ rebecca.hein@uni-koeln.de

Heißenhuber Annette
☎ , 📠 ,
✉

Hellenbrand Dr. med. Wiebke
Robert Koch-Institut
Abt. f. Infektionsepidemiologie
Seestraße 10
13353 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/4547-3408, 📠 030/4547-3533,
✉ hellenbrandw@rki.de

Hellwig PD Dr. Kerstin
☎ , 📠 ,
✉

Helm Paul
☎ , 📠 ,
✉

Helmer Dr. Stefanie
☎ , 📠 ,
✉

Hengelbrock Johannes
Universitätskrankenhaus Hamburg-Eppendorf
Institut für Medizinische Biometrie
und Epidemiologie
Martinistraße 52
20246 Hamburg, DEUTSCHLAND
☎ 040/741053-517, 📠 040/741057-790,
✉ j.hengelbrock@uke.de

Hennewig Dr. med. Ulrike
☎ , 📠 ,
✉

Hennig Frauke
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Medizinische Fakultät
Institut f. Arbeits- u. Sozialmedizin
Gurlittstraße 55/II
40223 Düsseldorf, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ fraukenennig@gmail.com

Henschke Dr. Nicholas
Universität Heidelberg
Institut für Public Health
Im Neuenheimer Feld 324
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/56-5215, 📠 06221/56-5948,
✉ henschke@uni-heidelberg.de

Hense Dr. Sabrina
☎ , 📠 ,
✉

Hense Prof. Dr. Hans-Werner
Universitätsklinikum Münster
Institut für Epidemiologie
und Sozialmedizin
Domagkstraße 3
48149 Münster, DEUTSCHLAND
☎ 0251/83-55399, 📠 0251/83-55300,
✉ hense@uni-muenster.de

Hermann Dr. Silke
Schönauer Straße 3
69198 Schriesheim, DEUTSCHLAND
☎ 06203/937610, 📠 ,
✉ sehermann@gmx.de

Herold Robert
Wiesenstraße 83
17489 Greifswald, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ robert.herold@uni-greifswald.de

Herrmann Dr. med. Wolfram
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Institut für Allgemeinmedizin
Charitéplatz 1
10117 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/450-514225, 📠 030/450-514932,
✉ wolfram.herrmann@charite.de

Heuschmann Prof. Dr. Peter
 Universität Würzburg
 Institut f. Klin. Epidemiologie u. Biometrie
 Petrinistraße 33 a
 97080 Würzburg, DEUTSCHLAND
 ☎ 0931/201-47307, 📠 0931/201-647310,
 ✉ peter.heuschmann@uni-wuerzburg.de

Heyne Marvin
 Eichenweg 3
 44579 Castrop-Rauxel, DEUTSCHLAND
 ☎ , 📠 ,
 ✉ mheyne@students.uni-mainz.de

Hille Katja
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Hintzpeter Dr. Birte
 Alter Zollweg 182
 22147 Hamburg, DEUTSCHLAND
 ☎ 040/22621988, 📠 ,
 ✉ birte.hintzpeter@web.de

Hinz Ina-Merle
 Universität Bielefeld
 Fakultät f. Gesundheitswesen
 AG 3 Epidemiologie & Intern. Public Health
 Universitätsstraße 25
 33615 Bielefeld, DEUTSCHLAND
 ☎ 0521/106-4336, 📠 0521/106-6465,
 ✉ ina.hinz@uni-bielefeld.de

Hoffmann Prof. Dr. med. Wolfgang
 Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
 Institut f. Community Medicine
 Abt. Versorgungsepidemiologie u. Community
 Health
 Ellernholzstraße 1-2
 17487 Greifswald, DEUTSCHLAND
 ☎ 03834/867751, 📠 03834/867752,
 ✉ wolfgang.hoffmann@uni-greifswald.de

Hoffmann Prof. Dr. med. Barbara
 Heinrich Heine Universität Düsseldorf
 Medizinische Fakultät
 Institut f. Arbeits- u. Sozialmedizin
 Universitätsstraße 1
 40225 Düsseldorf, DEUTSCHLAND
 ☎ 0211/81-14721 (Skr.), 📠 0211/81-15334,
 ✉ b.hoffmann@uni-duesseldorf.de

Hoffmann Prof. Dr. Falk
 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
 Fakultät VI
 Department f. Versorgungsforschung
 Ammerländer Heerstraße 140
 26111 Oldenburg, DEUTSCHLAND
 ☎ 0441/798-2880, 📠 0441/798-5824,
 ✉ falk.hoffmann@uni-oldenburg.de

Hoffmeister Dr. sc. hum. Michael
 Deutsches Krebsforschungszentrum
 DKFZ
 Abt. Klin. Epidemiologie u. Altersforschung
 Im Neuenheimer Feld 581
 69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
 ☎ 06221/42-1303, 📠 06221/42-1302,
 ✉ m.hoffmeister@dkfz.de

Hofmann Alexandra
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Holl Prof. Reinhard
 Universität Ulm
 Abt. Epidemiologie
 Unterrichtsabt. am ZIBMT
 Albert-Einstein-Allee 47
 89081 Ulm, DEUTSCHLAND
 ☎ 0731/502-5314, 📠 0731/502-5309,
 ✉ reinhard.holl@uni-ulm.de

Holleczeck Bernd
 Krebsregister Saarland
 Präsident-Baltz-Straße 5
 66119 Saarbrücken, DEUTSCHLAND
 ☎ 0681/501-5805, 📠 0681/501-5998,
 ✉ b.holleczeck@soziales.saarland.de

Holmberg Dr. phil. Christine
 Charité – Universitätsmedizin Berlin
 Berlin School of Public Health
 Seestraße 73 – Haus 10
 13347 Berlin, DEUTSCHLAND
 ☎ 030/4505-29192, 📠 030/4505-70972,
 ✉ christine.holmberg@charite.de

Holstiege Jakob
 Universität Ulm
 Institut f. Rehabilitationsmed. Forschung
 Wuhrstraße 2/1
 88422 Bad Buchau, DEUTSCHLAND
 ☎ 07582/800-5202, 📠 ,
 ✉ jakob.holstiege@uni-ulm.de

Hoopmann Dipl. Stat. Michael
Niedersächsisches
Landesgesundheitsamt (NLGA)
Roesebeckstraße 4-6
30449 Hannover, DEUTSCHLAND
☎ 0511/4505-342, 📠 0511/4505-4342,
✉ michael.hoopmann@nlga.niedersachsen.de

Höpker Tanja
Deutsches Krebsforschungszentrum
DKFZ
Im Neuenheimer Feld 581
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/42-3179, 📠 06221/42-2203,
✉ t.hoepker@dkfz.de

Höser Christoph
Universität Bonn
Inst. f. Hygiene u. öffentl. Gesundheit
Abt. Med. Geographie & Public Health
Sigmund-Freud-Straße 25
53127 Bonn, DEUTSCHLAND
☎ 0228/287-14886, 📠 0228/287-19516,
✉ choeser@ukb.uni-bonn.de

Hovanec Jan
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
Institut für Prävention u. Arbeitsmedizin (IPA)
Institut der Ruhr-Universität Bochum
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
44789 Bochum, DEUTSCHLAND
☎ 0234/302-4694, 📠 0234/302-4609,
✉ hovanec@ipa-dguv.de

Hübner Dr. Dr. Joachim
Universität Lübeck
Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie
Ratzeburger Allee 160
23562 Lübeck, DEUTSCHLAND
☎ 0451/500-5881, 📠 0451/500-5455,
✉ joachim.huebner@uksh.de

Hunger Theresa
☎ , 📠 ,
✉

Huth Dr. Cornelia
Helmholtz Zentrum München
Institut für Epidemiologie II
Ingolstädter Landstraße 1
85764 Neuherberg, DEUTSCHLAND
☎ 089/3187-4153, 📠 089/3187-3667,
✉ huth@helmholtz-muenchen.de

Icks PD Dr. Dr. Andrea
Deutsches-Diabetes-Zentrum
Institut f. Biometrie u. Epidemiologie
Auf'm Hennekamp 65
40225 Düsseldorf, DEUTSCHLAND
☎ 0211/3382-354, 📠 0211/3382-677,
✉ icks@ddz.uni-duesseldorf.de

Illi Dr. rer. medic. Sabina
Dr. v. Haunersches Kinderspital
LMU München
Abteilung f. Pneumologie u. Allergologie
Lindwurmstraße 4
80337 München, DEUTSCHLAND
☎ 089/5160-7708, 📠 089/5160-4452,
✉ sabina.illi@med.uni-muenchen.de

Ittermann Dr. rer. medic. Till
Universität Greifswald
Institute for Community Medicine
SHIP Klinisch-Epidemiologische Forschung
Walther-Rathenau-Straße 48
17489 Greifswald, DEUTSCHLAND
☎ 03834/86-7552, 📠 03834/86-6684,
✉ till.ittermann@uni-greifswald.de

Jacob Josephine
☎ , 📠 ,
✉

Jacobs Simone
☎ , 📠 ,
✉

Jäger Martin
Medizinische Hochschule Hannover
Institut für Biometrie
OE 8410
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover, DEUTSCHLAND
☎ 0511/532-4394, 📠 0511/532-4295,
✉ jaeger.martin@mh-hannover.de

Jäger Susanne
☎ , 📠 ,
✉

Jahn Dr. Heiko
Robert Koch-Institut
Abteilung 3 Infektionsepidemiologie
FG 36 Respiratorisch übertragbare Erkrankungen
Postfach 65 02 61
13302 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/18754-3276, 📠 ,
✉ jahn@rki.de

Jahn PD Dr. Albrecht
Universität Heidelberg
Abt. Tropenhygiene
Im Neuenheimer Feld 324
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/565607, 📠 ,
✉ albrecht.jahn@urz.uni-heidelberg.de

Jänisch Dr. Thomas
Universitätsklinik Heidelberg
Department für Infektiologie
Klinische Tropenmedizin/Parasitologie
INF 324
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/56-38040, 📠 06221/56-5204,
✉ thomas.jaenisch@urz.uni-heidelberg.de

Jankovic Dr. Nicole
Universitätsklinikum Essen
Zentrum für Klinische Epidemiologie (ZKE)
c/o IMIBE
Hufelandstraße 55
45147 Essen, DEUTSCHLAND
☎ 0201/92239-288, 📠 0201/92239-333,
✉ nicole.jankovic@uk-essen.de

Jankowiak Sylvia
Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin
Nöldnerstraße 40-42
10317 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/51548-4325, 📠 030/51548-4170,
✉ jankowiak.sylvia@baua.bund.de

Jansen Dr. phil. Klaus
☎ , 📠 ,
✉

Jilani Hannah
BIPS Bremen
Bremen, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉

Jobski Kathrin
☎ , 📠 ,
✉

Jödicke Annika
☎ , 📠 ,
✉

Jordan Dr. Irmgard
Justus-Liebig-Universität Gießen
Institut f. Ernährungswissenschaft
Wilhelmstraße 20
35392 Gießen, DEUTSCHLAND
☎ 0641/99-39036, 📠 0641/99-39039,
✉ irmgard.jordan@ernaehrung.uni-giessen.de

Jourdan Dr. rer. nat. Carolin
Vogelhartstraße 18
80807 München, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ carolinjourdan@hotmail.com

Jung-Sievers PD Dr. Caroline
Max-Planck-Institut f. Psychiatrie
Kraepelinstraße 2-10
80804 München, DEUTSCHLAND
☎ 089/30622460, 📠 ,
✉ csievers@mpipsykl.mpg.de

Jurke Annette
Zentrum für öffentliche Gesundheit
Landesinstitut f. Gesundheit u. Arbeit
Von-Stauffenberg-Straße 36
48151 Münster, DEUTSCHLAND
☎ 0251/7793-4288, 📠 0251/7793-4250,
✉ annette.jurke@lzg.nrw.de

Kaaks Prof. Dr. Rudolf
Deutsches Krebsforschungszentrum DKFZ
Abt. Epidemiologie v. Krebserkrankungen
CO20
Im Neuenheimer Feld 280
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/422200, 📠 06221/422203,
✉ r.kaaks@dkfz.de

Kaifie Dr. med. Andrea
Universitätsklinik Aachen
Klinik f. Hämatologie, Onkologie
u. Stammzelltransplantation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen, DEUTSCHLAND
☎ 0241/8037059, 📠 ,
✉ akaifie@ukaachen.de

Kajüter Hiltraud
☎ , 📠 ,
✉

Kallischnigg Dipl. Math. Gerd
TU Berlin
Inst. f. Gesundheitswissenschaften
Ernst-Reuter-Platz 7
10693 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 030/314-26025,
✉ kallischnigg@bluewin.ch

Kappen Sanny
☎ , 📠 ,
✉

Karch Dr. med. André
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung
Abteilung Epidemiologie
Inhoffenstraße 7
38124 Braunschweig, DEUTSCHLAND
☎ 0531-61813113, 📠 ,
✉ andre.karch@helmholtz-hzi.de

Karimova Kateryna
Frankfurter Straße 18-20
55252 Mainz-Kastel, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ karimova@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

Katalinic Prof. Dr. med. Alexander
Institut für Krebs Epidemiologie e. V.
Registerstelle des Krebsregisters
Schleswig-Holstein
Ratzeburger Allee 160, Haus 50 (Transitorium)
23538 Lübeck, DEUTSCHLAND
☎ 0451/500-5440, 📠 0451/500-5455,
✉ alexander.katalinic@krebsregister-sh.de

Katzke Verena
Deutsches Krebsforschungszentrum
Heidelberg (DKFZ)
Abt. c020
Im Neuenheimer Feld 581
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/42-2284, 📠 ,
✉

Kaucher Simone
☎ , 📠 ,
✉

Keil PD Dr. med. Thomas
Charité-Universitätsmedizin Berlin
Institut f. Sozialmedizin, Epidemiologie
u. Gesundheitsökonomie
Luisenstraße 57
10117 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/450529044, 📠 ,
✉ thomas.keil@charite.de

Keim Ulrike
Universitätsklinikum Tübingen
Hautklinik
Sektion Dermatolog. Onkologie
Liebermeisterstraße 25
72076 Tübingen, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ ulrike.keim@med.uni-tuebingen.de

Kendzia Benjamin
☎ , 📠 ,
✉

Kersting Christine
☎ , 📠 ,
✉

Khil Laura
Universität Münster
Institut für Epidemiologie
und Sozialmedizin
Domagkstraße 3
48149 Münster, DEUTSCHLAND
☎ 0251/83-54746, 📠 ,
✉ khil@uni-muenster.de

Kieble Marita
☎ , 📠 ,
✉

Kieschke Joachim
 Registerstelle des Epidemiologischen
 Krebsregisters Niedersachsen
 Industriestraße 9
 26121 Oldenburg, DEUTSCHLAND
 ☎ , 📠 ,
 ✉ kieschke@offis-care.de

Kirschner Yvonne
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Kirsten Dr. Holger
 Universität Leipzig
 Institut f. Med. Informatik, Statistik
 u. Epidemiologie
 Härtelstraße 16-18
 04107 Leipzig, DEUTSCHLAND
 ☎ 0341/9716-101, 📠 0341/9716-109,
 ✉ holger.kirsten@imise.uni-leipzig.de

Kistemann Prof. Dr. Thomas
 Universitätsklinikum Bonn
 Institut für Hygiene u. Öffentliche Gesundheit
 Sigmund-Freud-Straße 25
 53105 Bonn, DEUTSCHLAND
 ☎ 0228/287-15534, 📠 0228/287-19516,
 ✉ thomas.kistemann@ukb.uni-bonn.de

Kleer Daniela
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Klein Dr. Gudrun
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Klein Dr. Silvia
 IQTIG
 Institut für Qualitätssicherung und
 Transparenz im Gesundheitswesen
 Katharina-Heinroth-Ufer 1
 10787 Berlin, DEUTSCHLAND
 ☎ 030/585826-526, 📠 030/585826-527,
 ✉ silvia.klein@iqtig.org
Kleiser Christina
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Klenk Jochen
 Universität Ulm
 Institut f. Epidemiologie
 Helmholtzstraße 22
 89081 Ulm, DEUTSCHLAND
 ☎ 07192/901942, 📠 07192/901944,
 ✉ jochen.klenk@gmx.de

Klier Dr. Christiane
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Klipstein-Grobusch Prof. Dr. Kerstin
 UMC Utrecht
 Julius Center for Health Sciences
 and Primary Care, Global Health
 P.O. Box 85500
 3508 GA Utrecht, NIEDERLANDE
 ☎ 0031/887568442, 📠 0031/887555485,
 ✉ k.klipstein-grobusch@umcutrecht.nl

Kloss Sebastian
 Bayer Healthcare
 Müllerstraße 178
 13353 Berlin, DEUTSCHLAND
 ☎ 030/468196777, 📠 ,
 ✉ sebastian.kloss@bayer.com

Klotsche Dr. rer. nat. Jens
 Deutsches Rheuma-Forschungszentrum (DRFZ)
 Ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft
 Programmbereich Epidemiologie
 Charitéplatz 1
 10117 Berlin, DEUTSCHLAND
 ☎ 030/28460-770, 📠 030/28460-626,
 ✉ jens.klotsche@drfz.de

Klug Prof. Dr. rer. nat. Stefanie
 Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
 Universitäts KrebsCentrum Dresden (UCC)
 Tumorepidemiologie
 Fetscherstraße 74
 01307 Dresden, DEUTSCHLAND
 ☎ 0351/3177-230, 📠 0351/3177-225,
 ✉ stefanie.klug@uniklinikum-dresden.de

Kluttig Dr. Alexander
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Institut f. Medizinische Epidemiologie,
Biometrie u. Informatik
Magdeburger Straße 8
06112 Halle (Saale), DEUTSCHLAND
☎ 0345/557-3569, 📠 0345/557-3565,
✉ alexander.kluttig@medizin.uni-halle.de

Knappe Dr. Susanne
Technische Universität Dresden
Institut f. Klinische Psychologie
u. Psychotherapie
Chemnitzer Straße 46
01187 Dresden, DEUTSCHLAND
☎ 0351/463-39727, 📠 0351/463-36984,
✉ susanne.knappe@tu-dresden.de

Knorpp Leonie
☎ , 📠 ,
✉

Knüppel Sven
Deutsches Institut für Ernährungsforschung
Potsdam-Rehbrücke (DIFE)
Abt. Epidemiologie
Arthur-Scheunert-Allee 114-116
14558 Nuthetal, DEUTSCHLAND
☎ 033200/88-723, 📠 ,
✉ sven.knueppel@dife.de

Koch Dr. Manja
Christian-Albrechts-Universität Kiel
Institut für Epidemiologie
Campus UK-SH, Haus 3
Niemannsweg 11
24105 Kiel, DEUTSCHLAND
☎ 0431/597-1106, 📠 0431/597-3730,
✉ manja.koch@epi.uni-kiel.de

Kocksch Kristin
Westfälische Hochschule Zwickau
Fakultät Gesundheits- u. Pflegewissenschaften
Dr.-Friedrichs-Ring 2 A
08056 Zwickau, DEUTSCHLAND
☎ 0375/536-3420, 📠 ,
✉ kristin.kocksch@fh-zwickau.de

Kohler Simone
☎ , 📠 ,
✉

Koller Dr. Daniela
Ludwig-Maximilians-Universität München
Fachbereich Health Services Management
Schackstraße 4
80539 München, DEUTSCHLAND
☎ 089/2180-1342, 📠 ,
✉ koller@bwl.lmu.de

Kollerits Dr. Barbara
Medizinische Universität Innsbruck
Division für Genetische Epidemiologie
Schöpfstraße 41
6020 Innsbruck, ÖSTERREICH
☎ 0043/512/9003-70566, 📠 0043/512/9003-
73561,
✉ barbara.kollerits@i-med.ac.at

Koppisch Dr. rer. nat. Dorothea
IFA – Institut für Arbeitsschutz
der Deutschen Gesetzl. Unfallversicherung
Ref. 1.3 – Beobachtung v. Arbeitsbeding.
Alte Heerstraße 111
53754 Sankt Augustin, DEUTSCHLAND
☎ 02241/231-2753, 📠 02241/231-2234,
✉ dorothea.koppisch@dguv.de

Köttgen Dr. med. Anna
☎ , 📠 ,
✉

Kotz Prof. Dr. Daniel
Universitätsklinikum Düsseldorf
Institut für Allgemeinmedizin
AG Suchtforschung u. klin. Epidemiologie
Moorenstraße 5
40225 Düsseldorf, DEUTSCHLAND
☎ 0211/81-16327, 📠 0211/81-08622,
✉ daniel.kotz@med.uni-duesseldorf.de

Kozak Agnessa
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
(UKE)
Competenzzentrum Epidemiologie u. Versorg.
IVDP
Martinistraße 52
20246 Hamburg, DEUTSCHLAND
☎ 040/7410-59516, 📠 040/7410-59517,
✉ a.kozak@uke.de

Krabbe Christine Emma Marie
 Universität Greifswald
 Institut für Community Medicine
 SHIP-KEF
 Walther-Rathenau-Straße 48
 17475 Greifswald, DEUTSCHLAND
 ☎ 03834/86-19657, 📠 03834/86-6684,
 ✉ krabbec@uni-greifswald.de

Krämer Prof. Dr. Ursula
 Universität Düsseldorf
 IUF – Leibniz-Institut für umwelt-
 medizinische Forschung gGmbH
 Auf'm Hennekamp 50
 40225 Düsseldorf, DEUTSCHLAND
 ☎ 0211/3389-284, 📠 0211/3389-283,
 ✉ ursula.kraemer@iuf-duesseldorf.de

Krämer Prof. Dr. med. Alexander
 Universität Bielefeld
 AG 2 Bevölkerungsmedizin
 Fakultät f. Gesundheitswissenschaften
 Postfach 10 01 31
 33501 Bielefeld, DEUTSCHLAND
 ☎ 0521/106-6889, 📠 0521/106-2968,
 ✉ alexander.kraemer@uni-bielefeld.de

Krause Prof. Dr. med. Gérard
 Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung
 (HZI)
 Leiter Abteilung Epidemiologie
 Lehrstuhl für Infektionsepidemiologie
 Inhoffenstraße 7
 38124 Braunschweig, DEUTSCHLAND
 ☎ 0531/6181-3100, 📠 ,
 ✉ gerard.krause@helmholtz-hzi.de

Kraywinkel Dr. med. Klaus
 Robert Koch-Institut
 kommissarische Leitung
 Zentrum für Krebsregisterdaten
 General-Pape-Straße 64
 12101 Berlin, DEUTSCHLAND
 ☎ 030/18 754-3170, 📠 030/18 754-3354,
 ✉ k.kraywinkel@rki.de

Kreft Daniel
 Universität Rostock
 Wirtschafts- u. Sozialwiss. Fakultät
 Lehrstuhl empir. Sozialforschung u.
 Demographie
 Ulmenstraße 69
 18055 Rostock, DEUTSCHLAND
 ☎ 0381/4984328, 📠 ,
 ✉ daniel.kreft2@uni-rostock.de

Kreienbrock Prof. Dr. Lothar
 Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
 Inst. f. Biometrie, Epidemiologie
 und Informationsverarbeitung
 Bünteweg 2
 30559 Hannover, DEUTSCHLAND
 ☎ 0511/953-7950, 📠 0511/953-7974,
 ✉ lothar.kreienbrock@tiho-hannover.de

Kretzschmar Dr. Mirjam
 University Medical Center Utrecht
 Julius Center for Health Sciences
 & Primary Care
 Heidelberglaan 100
 3584 CX Utrecht, NIEDERLANDE
 ☎ 0031/30/2744021, 📠 0031/30/2744409,
 ✉ m.e.e.kretzschmar@umcutrecht.nl

Kreuels Dr. med. Benno
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Kreuzer PD Dr. Michaela
 Bundesamt f. Strahlenschutz
 FB Strahlenschutz u. Gesundheit
 Ingolstädter Landstraße 1
 85764 Neuherberg, DEUTSCHLAND
 ☎ 030/18333-2250, 📠 030/18333-2205,
 ✉ mkreuzer@bfs.de

Krist Dr. Lilian
 Charité – Universitätsmedizin Berlin
 Institut f. Sozialmedizin, Epidemiologie
 u. Gesundheitsökonomie
 Luisenstraße 57
 10117 Berlin, DEUTSCHLAND
 ☎ 030/450529-109, 📠 030/450529-902,
 ✉ lilian.krist@charite.de

Kröger Janine
Deutsches Institut
für Ernährungsforschung (DIfE)
Potsdam-Rehbrücke
Arthur-Scheunert-Allee 114-116
14558 Nuthetal, DEUTSCHLAND
☎ 033200/88-712, 📠 ,
✉ kroeger@dife.de

Kroke Prof. Dr. habil. Anja
Hochschule Fulda
FB Oecotrophologie
Marquardtstraße 35
36039 Fulda, DEUTSCHLAND
☎ 0661/9640-362, 📠 0661/9640-399,
✉ anja.kroke@he.fh-fulda.de

Kropp Dr. Silke
☎ , 📠 ,
✉ s.kropp@gmx.de

Krumkamp Ralf
Bernhard-Nocht-Institut
für Tropenmedizin
Infektionsepidemiologie
Bernhard Nocht Straße 74
20359 Hamburg, DEUTSCHLAND
☎ 040/42818-535, 📠 ,
✉ krumkamp@bnitm.de

Krummenauer Prof. Dr. rer. nat. Frank
Universität Witten/Herdecke
Institut f. Med. Biometrie u. Epidemiologie
Medizinische Fakultät
Alfred-Herrhausen-Straße 50, Büro 2.350
58448 Witten, DEUTSCHLAND
☎ 02302/926-760, 📠 02302/926-701,
✉ frank.krummenauer@uni-wh.de

Kühnl PD Dr. med. Andreas
Technische Universität München
Klinikum rechts der Isar
Klinik u. Poliklinik f. Vasculäre u. Endovaskuläre
Chirurgie
Ismaninger Straße 22
81675 München, DEUTSCHLAND
☎ 089/4140-9598, 📠 ,
✉ a.kuehnl@tum.de

Kuhnle Dr. rer. nat. Gunter G. C.
University of Reading
Dep. of Food & Nutritional Sciences
Whiteknights
P. O. Box 2 26
RG6 6AP Reading, GROßBRITANNIEN UND
NORDIRLAND
☎ 0044/118/378-7723, 📠 0044/118/378-7708,
✉ g.g.kuhnle@reading.ac.uk

Kulig PD Dr. med. Michael
☎ , 📠 ,
✉

Küpper-Nybelen Dr. Jutta
PMV Forschungsgruppe
Universität Köln
Herderstraße 52
50931 Köln, DEUTSCHLAND
☎ 0221/478-6848, 📠 0221/478-6766,
✉ jutta.kuepper-nybelen@uk-koeln.de

Kurth Dr. Bärbel-Maria
Robert Koch-Institut
Abt. f. Epidemiologie
u. Gesundheitsberichterstattung, Abt. 2
General-Pape-Straße 62-66
12101 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/18754-3103, 📠 030/18754-3181,
✉ kurthb@rki.de

Kvitkina Tatjana
☎ , 📠 ,
✉

Kynast-Wolf Dr. sc. hum. Gisela
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Institut für Public Health
Im Neuenheimer Feld 324
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/56-4690, 📠 06221/56-5948,
✉ gisela.kynast-wolf@urz.uni-heidelberg.de

Labeit Dr. Dr. Alexander
Universität Heidelberg
Med. Fakultät Mannheim
Klinische Pharmakologie
Maybachstraße 14
68169 Mannheim, DEUTSCHLAND
☎ 0621/383-9634, 📠 0621/383-9632,
✉ alexander.labeit@yahoo.de

Lachmann Dr. Raskit

☎ , 📠 ,
✉

Lacruz de Diego Dr. Maria Elena

☎ , 📠 ,
✉

Lahmann Dr. Petra

Mühlenscharrn 111
19057 Schwerin, DEUTSCHLAND
☎ 0385/48938432, 📠 ,
✉ plahmann@gmx.de

Lamina Dr. Claudia

Medizinische Universität Innsbruck
Sektion f. Genetische Epidemiologie
Dep. f. Med. Genetik, Molek. u. Klin. Pharmak.
Schöpfstraße 41
6020 Innsbruck, ÖSTERREICH
☎ 0043/512/9003-70365, 📠 0043/512/9003-
73561,
✉ claudia.lamina@i-med.ac.at

Lampert Dr. Thomas

Robert Koch-Institut
Abt. Epidemiologie
und Gesundheitsberichterstattung
General-Pape-Straße 62/64
12101 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/18754-3304, 📠 030/18754-3513,
✉ t.lampert@rki.de

Lanfer Dr. Anne

☎ , 📠 ,
✉

Lang Alexandra Sarah

☎ , 📠 ,
✉

Lange PD Dr. med. Stefan

Institut f. Qualität u. Wirtschaftlichkeit
im Gesundheitswesen
Im Mediapark 8
50670 Köln, DEUTSCHLAND
☎ 0221/35685-0, 📠 0221/35685-1,
✉ stefan.lange@iqwig.de

Lappe Dr. Veronika

Universitätsklinikum Köln
PMV Forschungsgruppe
Herderstraße 52
50931 Köln, DEUTSCHLAND
☎ 0221/478-6644, 📠 0221/478-6766,
✉ veronika.lappe@uk-koeln.de

Latza Prof. Dr. Ute

Bundesanstalt f. Arbeitsschutz u.
Arbeitsmedizin (BAUA)
FB 3: Arbeit und Gesundheit
Nöldnerstraße 40-42
10317 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/51548-4338, 📠 030/51548-4171,
✉ latza.ute@baua.bund.de

Laubender Rüdiger

☎ , 📠 ,
✉

Lauer PD Dr. med. Klaus

☎ , 📠 ,
✉

Laumen Dr. med. Klaus

Gesundheitsamt Mönchengladbach
Am Steinberg 55
41061 Mönchengladbach, DEUTSCHLAND
☎ 02161/2565-10, 📠 02161/2565-39,
✉ klaus.laumen@moenchengladbach.de

Le Lien Dung

Mühlthalerstraße 105
81475 München, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ le.dunglien@gmail.com

Lehne Gesa

☎ , 📠 ,
✉

Lehnert Dr. med. Martin

Institut für Prävention und Arbeitsmedizin
der Deutschen Gesetzl. Unfallversicherung
Institut der Ruhr-Universität-Bochum (IPA)
Bürkle-de-la-Camp Platz 1
44789 Bochum, DEUTSCHLAND
☎ 0234/302-4551, 📠 0234/302-4505,
✉ lehnert@ipa-dguv.de

Lehnic Anna-Therese
Universitätsklinikum Essen
Institut f. Med. Informatik, Biometrie
u. Epidemiologie
Hufelandstraße 55
45147 Essen, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ pyrazolidin@googlemail.com

Leier Valentina
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Institut für Biometrie und Epidemiologie
Martinistraße 52
20246 Hamburg, DEUTSCHLAND
☎ 040/7410-52413, 📠 ,
✉ vleier@uke.de

Leistner Dr. med. Rasmus
Charité Universitätsmedizin Berlin
Institut für Hygiene
und Umweltmedizin
Hindenburgdamm 26
12203 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/450-570043, 📠 030/450-577920,
✉ rasmus.leistner@charite.de

Leitzmann Prof. Dr. med. Michael
Universität Regensburg
Institut für Epidemiologie
und Präventivmedizin
Franz-Josef-Strauss-Allee 11
93053 Regensburg, DEUTSCHLAND
☎ 0941/944-5201, 📠 0941/944-5202,
✉ michael.leitzmann@klinik.uni-regensburg.de

Lemke Dorothea
Universitätsklinikum Münster
Institut f. Epidemiologie u. Sozialmedizin
Gebäude D3
Albert-Schweitzer-Campus 1
48149 Münster, DEUTSCHLAND
☎ 0251/83-57580, 📠 0251/83-55300,
✉ dorothea.lemke@uni-muenster.de

Lieb Prof. Dr. med. Wolfgang
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Institut für Epidemiologie
Campus UK-SH, Haus 1
Niemannsweg 11
24105 Kiel, DEUTSCHLAND
☎ 0431/597-3677, 📠 0431/597-1887 u. -3730,
✉ wolfgang.lieb@epi.uni-kiel.de

Liedtke Stefanie
☎ , 📠 ,
✉

Liegmann Katharina
☎ , 📠 ,
✉

Lietz Henrike
Universität Heidelberg
Institut für Public Health
Im Neuenheimer Feld 365
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 030/23409831, 📠 06221/56-5948,
✉ h.lietz@uni-heidelberg.de

Liman Dr. med. Thomas Günter Gerhard
Charité Campus Mitte
Neurologie, Centrum für
Schlaganfallforschung Berlin (CSB)
Charitéplatz 1
10117 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/450-560643, 📠 030/450-560952,
✉ thomas.liman@charite.de

Linde PD Dr. med. Klaus
TU München
Institut für Allgemeinmedizin
Orléansstraße 47
81667 München, DEUTSCHLAND
☎ 089/6146589-16, 📠 089/6146589-15,
✉ klaus.linde@tum.de

Lindemann Christina
HFH – Hamburger Fern-Hochschule
Alter Teichweg 19
22081 Hamburg, DEUTSCHLAND
☎ 040/35094-3805, 📠 040/35094-3809,
✉ christina.lindemann@hamburger-fh.de

Lindert Prof. Dr. Jutta
☎ , 📠 ,
✉

Linseisen Prof. Dr. Jakob
Helmholtz Zentrum München
Deutsches Forschungszentrum
für Gesundheit und Umwelt (GmbH)
Ingolstädter Landstraße 1
85764 Neuherberg, DEUTSCHLAND
☎ 089/3187-3202, 📠 089/3187-3380,
✉ j.linseisen@helmholtz-muenchen.de

Loenenbach Anna

☎ , 📠 ,
✉

Loerbroks Adrian

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Institut für Medizinische Soziologie
Postfach 10 10 07
40001 Düsseldorf, DEUTSCHLAND
☎ 0211/81-14729, 📠 0211/81-12390,
✉ adrian.loerbroks@uni-duesseldorf.de

Löffler Prof. Dr. Markus

Universität Leipzig
Institut f. Medizinische Informatik, Statistik
u. Epidemiologie
Härtelstraße 16-18
04107 Leipzig, DEUTSCHLAND
☎ 0341/97-16100, 📠 0341/97-16109,
✉ markus.loeffler@imise.uni-leipzig.de

Lohmann Stefanie

Katholische Stiftungsfachhochschule München
Institut für Fort- und Weiterbildung,
Forschung und Entwicklung
Preysingstr. 83
81667 München, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ stefanie.lohmann@ksfh.de

Lorenz Eva

☎ , 📠 ,
✉

Lorenzo Bermejo Dr. Justo

☎ , 📠 ,
✉

Lotz Dipl. Stat. Anne

Ruhr-Universität Bochum
Institut für Prävention und Arbeitsmedizin (IPA)
der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
44789 Bochum, DEUTSCHLAND
☎ 0234/302-4533, 📠 0234/302-4505,
✉ lotz@ipa-dguv.de

Louis Dr. Valérie

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Institut für Public Health
Im Neuenheimer Feld 324
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/564682, 📠 06221/564918,
✉ valerie.louis@uni-heidelberg.de

Lucht Dr. Andreas

☎ , 📠 ,
✉

Luck Dr. rer. medic. Tobias

Universität Leipzig
Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin
und Public Health
Philipp-Rosenthal-Straße 55
04103 Leipzig, DEUTSCHLAND
☎ 0341/9724-568, 📠 0341/9724-569,
✉ tobias.luck@medizin.uni-leipzig.de

Ludwig Dr. med. Maria-Sabine

Bayerisches Landesamt
für Gesundheit u. Lebensmittelsicherheit
CLGL
Veterinärstraße 2
85764 Oberschleißheim, DEUTSCHLAND
☎ 09131/764198, 📠 ,
✉ maria-sabine.ludwig@web.de

Lührmann Prof. Dr. Petra

Pädagog. Hochschule Schwäbisch Gmünd
Institut für Gesundheitswissenschaften
Abteilung Ernährung, Konsum und Mode
Oberbettringer Straße 200
73525 Schwäbisch Gmünd, DEUTSCHLAND
☎ 07171/983-248, 📠 07171/983-371,
✉ petra.luehrmann@ph-gmuend.de

Luque Ramos Andres

Bennigsenstraße 38
28207 Bremen, DEUTSCHLAND
☎ 0421/68499206, 📠 ,
✉ luque@web.de

Luttmann Dr. med. Sabine

Leibniz-Institut für Präventionsforschung
und Epidemiologie
BIPS GmbH
Achterstraße 30
28359 Bremen, DEUTSCHLAND
☎ 0421/218-56961, 📠 ,
✉ luttmann@bips.uni-bremen.de

Maier Dr. med. Birga
TU Berlin
Zentr. f. innovat. Gesundheitstechnologie
Berliner Herzinfarktregister e.V.
Einsteinufer 17, EN-15
10587 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/314-76808, 📠 030/314-76663,
✉ birga.maier@tu-berlin.de

Maier Dr. Werner
Helmholtz Zentrum München
Dt. Forsch.-zentrum f. Gesundheit u. Umwelt
(GmbH)
IGM
Ingolstädter Landstraße 1
85764 Neuherberg, DEUTSCHLAND
☎ 089/3187-4187, 📠 089/3187-3375,
✉ werner.maier@helmholtz-muenchen.de

Makarova Nataliya
☎ , 📠 ,
✉

Mangiapane Dr. Sandra
Bayernallee 48
14052 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ sandramangiapane@yahoo.de

Mantel Dr. med. Carsten
World Health Organization
Immunization, Vaccines & Biologicals
Expanded Programme on Immunization
20, Avenue Appia
1211 Geneva 27, SCHWEIZ
☎ , 📠 ,
✉ mantelc@who.int

Manuwald Ulf
Institut für Umweltmedizin Erfurt
Heinrich-Heine-Straße 3
99096 Erfurt, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉

March Stefanie
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Institut für Sozialmedizin
und Gesundheitsökonomie (ISMG)
Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg, DEUTSCHLAND
☎ 0391/67-24323, 📠 0391/67-24310,
✉ stefanie.march@med.ovgu.de

Marron Dr. Manuela
Leibniz Insitut für Präventionsforschung
und Epidemiologie BIPS GmbH
Achterstraße 30
28359 Bremen, DEUTSCHLAND
☎ 0421/218-56840, 📠 0421/218-56821,
✉ marron@bips.uni-bremen.de

Maschewsky-Schneider Prof. Dr. Ulrike
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Berlin School of Public Health
Seestraße 73
13347 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/450570-821 o. -822,
📠 030/450570-972,
✉ ulrike.maschewsky-schneider@charite.de

Mashayamombe Dr. Tabeth
Am Heidenberg 4
69239 Neckarhausen bei Neckarsteinach,
DEUTSCHLAND
☎ 06229/9339729, 📠 ,
✉ mhutabby@googlemail.com

Maskarinec Prof. Gertraud
UH Cancer Center
701 Ilalo Street
HI 96813 Honolulu, VEREINIGTE STAATEN
VON AMERIKA
☎ 001/808/586-3078, 📠 001/808/586-2984,
✉ gertraud@cc.hawaii.edu
Maske Ulrike
☎ , 📠 ,
✉

Matysiak-Klose Dr. med. Dorothea
Hohe Kiefer 88
14532 Kleinmachnow, DEUTSCHLAND
☎ 033203/79074, 📠 ,
✉ matysiak-klosed@rki.de

Mau Prof. Dr. Jochen
Institut für Quantitative Mathematik
Buschstraße 9
47800 Krefeld, DEUTSCHLAND
☎ 02151/5129675, 📠 02151/5129676,
✉ iqmeth@t-online.de

May Prof. Dr. Theodor W.
Gesellschaft f. Epilepsieforschung e. V.
Maraweg 13
33617 Bielefeld, DEUTSCHLAND
☎ 0521/1442950, 📠 ,
✉ theodor.may@evkb.de

May Prof. Dr. med. Jürgen
Bernhard-Nocht-Institut
für Tropenmedizin
Bernhard-Nocht-Straße 74
20359 Hamburg, DEUTSCHLAND
☎ 040/42818-369, 📠 040/42818-512,
✉ may@bni-hamburg.de

McCall Timothy
☎ , 📠 ,
✉

McDonald Dr. Kelsey
Universität Duisburg-Essen
Uniklinikum Essen
Inst. f. Med. Inform., Biometrie u. Epidemiologie
Hufelandstraße 55
45122 Essen, DEUTSCHLAND
☎ 0201/92239-242, 📠 0201/92239-333,
✉ kelsey.mcdonald@uk-essen.de

Medenwald Daniel
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Institut für Med. Epidemiologie,
Biometrie und Informatik
Magdeburger Straße 8
06112 Halle (Saale), DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ daniel.medenwald@uk-halle.de

Mekel Dr. Odile
Landeszentrum Gesundheit NRW
(LZG.NRW)
FB Gesundheitsdaten u. -analysen
Westerfeldstraße 35-37
33611 Bielefeld, DEUTSCHLAND
☎ 0521/8007-3116, 📠 0521/8007-3299,
✉ odile.mekel@lzg.nrw.de

Mergenthaler Dr. Andreas
Bundesinstitut f. Bevölkerungsforschung
Friedrich-Ebert-Allee 4
65185 Wiesbaden, DEUTSCHLAND
☎ 0611/75-2942, 📠 0611/75-3960,
✉ andreas.mergenthaler@bib.bund.de

Merz Benedikt
Max Rubner-Institut
Physiologie und Biochemie der Ernährung
Haid-und-Neu-Straße 9
76131 Karlsruhe, DEUTSCHLAND
☎ 0721/6625-445, 📠 ,
✉ benedikt.merz@mri.bund.de

Merzenich Dr. Hiltrud
Universitätsmedizin Mainz
Institut f. Med. Biometrie, Epidemiologie
u. Informatik (IMBEI)
Obere Zahlbacher Straße 69
55131 Mainz, DEUTSCHLAND
☎ 06131/173113, 📠 ,
✉ hiltrud.merzenich@unimedizin-mainz.de

Mester Dr. Birte
☎ , 📠 ,
✉

Meyer PD Dr. med. Christian
☎ , 📠 ,
✉

Meyer zu Westrup Verena
Universität Münster
Institut f. Epidemiologie u. Sozialmedizin
Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. D3
48149 Münster, DEUTSCHLAND
☎ 0251/83-55520, 📠 0251/83-55300,
✉ verena.mzw@uni-muenster.de

Meyer-Lückel Prof. Dr. Hendrik
☎ , 📠 ,
✉

Meyer-Schröder Dr. med. Helimon
☎ , 📠 ,
✉

Michalik Claudia
Universitätsklinikum Köln
Zentrum für Klinische Studien Köln
Gleueler Straße 269
50935 Köln, DEUTSCHLAND
☎ 0221/478-88138, 📠 0221/478-88209,
✉ claudia.michalik@uk-koeln.de

Michels Prof. Dr. Dr. Karin
☎ , 📠 ,
✉

Mikolajczyk Prof. Dr. med. Rafael
HelmholtzZentrum für Infektionsforschung
Inhoffenstraße 7
38124 Braunschweig, DEUTSCHLAND
☎ 0531/61813110, 📠 ,
✉ ram12@helmholtz-hzi.de

Miksch Dr. Antje
☎ , 📠 ,
✉

Moebus PD Dr. rer. nat. Susanne
☎ , 📠 ,
✉

Möhner Dr. rer. nat. Matthias
☎ , 📠 ,
✉

Molnar Verena
☎ , 📠 ,
✉

Mons Dr. Ute
Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)
Klinische Epidemiologie
und Alternsforschung C070
Im Neuenheimer Feld 581
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/42-1344, 📠 06221/42-1302,
✉ u.mons@dkfz.de

Moor Irene
Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg
Medizinische Fakultät
Institut f. Med. Soziologie
Magdeburger Straße 8
06112 Halle/Saale, DEUTSCHLAND
☎ 0345/5571172, 📠 0345/5571165,
✉ irene.moor@medizin.uni-halle.de

Morfeld Dr. rer. medic. Peter
Evonik Industries AG
Institut f. Epidemiologie u.
Risikobewertung i. d. Arbeitswelt (IERA)
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen, DEUTSCHLAND
☎ 0201/177-01, 📠 0201/177-4403,
✉ peter.morfeld@evonik.com

Morlock Dipl. Biol. Gabriele
Bayerisches Landesamt f. Gesundheit
u. Lebensmittelsicherheit
Veterinärstraße 2
85764 Oberschleißheim, DEUTSCHLAND
☎ 09131/68085-258, 📠 ,
✉ gabriele.morlock@lgl.bayern.de

Muche Prof. Dr. Rainer
Universität Ulm
Institut für Biometrie
Schwabstraße 13
89075 Ulm, DEUTSCHLAND
☎ 0731/502-6903, 📠 0731/5026902,
✉ rainer.muche@uni-ulm.de

Muche-Borowski Dr. Cathleen
AWMF-Institut
f. Med. Wissensmanagement Marburg
Schwenckestraße 60
20255 Hamburg, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ muche-borowski@awmf.org

Muckelbauer Dr. Rebecca
Charité Universitätsmedizin
Berlin School of Public Health
Seestraße 73 – Haus 10
13347 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/450-570828, 📠 030/450-570972,
✉ rebecca.muckelbauer@charite.de

Mueller Prof. Dr. Dr. med. Ulrich
Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
Kompetenzzentrum Mortalitäts-Follow-Up
der Nationalen Kohorte
Friedrich-Ebert-Allee 4
65185 Wiesbaden, DEUTSCHLAND
☎ 0611/75-4173, 📠 0611/75-3960,
✉ ulrich.mueller@bib.bund.de

Mühlenbruch Kristin
Deutsches Institut für Ernährungsforschung
DIfE Potsdam Rehbrücke
Arthur-Scheunert-Allee 114-116
14558 Nuthetal, DEUTSCHLAND
☎ 033200/88-438, 📠 ,
✉ kristin.muehlenbruch@dife.de

Müller Dr. Elvira
Analytica Laser International Inc.
Meraner Platz 1
79539 Lörrach, DEUTSCHLAND
☎ 07621/986870, 📠 ,
✉ emueller@la-ser.com

Müller Prof. Dr. med. Olaf
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Institut für Public Health, Medical School
Im Neuenheimer Feld 324
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/565035, 📠 ,
✉ olaf.mueller@urz.uni-heidelberg.de

Müller Prof. Dr. Martin
Fachhochschule Rosenheim
Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Fak. f. Angewandte Gesundheits-u. Sozialwiss.
Hochschulstraße 1
83024 Rosenheim, DEUTSCHLAND
☎ 08031/805-2541, 📠 08031/805-2786,
✉ martin.mueller@fh-rosenheim.de

Müller-Nordhorn Prof. Dr. Jacqueline
Charité Universitätsmedizin Berlin
Berlin School of Public Health
Seestraße 73
13347 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/450570-871, 📠 030/450570-972,
✉ jacqueline.mueller-nordhorn@charite.de

Müller-Riemenschneider Dr. Falk
Charité-Universitätsmedizin Berlin
Institut f. Sozialmedizin, Epidemiologie
u. Gesundheitsökonomie
Luisenstraße 57
10117 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/450529036, 📠 030/450529902,
✉ falk.mueller-riemenschneider@charite.de

Müllmann Saskia
☎ , 📠 ,
✉

Multmeier Dr. Jan
Friedelstraße 10
12047 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/4005-2236, 📠 030/4005-272236,
✉ jan.multmeier@googlemail.com

Münch Philipp Christian
Leonrodstraße 27
80636 München, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ philipp.muench@helmholtz-hzi.de

Nagel Dr. Gabriele
Universität Ulm
Abt. Epidemiologie
Helmholtzstraße 22
89081 Ulm, DEUTSCHLAND
☎ 0731/5031073, 📠 0731/5031069,
✉ gabriele.nagel@uni-ulm.de

Naumann Dr. Christoph
☎ , 📠 ,
✉

Neuhauser PD Dr. med. Hannelore
Robert Koch-Institut
General-Pape-Straße 62-66
12101 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/4547-3462, 📠 030/4547-3513,
✉ h.neuhauser@rki.de

Neumann Anne
☎ , 📠 ,
✉

Neumeyer-Gromen Dr. Angela
☎ , 📠 ,
✉

Neuner PD Dr. Bruno
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Klinik für Anästhesiologie
mit Schwerpunkt operative Intensivmedizin
Charitéplatz 1
10117 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/450-531026, 📠 030/450-531911,
✉ bruno.neuner@charite.de

Nickels Dr. Stefan
☎ , 📠 ,
✉

Nienhaus Prof. Dr. med. Albert
Berufsgenossenschaft für
Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
GPR Fachbereich Gesundheitsschutz
Pappelallee 35/37
22089 Hamburg, DEUTSCHLAND
☎ 040/20207-3220, 📠 040/20207-3297,
✉ albert.nienhaus@bgrw-online.de

Nießen Stefanie
Universitätsklinikum Essen
Institut f. Med. Informatik, Biometrie
u. Epidemiologie
Hufelandstraße 55
45147 Essen, DEUTSCHLAND
☎ 0201/92239-254, 📠 0201/92239-333,
✉ stefanie.niessen@uk-essen.de

Nieters PD Dr. Alexandra
Universitätsklinikum Freiburg
CCI Tumorbilogie
Molekularepidemiologie
Breisacher Straße 117- 2. OG
79106 Freiburg i. Br., DEUTSCHLAND
☎ 0761/270-78150, 📠 0761/270-77600,
✉ alexandra.nieters@uniklinik-freiburg.de

Nimptsch Dr. Katharina
Robert-Rössle-Klinik
Max Delbrück Center
for Molecular Medicine (MDC)
Lindenberger Weg 80
13125 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/9406-4573, 📠 030/9406-4576,
✉ katharina.nimptsch@mdc-berlin.de

Nimptsch Ulrike
Technische Universität Berlin
Fachgebiet Strukturentwicklung u.
Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen
Steinplatz 2
10623 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/314-29807, 📠 030/314-29806,
✉ ulrike.nimptsch@tu-berlin.de

Nitschmann Kathleen
☎ , 📠 ,
✉

Noack Dr. phil. Herbert
Boehringer-Ingelheim GmbH & Co. KG
A Medical Data Services
Clinical Biostatistics
Binger Straße 173 4575-EG-12
55216 Ingelheim am Rhein, DEUTSCHLAND
☎ 06132/7790037, 📠 06132/7290037,
✉ herbert.noack@boehringer-ingelheim.com

Nöthlings Prof. Dr. Ute
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Institut für Ernährungs- und
Leb.-mittelwiss., Ernährungsepidemiologie
Endenicher Allee 11-13
53115 Bonn, DEUTSCHLAND
☎ 0228/73-60490; -60491, 📠 0228/73-60492,
✉ noethlings@uni-bonn.de

Nowossadeck Dipl. Oek. Enno
Robert Koch-Institut
General-Pape-Straße 62-66
12101 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/187543-227, 📠 030/187543-333,
✉ nowossadecke@rki.de

Nowossadeck Dipl. Oek. Sonja
Deutsches Zentrum
für Altersfragen (DZA) Berlin
Manfred-von-Richthofen-Straße 2
12101 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/26074063, 📠 030/7854350,
✉ sonja.nowossadeck@dza.de

Obi Dr. rer. nat. Nadia
☎ , 📠 ,
✉

Ohlmeier Christoph
IGES Institut GmbH
Friedrichstraße 180
10117 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ christoph.ohlmeier@iges.de

Orban Ester
☎ , 📠 ,
✉

Ott Dr. Jördis Jennifer
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung
Abteilung Epidemiologie
Inhoffenstraße 7
38124 Braunschweig, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ joerdis.ott@helmholtz-hzi.de

Pallapies Dr. med. Dirk
Institut für Prävention und Arbeitsmedizin
der Deutschen Gesetzl. Unfallversicherung
Institut der Ruhr-Universität-Bochum (IPA)
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
44789 Bochum, DEUTSCHLAND
☎ 0234/302-4519, 📠 0234/302-4505,
✉ pallapies@ipa-dgouv.de

Paprott Rebecca
☎ , 📠 ,
✉

Pechlivanis Dr. sc. hum. Sonali
Universitätsklinikum Essen (AÖR)
Institut f. Med. Informatik, Biometrie
u. Epidemiologie (IMIBE)
Colonia Haus, Zweigertstraße 37
45130 Essen, DEUTSCHLAND
☎ 0201/92239-213, 📠 ,
✉ sonali.pechlivanis@uk-essen.de

Peplies Dipl. Biol. Jenny
Universität Bremen
FB 11 Human- u. Gesundheitswissenschaften
Institut f. Public Health u. Pflegeforschung (IPP)
Grazer Straße 2 a
28359 Bremen, DEUTSCHLAND
☎ 0421/218-68862, 📠 ,
✉ jenny.peplies@uni-bremen.de

Peter Raphael
☎ , 📠 ,
✉

Peters Prof. Dr. Annette
Helmholtz Zentrum München
Deutsches Forschungszentrum
für Gesundheit und Umwelt
Ingolstädter Landstraße 1
85764 Neuherberg, DEUTSCHLAND
☎ 089/3187-4566, 📠 089/3187-3380,
✉ peters@helmholtz-muenchen.de

Petrakakis Pantelis
Hammer Straße 54
40219 Düsseldorf, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ petrakakis@rpw-med.de

Pfefferle Dr. rer. nat. Petra Ina
Universität Marburg
Abt. f. Klin. Chemie u. Molek. Diagnostik
Biomedizinisches Forschungszentrum
Hans-Meerwein-Straße 2
35043 Marburg, DEUTSCHLAND
☎ 06421/2866-038, 📠 06421/2866-086,
✉ pfefferl@med.uni-marburg.de

Pfennig Dr. med. Andrea
Technische Universität Dresden
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Klinik u. Poliklinik f. Psych. u. Psychotherapie
Fetscherstraße 74
01307 Dresden, DEUTSCHLAND
☎ 0351/458-3946, 📠 0351/458-4324,
✉ andrea.pfennig@uniklinikum-dresden.de

Pflüger Dr. Maren
Leibniz-Institut für Präventionsforschung
und Epidemiologie – BIPS GmbH
Achterstraße 30
28359 Bremen, DEUTSCHLAND
☎ 0421/218-56857, 📠 0421/218-56821,
✉ pflueger@bips.uni-bremen.de

Phillips Amanda
Deutsches Schwindel- u. Gleichgewichtszentrum
Institut für Med. Informationsverarbeitung,
Biometrie und Epidemiologie
Marchioninistraße 17
81377 München, DEUTSCHLAND
☎ 089/2180-78218, 📠 ,
✉ amanda.phillips@med.lmu.de

Piechotowski Dr. Isolde
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familien und Senioren
Schellingstraße 15
70174 Stuttgart, DEUTSCHLAND
☎ 0711-123-3827, 📠 0711-123-3997,
✉ isolde.piechotowski@sm.bwl.de

Pieper Dawid
Universität Witten/Herdecke
Institut für Forschung
in der Operativen Medizin (IFOM)
Ostmerheimer Straße 200, Haus 38
51109 Köln, DEUTSCHLAND
☎ 0221/98957-42, 📠 0221/98957-30,
✉ dawid.pieper@uni-wh.de

Pierl Dr. Christiane Barbara
Dt. Inst. f. Med. Dokumentation u. Inform.
(DIMDI)
Deutsche Agentur für Health Technology
Assessment
Waisenhausgasse 36-38a
50676 Köln, DEUTSCHLAND
☎ 0221/4724-304, 📠 0221/4724-444,
✉ christiane.pierl@dimdi.de

Pigeot-Kübler Prof. Dr. Iris
Leibniz-Institut für Präventionsforschung
und Epidemiologie
BIPS GmbH
Achterstraße 30
28359 Bremen, DEUTSCHLAND
☎ 0421/218-56942, 📠 0421/218-560,
✉ pigeot@bips.uni-bremen.de

Pischon Prof. Dr. Tobias
Max-Delbrück-Centrum
für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch
Arbeitsgruppe Molekulare Epidemiologie
Robert-Rössle-Straße 10
13125 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/9406-4563, 📠 030/940649-231,
✉ tobias.pischon@mdc-berlin.de

Plachta-Danielzik Dr. Sandra
Christian-Albrechts-Universität Kiel
Institut f. Humanernährung
u. Lebensmittelkunde
Düsternbrooker Weg 17
24105 Kiel, DEUTSCHLAND
☎ 0431/8805677, 📠 0431/8805679,
✉ sdanielzik@nutrfoodsc.uni-kiel.de

Pläß Dr. Dietrich
Umweltbundesamt
Corrensplatz 1
14195 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/8903-1219, 📠 ,
✉ dietrich.plass@uba.de

Plenge-Bönig Dr. med. vet. Anita
Behörde f. Soz., Fam., Ges. u. Verbr.-schutz
Freie u. Hansestadt Hamburg
Institut f. Hygiene u. Umwelt
Marckmannstraße 129 a
20539 Hamburg, DEUTSCHLAND
☎ 040/42845-7990, 📠 040/42845-7903,
✉ anita.plenge-boenig@hu.hamburg.de

Pohlabeln Dr. Hermann
Leibniz-Institut für Präventionsforschung
und Epidemiologie
BIPS GmbH
Achterstraße 30
28359 Bremen, DEUTSCHLAND
☎ 0421/218-56947, 📠 0421/218-560,
✉ pohlabeln@bips.uni-bremen.de

Pokora Roman
☎ , 📠 ,
✉

Pritzkuleit Dr. Ron
Registerstelle des Krebsregisters
Schleswig-Holstein
Institut für Krebs epidemiologie e.V.
Ratzeburger Allee 160
23538 Lübeck, DEUTSCHLAND
☎ 0451/500-5446, 📠 0451/500-5455,
✉ ron.pritzkuleit@krebsregister-sh.de

Prochaska Dr. med. Jürgen
Universitätsmedizin Mainz
2. Medizinische Klinik
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ juergen.prochaska@unimedizin-mainz.de

Prugger Dr. med. Christof
Charité Universitätsmedizin Berlin
Institut für Public Health
Seestraße 73
13347 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/450551-008, 📠 ,
✉ christof.prugger@charite.de

Queißer-Wahrendorf PD Dr. med. Annette
 Kinderklinik der Johannes-Gutenberg
 Universität Mainz
 Geburtenregister Mainzer Modell
 Langenbeckstraße 1
 55131 Mainz, DEUTSCHLAND
 ☎ 06131/17-2773, 📠 06131/17-2773,
 ✉ queisser@kinder.klinik.uni-mainz.de

Quinzler Dr. Renate
 Universität Heidelberg
 Medizinische Klinik
 Abt. Klin. Pharmakologie u. Pharmakoepid.
 Im Neuenheimer Feld 410
 69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
 ☎ 06221/5637113, 📠 ,
 ✉ reate.quinzler@med.uni-heidelberg.de

Rabstein Dr. rer. medic. Sylvia
 Institut für Prävention und Arbeitsmedizin
 der Deutschen Gesetzl. Unfallversicherung
 Institut der Ruhr-Universität Bochum (IPA)
 Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
 44789 Bochum, DEUTSCHLAND
 ☎ 0234/302-4595, 📠 0234/302-4505,
 ✉ rabstein@ipa-dguv.de

Radde Kathrin
 Technischen Universität Dresden
 Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
 Universitäts KrebsCentrum Dresden
 Fetscherstraße 74
 01307 Dresden, DEUTSCHLAND
 ☎ 0351/3177-213, 📠 0351/3177-225,
 ✉ kathrin.radde@uniklinikum-dresden.de

Radon Prof. Dr. Katja
 Institut und Poliklinik f. Arbeits-, Sozial- u.
 Umweltmedizin des Klinikums der
 Ludwig-Maximilians-Universität München
 Ziemssenstraße 1
 80336 München, DEUTSCHLAND
 ☎ 089/51602400, 📠 089/51604954,
 ✉ sekretariat-radon@med.uni-muenchen.de

Rahe Corinna
 Westf. Wilhelms-Universität Münster
 Institut f. Epidemiologie u. Sozialmedizin
 Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. D3
 48149 Münster, DEUTSCHLAND
 ☎ 0251/83-57031, 📠 0251/83-55300,
 ✉ corinna.rahe@uni-muenster.de

Ranft Prof. Dr. Ing. Ulrich
 Leibniz-Institut
 für Umweltmedizinische Forschung
 Auf'm Hennekamp 50
 40225 Düsseldorf, DEUTSCHLAND
 ☎ 0211/3389-287, 📠 0211/3389-283,
 ✉ ranft@uni-duesseldorf.de

Rapp Daniel
 Hohenzollernstraße 84b
 66117 Saarbrücken, DEUTSCHLAND
 ☎ , 📠 ,
 ✉ rapp.msg@gmail.com

Rapp Cordula
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Ratjen Ilka
 Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
 Institut für Epidemiologie
 UKSH, Campus Kiel, Haus 1
 Niemannsweg 11
 24105 Kiel, DEUTSCHLAND
 ☎ 0431/5971106, 📠 ,
 ✉ ilka.ratjen@epi.uni-kiel.de

Raum Dr. med. Elke
 Hochschule Ludwigshafen
 Fachbereich 1
 Ernst-Boehe-Straße 4
 67059 Ludwigshafen, DEUTSCHLAND
 ☎ 0621/5203-126, 📠 0621/5203-267,
 ✉ elke.raum@hs-lu.de

Razum Prof. Dr. Oliver
 Universität Bielefeld
 Fakultät f. Gesundheitswissenschaften
 AG 3 – Epidemiologie & Int. Public Health
 Postfach 10 01 31
 33501 Bielefeld, DEUTSCHLAND
 ☎ 0521/106-3837, 📠 0521/106-6465,
 ✉ oliver.razum@uni-bielefeld.de

Reese Dr. rer. nat. Jens-Peter
 Philipps-Universität Marburg
 Institut f. Med. Soziologie u. Sozialmedizin
 Klinik f. Neurologie
 Karl-von-Frisch-Straße 4
 35043 Marburg, DEUTSCHLAND
 ☎ 06421/2864085, 📠 ,
 ✉ reese@staff.uni-marburg.de

Reeske Dr. Anna
Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin (BAuA)
Gruppe 1.1 Wandel der Arbeit
Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund, DEUTSCHLAND
☎ 0231/9071-2827, 📠 0521/106-6465,
✉ reeske.anna@baua.bund.de

Rehmet Dr. Sybille
Uddvägen 14 A
18130 Lidingö, SCHWEDEN
☎ 0046/702100180, 📠 ,
✉ sybillerehmet@yahoo.com

Reich Andreas
☎ , 📠 ,
✉

Reime PD Dr. Birgit
Hochschule Furtwangen
Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft
Angew. Gesundheitswissenschaften
Robert-Gerwig-Platz 1
78120 Furtwangen, DEUTSCHLAND
☎ 07723/920-2975, 📠 ,
✉ rebi@hs-furtwangen.de

Rein Sophia
☎ , 📠 ,
✉

Reinecke Dr. Annette
Tumorzentrum Berlin e.V.
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/285-38920, 📠 030/285-38940,
✉ annette.reinecke@tzb.de

Reiss M. Sc. Katharina
aid infodienst Ernährung,
Landwirtschaft, Verbraucherschutz e.V.
Gesund ins Leben – Netzwerk Junge Familie
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ katharina.reiss@uni-bielefeld.de

Ressing Dr. med. Meike
Krebsregister Rheinland-Pfalz, Registerstelle
Institut für Medizinische Biometrie,
Epidemiologie und Informatik (IMBEI)
55101 Mainz, DEUTSCHLAND
☎ 06131/176710, 📠 06131/172968,
✉ meike.ressing@unimedizin-mainz.de

Richter Prof. Dr. Matthias
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Medizinische Fakultät
Institut für Medizinische Soziologie
Postfach
06097 Halle/Saale, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ m.richter@medizin.uni-halle.de

Rieck Angelika
☎ , 📠 ,
✉

Rieckmann Dr. phil. Nina
Berlin School of Public Health
an der Charité
Haus 10
Seestraße 73
13347 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/450-570824, 📠 030/450-570972,
✉ nina.rieckmann@charite.de

Riedel Dr. rer. pol. Natalie
Universität Bremen
Institut für Public Health und Pflegeforschung
Abteilung 5: Sozialepidemiologie
Grazer Straße 2
28359 Bremen, DEUTSCHLAND
☎ 0421/218-68827, 📠 ,
✉ nriedel@uni-bremen.de

Riedel PD Dr. Oliver
Leibniz-Institut für Präventionsforschung
und Epidemiologie – BIPS GmbH
Achterstraße 30
28359 Bremen, DEUTSCHLAND
☎ 0421/218-56883, 📠 ,
✉ riedel@bips.uni-bremen.de

Riedel-Heller Prof. Dr. med. Steffi G.
 Universität Leipzig
 Direktorin des Instituts für
 Sozialmedizin, Arbeitsmedizin u. Public Health
 Philipp-Rosenthal-Straße 55
 04103 Leipzig, DEUTSCHLAND
 ☎ 0341/9715-408, 📠 0341/9715-409,
 ✉ steffi.riedel-heller@medizin.uni-leipzig.de

Riepenhausen Dipl. Phys. Ernst
 Universität Münster
 Institut f. Epidemiologie u. Sozialmedizin
 Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. D3
 48149 Münster, DEUTSCHLAND
 ☎ 0251/83-57589, 📠 ,
 ✉ eriepenh@uni-muenster.de

Ritte Dr. sc. hum. Rebecca
 13 Sydney St
 Sunshine, 3020, Victoria, AUSTRALIEN
 ☎ , 📠 ,
 ✉ rebecca.ritte@unimelb.edu.au

Robra Prof. Dr. med. Bernt-Peter
 Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
 Institut f. Sozialmedizin
 u. Gesundheitsökonomie
 Leipziger Straße 44
 39120 Magdeburg, DEUTSCHLAND
 ☎ 0391/672-4300, 📠 0391/672-4310,
 ✉ bernt-peter.robra@med.ovgu.de

Roda Gracia Jasmin
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Rode Dipl. Inf. Med. Susanne
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Röding Dominik
 Feldstraße 19 a
 33609 Bielefeld, DEUTSCHLAND
 ☎ , 📠 ,
 ✉ roeding@gmx.net

Rohrmann Prof. Dr. Sabine
 Universität Zürich
 Institut für Sozial- und Präventivmedizin
 Hirschengraben 84
 8001 Zürich, SCHWEIZ
 ☎ 0041/44/634-5256, 📠 ,
 ✉ sabine.rohrmann@ifspm.uzh.ch

Roll Dr. Stephanie
 Charité – Universitätsmedizin Berlin
 Inst. f. Sozialmedizin, Epidemiologie
 u. Gesundheitsökonomie
 Luisenstraße 57
 10117 Berlin, DEUTSCHLAND
 ☎ 030/450-529023, 📠 030/450-529902,
 ✉ stephanie.roll@charite.de

Rosenberger Dipl. Inf. Med. Kerstin
 Universitätsklinikum Heidelberg
 Hygiene-Institut
 Abt. Tropenhygiene u. öffentl. Ges.-wesen
 Im Neuenheimer Feld 324
 69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
 ☎ 06221/56-8780, 📠 ,
 ✉ kerstin.rosenberger@uni-heidelberg.de

Rosenkötter Nicole
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Rosner Dr. Bettina
 Robert Koch-Institut
 Abteilung für Infektionsepidemiologie
 Seestraße 10
 13353 Berlin, DEUTSCHLAND
 ☎ 030/18754-3770, 📠 ,
 ✉ rosnerb@rki.de

Rost Eric
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Rothe PD Dr. med. Ulrike
 TU Dresden
 Institut f. Med. Informatik u. Biometrie
 FB Epidemiologie u. Versorgungsforschung
 Fetscherstraße 74
 01307 Dresden, DEUTSCHLAND
 ☎ 0351/3177-231, 📠 0351/3177-233,
 ✉ ulrike.rothe@tu-dresden.de

Rothenbacher Prof. Dr. med. Dietrich
 Universität Ulm
 Institut für Epidemiologie
 Helmholtzstraße 22
 89081 Ulm, DEUTSCHLAND
 ☎ , 📠 ,
 ✉ dietrich.rothenbacher@uni-ulm.de

Rouche Amelie
Zentralinstitut der Kassenärztlichen Versorgung
(ZI)
Herbert-Lewin-Platz 3
10623 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/4005-2408, 📠 ,
✉ arouche@zi.de

Rübsamen Nicole
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung
Inhoffenstraße 7
38124 Braunschweig, DEUTSCHLAND
☎ 0531/6181-3129, 📠 ,
✉ nru13@helmholtz-hzi.de

Rudolph Anja
☎ , 📠 ,
✉

Rulhoff Margaret
☎ , 📠 ,
✉

Rzany Prof. Dr. Berthold
Rzany & Hund
Privatpraxis für Dermatologie und
Ästhetische Medizin
Kudamm Nr. 183
10707 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/616211830, 📠 030/616211831,
✉ rzany@kudamm183.de

Saathoff Dipl. Biol. Elmar
LMU München
Med. Poliklinik Innenstadt
Abt. f. Infektions- u. Tropenmedizin
Leopoldstraße 5
80802 München, DEUTSCHLAND
☎ 089/2180-17612, 📠 089/336038,
✉ saathoff@lrz.uni-muenchen.de

Safer Dr. Anton
Schäfersteg 1
67256 Weisenheim/Sand, DEUTSCHLAND
☎ 06353/93096, 📠 06353/93097,
✉ antonsafer@gmail.com

Salm Dr. Florian
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Institut f. Allgemeinmedizin
Charitéplatz 1
10117 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/4505-14225, 📠 ,
✉ florian.salm@charite.de

Samietz Dr. Stefanie
☎ , 📠 ,
✉

Samkange-Zeeb Florence
☎ , 📠 ,
✉

Sauerbrei Prof. Dr. Wilhelm
Uni-Klinikum Freiburg
Institut f. Med. Biometrie
u. Med. Informatik
Stefan-Meier-Straße 26
79104 Freiburg, DEUTSCHLAND
☎ 0761/203-6669, 📠 0761/203-5002,
✉ wfs@imbi.uni-freiburg.de

Saum Kai-Uwe
Deutsches Krebsforschungszentrum
Abt. Klinische Epidemiologie
und Altersforschung
Im Neuenheimer Feld 581
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ k.saum@dkfz.de

Sauzet Dr. Odile
Universität Bielefeld
Epidemiologie u. International Public Health
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld, DEUTSCHLAND
☎ 0521/106-4336, 📠 0521/106-5465,
✉ odile.sauzet@uni-bielefeld.de

Schablon Dr. Anja
Universitätsklinikum Hamburg- Eppendorf
Institut für Versorgungsforschung
in der Dermatologie und bei Pflegeberufen
Martinistraße 52
20246 Hamburg, DEUTSCHLAND
☎ 040/7410-0, 📠 ,
✉ a.schablon@uke.de

Schäfer Dr. Ines
Am Buckhornwald 1c
22359 Hamburg, DEUTSCHLAND
☎ 040/20976556, 📠 ,
✉ ines.schaefer@uke.de

Schäfer Prof. Dr. med. Torsten
☎ , 📠 ,
✉

Schaffrath Rosario Dipl. Stat. Angelika
Robert Koch-Institut
Abt. Epidemiologie u.
Gesundheitsberichterstattung
General-Pape-Straße 62-66
12101 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 01888/754-3656, 📠 01888/754-3333,
✉ rosarioa@rki.de

Schalinski Adelheid
Nat. Register f. angeborene Herzfehler e.V.
Kompetenznetz Angeborene Herzfehler
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/4593-7284, 📠 ,
✉ schalinski@kompetenznetz-ahf.de

Scharlach Dr. Martina
Niedersächsisches Landesgesundheitsamt
Roesebeckstraße 4-6
30449 Hannover, DEUTSCHLAND
☎ 0511/4505-138, 📠 0511/4505-298,
✉ martina.scharlach@nlga.niedersachsen.de

Scharnetzky Dr. med. Elke
DAK
Unternehmen Leben
Nagelsweg 27-31
20097 Hamburg, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉

Scheidemann-Wesp Dipl. Biol. Ulrike
Klinikum der Universität Mainz
Institut f. Med. Biometrie, Epidemiologie
u. Informatik (IMBEI)
Obere Zahlbacher Straße 69
55131 Mainz, DEUTSCHLAND
☎ 06131/17-5835, 📠 06131/17-2968,
✉ ulrike.scheidemann-wesp@unimedizin-mainz.de

Scheidt-Nave Dr. Christa
Robert Koch-Institut
General-Pape-Straße 62-66
12101 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ scheidt-navec@rki.de

Scherag Prof. Dr. André
Universitätsklinikum Jena
Klinische Epidemiologie
Center for Sepsis Control and Care
Erlanger Allee 101
07747 Jena, DEUTSCHLAND
☎ 03641/9-396692, 📠 03641/9-323379,
✉ andre.scherag@med.uni-jena.de

Schienkiewitz Dr. Anja
Robert Koch-Institut
FG 22/Epidemiologie
nicht übertragbarer Krankheiten
General-Pape-Straße 62-66
12101 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/18754-3209, 📠 030/18754-3211,
✉ schienkiewitz@rki.de

Schink Dr. rer. medic. Tania
Leibniz-Institut für Präventionsforschung
und Epidemiologie
BIPS GmbH
Achterstraße 30
28359 Bremen, DEUTSCHLAND
☎ 0421/218-56865, 📠 0421/218-56941,
✉ schink@bips.uni-bremen.de

Schipf Dipl. Gesundheitswirt Sabine
Universität Greifswald
Institut f. Community Medicine
Walther-Rathenau-Straße 48
17475 Greifswald, DEUTSCHLAND
☎ 03834/86-19658, 📠 ,
✉ sabine.schipf@uni-greifswald.de

Schlanstedt-Jahn Dr. Ursula
Klinisches Krebsregister Unterfranken
EUROPAHAUS 5. OG
Schweinfurter Straße 28
97076 Würzburg, DEUTSCHLAND
☎ 0931/201-35845, 📠 ,
✉ Schlanstedt-Jahn.Ursula@ukw.de

Schlaud PD Dr. med. Martin
Robert Koch-Institut
Fachgebiet 22
General-Pape-Straße 62-66
12101 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/18754-3437, 📠 030/1810754-3437,
✉ m.schlaud@rki.de

Schlecht Inga
Brunhuberstraße 4b
93053 Regensburg, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ inga.schlecht@klinik.uni-regensburg.de

Schlesinger Dr. Sabrina
Christian-Albrechts-Universität Kiel
Institut für Epidemiologie
Haus 1
Niemannsweg 11
24105 Kiel, DEUTSCHLAND
☎ 0431/597-1106, 📠 0431/597-1887,
✉ s.schlesinger@iem.uni-kiel.de

Schlichting Daniela
☎ , 📠 ,
✉

Schlinkmann Kristin Maria
☎ , 📠 ,
✉

Schlipköter Dr. Ursula
Ludwig-Maximilians-Universität
IBE
Klinikum Großhadern
Marchioninistraße 15
81377 München, DEUTSCHLAND
☎ 089/7095-4498, 📠 089/7095-7491,
✉ schli@ibe.med.uni-muenchen.de

Schmedt Niklas
Leibniz-Institut für Präventionsforschung
und Epidemiologie
BIPS GmbH
Achterstraße 30
28359 Bremen, DEUTSCHLAND
☎ 0421/218-56868, 📠 0421/218-56941,
✉ schmedt@bips.uni-bremen.de

Schmeißer Dr. Nils
☎ , 📠 ,
✉

Schmid Dr. Daniela
☎ , 📠 ,
✉

Schmidt Börge
Universitätsklinikum Essen (AöR)
Institut f. Med. Informatik, Biometrie
u. Epidemiologie (IMIBE)
Hufelandstraße 55
45147 Essen, DEUTSCHLAND
☎ 0201/92239-241, 📠 0201/92239-333,
✉ boerge.schmidt@uk-essen.de

Schmidt Dr. Martina
☎ , 📠 ,
✉

Schmidt Dr. Carsten
Universität Greifswald
Walther-Rathenau-Straße 48
17489 Greifswald, DEUTSCHLAND
☎ 0661/867768, 📠 0661/867766,
✉ carsten.schmidt@uni-greifswald.de

Schmidt Michael
Röntgenstraße 25
82152 Planegg, DEUTSCHLAND
☎ 089/85663930, 📠 089/85663931,
✉ michael.schmidt@miabira.com

Schmidtman Dr. Irene
Johannes-Gutenberg-Universität
IMBEI
Abteilung Biometrie und Bioinformatik
55101 Mainz, DEUTSCHLAND
☎ 06131/17-3951, 📠 06131/17-2968,
✉ irene.schmidtman@uni-mainz.de

Schmitt Prof. Dr. med. Jochen
Technische Universität Dresden
Professur f. Sozialmed.u. Versorgungsforschg.
Inst. u. Poliklinik f. Arbeits- u. Sozialmedizin
Fetscherstraße 74
01307 Dresden, DEUTSCHLAND
☎ 0351/3177-447, 📠 0351/3177-459,
✉ jochen.schmitt@uniklinikum-dresden.de

Schneeweiss Prof. Dr. med. Sebastian
Harvard Medical School and School of Public Health
Div. of Pharmacoepidemiology and Pharmacoeconomics
Brigham and Womens Hospital
1620 Tremont Street, Suite 3030
MA 02120 Boston, VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA
☎ 6172780930, 📠 6172328602,
✉ schneeweiss@post.harvard.edu

Schneider Dr. Steffen
Stiftung Institut für Herzinfarktforschung
Bremser Straße 79
67063 Ludwigshafen, DEUTSCHLAND
☎ 0621/503-2800, 📠 ,
✉ schneider@herzinfarktforschung.de

Schneider Prof. Dr. Sven
Universität Heidelberg
Institut f. Public Health
Med. Fakultät Mannheim
Ludolf-Krehl-Straße 7-11
68167 Mannheim, DEUTSCHLAND
☎ 0621/383-9917, 📠 0621/383-9920,
✉ sven.schneider@medma.uni-heidelberg.de

Schneider Dr. Cornelia
☎ , 📠 ,
✉

Schneider-Lindner Dr. med. Verena
☎ , 📠 ,
✉

Schnelzer Dr. Maria
Bundesamt f. Strahlenschutz
AG Strahlenepidemiologie u. Strahlenrisiko
Ingolstädter Landstraße 1
85764 Oberschleißheim, DEUTSCHLAND
☎ 030/18333-2252, 📠 030/18333-2205,
✉ mschnelzer@bfs.de

Schoeps Anja
☎ , 📠 ,
✉

Schoffer Dr. Olaf
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
UniversitätsKrebsCentrum Dresden
Tumorepidemiologie
Fetscherstraße 74
01307 Dresden, DEUTSCHLAND
☎ 0351/3177-232, 📠 0351/3177-225,
✉ olaf.schoffer@uniklinikum-dresden.de

Scholle Oliver
☎ , 📠 ,
✉

Scholten Nadine
Universität Köln
IMVR
Eupener Straße 129
50933 Köln, DEUTSCHLAND
☎ 0221/478-97156, 📠 0221/478-97118,
✉ nadine.scholten@uk-koeln.de

Scholz Dr. Rembrandt
Max-Planck-Institut
für demografische Forschung
Konrad-Zuse-Straße 1
18057 Rostock, DEUTSCHLAND
☎ 0381/2081-164, 📠 0381/2081-464,
✉ scholz@demogr.mpg.de

Scholz Prof. Markus
Universität Leipzig
IMISE
LIFE
Härtelstraße 16-18
04107 Leipzig, DEUTSCHLAND
☎ 0341/9716-190, 📠 0341/9716-109,
✉ markus.scholz@imise.uni-leipzig.de

Schotten Dr. med. Klaus
Universität München
Inst. f. Med. Informationsverarbeitung,
Biometrie u. Epidemiologie (IBE)
Marchioninistraße 15
81377 München, DEUTSCHLAND
☎ 089/70954494, 📠 ,
✉ scho@ibe.med.uni-muenchen.de

Schöttker Dr. Ben
Deutsches Krebsforschungszentrum
Abt. Klin. Epidemiologie
u. Altersforschung (C070)
Im Neuenheimer Feld 581 (Geb. TP4)
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/42-1351, 📠 06221/42-1302,
✉ b.schoettker@dkfz.de

Schrauder Dr. med. Annette
Damwildsteig 46
13503 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ a_schrauder@yahoo.de

Schriefer Dirk
☎ , 📠 ,
✉

Schüle Stefanie
☎ , 📠 ,
✉

Schulz Dr. Mandy
Zentralinstitut für die kassenärztliche
Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland
AG Versorgungsanalyse
Herbert-Lewin-Platz 3
10623 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/4005-2430, 📠 030/4005-272430,
✉ maschulz@zi.de

Schulze Prof. Dr. Matthias
Deutsches Institut f. Ernährungsforschung
Potsdam-Rehbrücke
Abt. Molekulare Epidemiologie
Arthur-Scheunert-Allee 114-116
14558 Nuthetal, DEUTSCHLAND
☎ 033200/88-434, 📠 033200/88-437,
✉ mschulze@dife.de

Schulze Dipl. Soz. Anna
Zwinglistraße 43
01277 Dresden, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ schulze_85@web.de

Schulze-Rath Dr. med. Renate
Bayer Pharma AG
BHC GD, GMAPV
Muellerstraße 178
13353 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/468-194269, 📠 030/468-11219,
✉ renate.schulze-rath@bayer.com

Schumann Dr. Michael
☎ , 📠 ,
✉

Schürks Prof. Dr. med. Markus
Bayer HealthCare Pharmaceuticals
Kaiser-Wilhelm-Allee K56
51368 Leverkusen, DEUTSCHLAND
☎ 0214/30-1, 📠 ,
✉ markus.schuerks@uni-due.de

Schüssel Dr. Katrin
Dacheroedenstraße 16
13507 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/95623619, 📠 ,
✉ k.schuessel76@gmx.de

Schuster Dr. Alexander
☎ , 📠 ,
✉

Schütte Stefanie
Hôtel Dieu-APHP
Centre Virchow-Villermé
of Public Health Paris-Berlin
1, place Notre-Dame
75004 Paris, FRANKREICH
☎ 0033/(0)6/25365981, 📠 ,
✉ stefanie.schutte@parisdescartes.fr

Schwab Christian Günter Georg
Deutsches Zentrum für
Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) e.V.
Stockumer Straße 12
58453 Witten, DEUTSCHLAND
☎ 02302/926-258, 📠 03212/145-4877,
✉ christian.schwab@dzne.de

Schweitzer Aparna
☎ , 📠 ,
✉

Seibold Dr. sc. hum. Petra
Deutsches Krebsforschungszentrum DKFZ
Abt. Epidemiologie v. Krebserkrankungen
C020
Im Neuenheimer Feld 581 (TP4)
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/42-2205, 📠 ,
✉ p.seibold@dkfz-heidelberg.de

Seidler Prof. Dr. med. Andreas
Technische Universität Dresden
Institut und Poliklinik
für Arbeits- und Sozialmedizin
Fetscherstraße 74
01307 Dresden, DEUTSCHLAND
☎ 0351/3177-441, 📠 0351/3177-236,
✉ andreas.seidler@mailbox.tu-dresden.de

Seifert Ulrike
☎ , 📠 ,
✉

Seiffert Dipl. Math. Ingeburg
☎ , 📠 ,
✉

Seitz Dr. med. Christian
Lange Straße 5
15738 Zeuthen, DEUTSCHLAND
☎ 033762/82488, 📠 ,
✉ christian.seitz@online.de

Seydel Dr. rer. nat. Hanna
Universität Hamburg
Fakultät für Erziehungswissenschaft,
Psychologie und Bewegungswissenschaft
Alsterterrasse 1
20354 Hamburg, DEUTSCHLAND
☎ 040/42838-6669, 📠 ,
✉ hanna.seydel@uni-hamburg.de

Siegerink Dr. Bob
☎ , 📠 ,
✉

Siffczyk Claudia
Landesamt für Umwelt,
Gesundheit und Verbraucherschutz
Abteilung Gesundheit, Ref. G2
Wünsdorfer Platz 3
15806 Zossen, DEUTSCHLAND
☎ 033702/71146, 📠 033702/71101,
✉ claudia.siffczyk@lugv.brandenburg.de

Singer Prof. Dr. Susanne
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
IMBEI, Gebäude 902
Abt. Epidemiologie u. Versorgungsforschung
Obere Zahlbacher Straße 69
55131 Mainz, DEUTSCHLAND
☎ 06131/17-5835, 📠 06131/17-2968,
✉ singers@uni-mainz.de

Singhammer Dr. John
Wildanger 17
81375 München, DEUTSCHLAND
☎ 089/70907014, 📠 ,
✉ singhammerdk@gmail.com

Sirri Dr. Eunice
Epidemiologisches Krebsregister
Niedersachsen (EKN)
Registerstelle Oldenburg
Industriestraße 9
26121 Oldenburg, DEUTSCHLAND
☎ 0441/3610-5614, 📠 0441/3610-5610,
✉ eunice.sirri@offis-care.de

Six-Merker Julia
Helmholtz Zentrum München
Institut für Epidemiologie II
AG Nationale Kohorte
Ingolstädter Landstraße 1
85764 Neuherberg, DEUTSCHLAND
☎ 089/3187-4449, 📠 089/3187-2951,
✉ julia.six-merker@helmholtz-muenchen.de

Sixtensson Dr. Madlen
Gemeinsamer Bundesausschuss
Abteilung Fachberatung Medizin
Wegelystraße 8
10623 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/275838345, 📠 ,
✉ madlen.sixtensson@g-ba.de

Slagman Anna
Klenzefad 30
13407 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ annaslagman@googlemail.com

Smieszek Dr. Timo
Public Health England
Modelling and Economics Unit
61, Colindale Avenue
NW9 5EQ London, GROßBRITANNIEN UND
NORDIRLAND
☎ 0044/7842-770972, 📠 ,
✉ timo.smieszek@phe.gov.uk

Spallek Prof. Dr. Jacob
Universität Bielefeld
AG Epidemiologie & Int. Public Health
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld, DEUTSCHLAND
☎ 0521/106-2554, 📠 ,
✉ jacob.spallek@uni-bielefeld.de

Spix PD Dr. Claudia
Universität Mainz
Deutsches Kinderkrebsregister
IMBEI
55101 Mainz, DEUTSCHLAND
☎ 06131/17-6852, 📠 06131/17-2968,
✉ clauspix@uni-mainz.de

Spoden Melissa
☎ , 📠 ,
✉

Stang Prof. Dr. med. Andreas
Universitätsklinikum Essen (AöR)
Institut für Medizinische Informatik,
Biometrie und Epidemiologie (IMIBE)
Hufelandstraße 55
45147 Essen, DEUTSCHLAND
☎ 0201/92239-201, 📠 0201/92239-333,
✉ andreas.stang@uk-essen.de

Stark Prof. Dr. med. Klaus
Robert Koch-Institut
Fachgebiet 35
Abt. Infektionsepidemiologie
Seestraße 10
13353 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/18754-3432, 📠 030/18754-3533,
✉

Starke Dr. Dagmar
Akademie f. öffentl. Gesundheitswesen
Kanzlerstraße 4
40472 Düsseldorf, DEUTSCHLAND
☎ 0211/3109633, 📠 0211/3109634,
✉ dagmar.starke@gmail.com

Stecher Melanie
☎ , 📠 ,
✉

Steenbock Berit
Leibniz Insitut für Präventionsforschung
und Epidemiologie BIPS GmbH
Achterstraße 30
28359 Bremen, DEUTSCHLAND
☎ 0421/218-56918, 📠 ,
✉ steenbock@bips.uni-bremen.de

Steffen Annika
☎ , 📠 ,
✉

Stegmaier Dipl. Inf. Med. Christa
Epidemiologisches Krebsregister Saarland
Präsident-Baltz-Straße 5
66119 Saarbrücken, DEUTSCHLAND
☎ 0681/501-5982, 📠 0681/501-5982,
✉ c.stegmaier@soziales.saarland.de

Stein Dr. Janine
Universität Leipzig
Medizinische Fakultät
Inst. f. Sozialmedizin, Arbeitsmedizin (ISAP)
Philipp-Rosenthal-Straße 55
04103 Leipzig, DEUTSCHLAND
☎ 0341/9724494, 📠 0341/9724569,
✉ janine.stein@medizin.uni-leipzig.de

Steinbrecher Astrid
☎ , 📠 ,
✉

Steindorf Prof. Dr. rer. nat. Karen
DKFZ – Deutsches Krebsforschungszentrum
und Nationales Centrum
für Tumorerkrankungen (NCT)
Im Neuenheimer Feld 581
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/42-2351; 06221/56-5838,
📠 06221/42-2229,
✉ k.steindorf@dkfz.de

Steiner Dr. Markus
University of Aberdeen
School of Medicine
Department of Child Health RACH, 29.02
Westburn Road
AB25 2ZG Aberdeen, GROSSBRITANNIEN UND
NORDIRLAND
☎ 0044/1224/438472, 📠 0044/1224/438469,
✉ m.steiner@abdn.ac.uk

Steinmann Anna Maria
☎ , 📠 ,
✉

Stender Dr. sc. hum. Monika
Glaxo Smith Kline
Worldwide Epidemiology
Stockley Park West
1-3 Iron Bridge Road
UB11 1BT Uxbridge Middlesex, GROSSBRITAN-
NIEN UND NORDIRLAND
☎ 0044/20/8990-2663, 📠 0044/20/8990-3505,
✉ monika.3.stender@gsk.com

Stentzel Ulrike
☎ , 📠 ,
✉

Stephan Anna-Janina
☎ , 📠 ,
✉

Stich Dr. Dr. Heribert Ludwig
Landratsamt Erding
Abteilung 7 Gesundheitsamt
Bajuwarenstraße 3
85435 Erding, DEUTSCHLAND
☎ 08731/87-234, 📠 08731/87-725,
✉ heribert.stich@web.de

Stilianakis Prof. Dr. Nikolaos
Joint Research Centre
European Commission
T. P. 267, Via E. Fermi 2749
21027 Ispra (VA), ITALIEN
☎ 0039/332/786427, 📠 0039/332/785154,
✉ nikolaos.stilianakis@jrc.ec.europa.eu

Stock Prof. Dr. Christiane
University of Southern Denmark
Niels Bohrs Vej 9-10
6700 Esbjerg, DÄNEMARK
☎ 0045/65/504210, 📠 ,
✉ cstock@health.sdu.dk

Stock Dr. Christian
Universität Heidelberg
Institut f. Med. Biometrie u. Informatik
Abt. Med. Biometrie
Im Neuenheimer Feld 305
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/56-5346, 📠 06221/56-4195,
✉ stock@imbi.uni-heidelberg.de

Stolpe Susanne
☎ , 📠 ,
✉

Stolz Dr. med. Gabriela
Universitätsklinik Mainz
Kinderklinik
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz, DEUTSCHLAND
☎ 06131/172773, 📠 06131/172773,
✉ queisser@kinder.klinik.uni-mainz.de

Störk PD Dr. med. Stefan
Universitätsklinikum Würzburg
Zentrum Innere Medizin
Med. Klinik u. Poliklinik I
Oberdürrbacher Straße 6
97080 Würzburg, DEUTSCHLAND
☎ 0931/201-43410, 📠 0931/201-70380,
✉ stoerk_s@klinik.uni-wuerzburg.de

Strahwald Brigitte
☎ , 📠 ,
✉

Strobl Dr. Ralf
LMU München
Institut f. Med. Informationsverarbeitung
Biometrie u. Epidemiologie – IBE
Marchioninistraße 17
81377 München, DEUTSCHLAND
☎ 089/2180-78217, 📠 089/2180-78230,
✉ ralf.strobl@med.uni-muenchen.de

Stürmer PD Dr. med. Til
Harvard Med. School, Brigham a. Women's
Hospital
Div. Pharmacoepidemiology
Div. Preventive Medicine
1620 Tremont Street, Suite 3030
MA 02120 Boston, VEREINIGTE STAATEN
VON AMERIKA
☎ 001/617/2780627, 📠 001/617/2328602,
✉ til.sturmer@post.harvard.edu

Sun Dr. med. Yi
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (IFA)
Institut für Arbeitsschutz
Referat Angewandte Epidemiologie
Alte Heerstraße 111
53757 Sankt Augustin, DEUTSCHLAND
☎ 02241/231-2770, 📠 02241/231-2234,
✉ yi.sun@dguv.de

Swart Dr. Enno
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Medizinische Fakultät
Inst. f. Sozialmed. u. Gesundheitsökonomie
Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg, DEUTSCHLAND
☎ 0391/67-24306, 📠 0391/67-24310,
✉ enno.swart@med.ovgu.de

Tadjalli Mehr Dr. med. Dipl.-Inform. Keyvan
☎ , 📠 ,
✉

Taeger Dr. Dirk
Institut f. Prävention u. Arbeitsmedizin (IPA)
d. dt. gesetzl. Unfallversicherung
Inst. d. Ruhr-Universität Bochum
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
44789 Bochum, DEUTSCHLAND
☎ 0234/302-4538, 📠 0234/302-4505,
✉ taeger@ipa-dguv.de

Taylor Katherine
Universitätsmedizin Mainz
Institut f. Med. Biometrie, Epidemiologie
u. Informatik (IMBEI)
Obere Zahlbacher Straße 69
55131 Mainz, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ kathy.taylor@unimedizin-mainz.de

Tempel Dr. med. Marie
Universitätsklinikum Kiel
Institut für Epidemiologie
Niemannsweg 11
24105 Kiel, DEUTSCHLAND
☎ 0431/5978676, 📠 0431/5973730,
✉ marie.tempel@epi.uni-kiel.de

Terschüren Dr. Claudia
Zentralinstitut für Arbeitsmedizin
und Maritime Medizin (ZfAM)
Seewartenstraße 10, Haus 1
20459 Hamburg, DEUTSCHLAND
☎ 040/428-894-526, 📠 040/428-894-514,
✉ claudia.terschueren@bgv.hamburg.de

Textor Johannes
Universität Utrecht
Theoretical Biology & Bioinformatics
Padualaan 8
3584 CH Utrecht, NIEDERLANDE
☎ 0031/30/253-1497, 📠 0031/30/253-2837,
✉ johannes.textor@gmx.de

Thiede Dr. Markus
Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin
FB 3.1 „Prävention arbeitsbed. Erkrank.“
Nöldnerstraße 40-42
10317 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ markus.thiede@gmx.net

Thiele Inke
Helmholtz Zentrum München
Institut für Epidemiologie I
Ingolstädter Landstraße 1
85764 Neuherberg, DEUTSCHLAND
☎ 089/3187-3639, 📠 089/3187-2951,
✉ inke.thiele@helmholtz-muenchen.de

Thomas Dr. Silke
☎ , 📠 ,
✉

Thomas Dr. Stefanie
Stiftung für Qualität und Wirtschaftlichkeit
im Gesundheitswesen
IQWiG
Im Mediapark 8
50670 Köln, DEUTSCHLAND
☎ 0221/35685-16, 📠 0221/35685-5,
✉ stefanie.thomas@iqwig.de

Thomsen Dr. Hauke
 Deutsches Krebsforschungszentrum
 Heidelberg (DKFZ)
 Im Neuenheimer Feld 580, CO 50
 69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
 ☎ 06221/42-1792, 📠 06221/42-1810,
 ✉ h.thomsen@dkfz-heidelberg.de

Thöne Dipl. Biol. Kathrin
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Thorand PD Dr. Barbara
 Helmholtz Zentrum München
 German Research Center
 for Environmental Health
 Ingolstädter Landstraße 1
 85764 Neuherberg, DEUTSCHLAND
 ☎ 089/3187-4480, 📠 089/3187-3667,
 ✉ thorand@helmholtz-muenchen.de

Tiews Dr. Sven
 Dr. Steinberg und Partner
 Labor für Cytopathologie
 Im Stiftsfeld 1
 59494 Soest, DEUTSCHLAND
 ☎ 02921/9695164, 📠 02921/9695165,
 ✉ dr.tiews@steinberg-partner.de

Tiffe Theresa
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Tiller Daniel
 Universität Halle
 Inst. f. Med. Epidemiologie, Biometrie
 u. Informatik
 Magdeburger Straße 8
 06112 Halle, DEUTSCHLAND
 ☎ 0345/557-3584, 📠 0345/557-3580,
 ✉ daniel.tiller@medizin.uni-halle.de

Timmer Prof. Dr. med. Antje
 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
 Abteilung Epidemiologie und Biometrie
 Fak. VI, Department f. Versorgungsforschung
 Ammerländer Heerstraße 140
 26111 Oldenburg, DEUTSCHLAND
 ☎ 0441/798-4437, 📠 0441/798-
 ✉ antje.timmer@uni-oldenburg.de

Tobisch Sandra
 Hochschule für Angewandte
 Wissenschaften Hamburg
 Ulmenliet 20
 21033 Hamburg, DEUTSCHLAND
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Traut Ulrich
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Trautmann Freya
 ☎ , 📠 ,
 ✉

Trautner Prof. Dr. med. Christoph
 Stephanstraße 67
 10559 Berlin, DEUTSCHLAND
 ☎ 030/3958916, 📠 030/484981109,
 ✉ ct@christoph-trautner.net

Trocchi Dr. med. vet. Pietro
 Martin-Luther-Universität
 Halle-Wittenberg
 IKE, Med. Fakultät
 Magdeburger Straße 8
 06112 Halle (Saale), DEUTSCHLAND
 ☎ 0345/6826712, 📠 ,
 ✉ trocchi.pietro@medizin.uni-halle.de

Twardella Dr. Dorothee
 Bayerisches Landesamt f. Gesundheit
 und Lebensmittelsicherheit
 SB Arbeits- und Umweltepidemiologie – AP2.2
 Pfarrstraße 3
 80538 München, DEUTSCHLAND
 ☎ 089/2184-249, 📠 089/2184-297,
 ✉ dorothee.twardella@lgl.bayern.de

Ulrich Prof. Dr. Cornelia
 Population Sciences Huntsman Cancer Institute
 2000 Circle of Hope Dr., Room 4165
 UT 84112 Salt Lake City, VEREINIGTE
 STAATEN VON AMERIKA
 ☎ 001/801/213-5716, 📠 ,
 ✉ neli.ulrich@hci.utah.edu

Unrath Dipl. Psych. Michael
Universität Osnabrück
FB Human-/Gesundheitswissenschaften
Fachgebiet New Public Health
Albrechtstraße 28
49076 Osnabrück, DEUTSCHLAND
☎ 0541/969-2455, 📠 ,
✉ miunrath@uos.de

Uphoff Dr. Helmut
Hessisches Landesprüfungs-
und -untersuchungsamt
im Gesundheitswesen
Tischbeinweg 1
35039 Marburg, DEUTSCHLAND
☎ 06421/161162, 📠 ,
✉ helmut.uphoff@uphoffs.de

Urschitz PD Dr. med. Michael S.
Johannes Gutenberg Universität Mainz
Institut f. Med. Biometrie, Epidemiologie
u. Informatik – Pädiatrische Epidemiologie
Obere Zahlbacher Straße 69
55131 Mainz, DEUTSCHLAND
☎ 06131/17-3122, 📠 06131/17-2968,
✉ urschitz@uni-mainz.de

Uter Prof. Dr. med. Wolfgang
Universität Erlangen-Nürnberg
Institut f. Medizininformatik, Biometrie
und Epidemiologie
Waldstraße 6
91054 Erlangen, DEUTSCHLAND
☎ 09131/8522750, 📠 09131/8522721,
✉ wolfgang.uter@imbe.med.uni-erlangen.de

Vach Prof. Dr. Werner
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Inst. f. Med. Biometrie u. Med. Informatik
Klinische Epidemiologie
Stefan-Meier-Straße 26
79104 Freiburg, DEUTSCHLAND
☎ 0761/203-6722, 📠 ,
✉ ww@imbi.uni-freiburg.de

van den Berg PD Dr. Neeltje
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Inst. f. Community Medicine
Ellernholzstraße 1-2
17487 Greifswald, DEUTSCHLAND
☎ 03834/867771, 📠 03834/867752,
✉ neeltje.vandenberg@uni-greifswald.de

van Ewijk Prof. Dr. Reyn
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Fachbereich Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften
Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie
Jakob-Welder-Weg 4
55128 Mainz, DEUTSCHLAND
☎ 06131/39-24790, 📠 ,
✉ vanewijk@uni-mainz.de

Vehreschild PD Dr. med. Jörg Janne
Universitätsklinik Köln
Klinik I für Innere Medizin
Herderstraße 52-54
50931 Köln, DEUTSCHLAND
☎ 0221/47886973, 📠 ,
✉ jvehreschild@gmx.net

Vennemann Dr. med. Mechtild
Universität Münster
Institut f. Rechtsmedizin
Röntgenstraße 23
48149 Münster, DEUTSCHLAND
☎ 0251/83-52928, 📠 0251/83-55635,
✉ mechtild.vennemann@ukmuenster.de

Viehmann Dipl. Soz. Anja
Universitätsklinikum Essen (AÖR)
Institut für Allgemeinmedizin
Hufelandstraße 55
45147 Essen, DEUTSCHLAND
☎ 0201/877869-14, 📠 0201/877869-20,
✉ anja.viehmann@uk-essen.de

Vohmann Claudia
Epidemiologisches Krebsregister
Niedersachsen
Industriestraße 9
26121 Oldenburg, DEUTSCHLAND
☎ 0441/36105618, 📠 0441/36105610,
✉ vohmann@krebsregister-niedersachsen.de

Voigtländer Dr. Sven
Bayerisches Landesamt f. Gesundheit
u. Lebensmittelsicherheit
Landesinstitut Gesundheit – GE6
Schweinauer Hauptstraße 80
90441 Nürnberg, DEUTSCHLAND
☎ 09131/6808-2911, 📠 09131/6808-2905,
✉ sven.voigtlaender@posteo.de

Vollmar PD Dr. med. Horst Christian
Heinrich Heine Universität Düsseldorf
Institut f. Allgemeinmedizin
Gebäude 14.97
Moorenstraße 5
40225 Düsseldorf, DEUTSCHLAND
☎ 0211/81-08169, 📠 ,
✉ hcvollmar@web.de

Völzke Prof. Dr. med. Henry
Universitätsmedizin Greifswald
Institut für Community Medicine
Abt. SHIP/Klinisch-Epid. Forschung
Walther-Rathenau-Straße 48
17475 Greifswald, DEUTSCHLAND
☎ 03834/86-7707, 📠 03834/86-6684,
✉ voelzke@uni-greifswald.de

von Klot-Heydenfeldt Dr. Stephanie
☎ , 📠 ,
✉

von Lengerke Dr. Thomas
Medizinische Hochschule Hannover
Forschungs- u. Lehreinheit
Med. Psychologie (OE 5430)
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover, DEUTSCHLAND
☎ 0511/532-4445, 📠 0511/532-4214,
✉ lengerke.thomas@mh-hannover.de

von Rüsten Anne
Zum Springbruch 9
14558 Nuthetal, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ anne.ruesten@gmx.net

Vygen Dr. med. Sabine
Robert Koch-Institut
Abt. für Infektionsepidemiologie
Seestraße 10
13353 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ vygens@rki.de

Wagenpfeil Prof. Dr. Stefan
Universitätsklinikum des Saarlandes
Institut f. Med. Biometrie, Epidemiologie
u. Med. Informatik (Geb. 86)
66421 Homburg (Saar), DEUTSCHLAND
☎ 06841/16-22060, 📠 06841/16-22062,
✉ imbei@med-imbei.uni-saarland.de

Wagner Dr. med. Martin
Universität Würzburg
Institut f. Klin. Epidemiologie u. Biometrie
Petrinistraße 33 a
97080 Würzburg, DEUTSCHLAND
☎ 0931/201-47304, 📠 0931/201-647300,
✉ wagner_m@ukw.de

Wahl Stefanie
Universitätsklinikum Düsseldorf
Institut für Medizinische Soziologie
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf, DEUTSCHLAND
☎ 0211/8114914, 📠 ,
✉ stefanie.wahl@med.uni-duesseldorf.de

Wahrendorf Prof. Dr. Jürgen
☎ , 📠 ,
✉ j.wahrendorf@alumni.uni-heidelberg.de

Waldmann PD Dr. Annika
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Campus Lübeck
Institut für Klinische Epidemiologie
Ratzeburger Allee 160 (Haus 50)
23562 Lübeck, DEUTSCHLAND
☎ 0451/500-5447, 📠 0451/500-5455,
✉ annika.waldmann@uksh.de

Walter Dr. Jan
☎ , 📠 ,
✉

Walter Florian
279 Great Western Street
M14 4DR Manchester, GROßBRITANNIEN
UND NORDIRLAND
☎ , 📠 ,
✉ Florian.walter@postgrad.manchester.ac.uk

Walz Helena
Hochschule Fulda
Marquardstraße 35
36039 Fulda, DEUTSCHLAND
☎ 0661/9640-387, 📠 0661/9640-399,
✉ helena.walz@he.hs-fulda.de

Waniek Sabina
☎ , 📠 ,
✉

Waterboer Dr. Tim
Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)
Infection and Cancer Program (F020)
Im Neuenheimer Feld 242
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/42-4937, 📠 06221/42-4932,
✉ t.waterboer@dkfz.de

Weber Dr. Barbara
Ministerium f. Soziales, Gesundheit,
Frauen u. Familie
Referat E5, Krebsregister, Epid. Studien
Präsident-Baltz-Straße 5
66119 Saarbrücken, DEUTSCHLAND
☎ 0681/501-4538, 📠 0681/501-6933,
✉ b.weber@soziales.saarland.de

Weikert PD Dr. med. Cornelia
Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
Abteilung Lebensmittelsicherheit
Max-Dohrn-Straße 8-10
10589 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/18412-3701, 📠 ,
✉ cornelia.weikert@bfr.bund.de

Weikert Dr. med. Beate
Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin (BAuA)
Nöldnerstraße 40-42
10317 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/515484441, 📠 ,
✉ weikert.beate@baua.bund.de

Weinmann Dr. Tobias
Universitätsklinikum München
Institut f. Arbeits-, Sozial- u. Umweltmedizin
Ziemssenstraße 1
80336 München, DEUTSCHLAND
☎ 089/5160-2372, 📠 089/5160-4954,
✉ tobias.weinmann@med.lmu.de

Weinmayr Dr. rer. nat. Gudrun
Universität Ulm
Institut für Epidemiologie
Helmholtzstraße 22
89081 Ulm, DEUTSCHLAND
☎ 0731/5031-071, 📠 0731/5031-069,
✉ gudrun.weinmayr@uni-ulm.de

Weiß Prof. Dr. Christel
Klinikum Mannheim
Abt. Medizinische Statistik
Ludolf-Krehl-Straße 13-17
68135 Mannheim, DEUTSCHLAND
☎ 0621/383-9903, 📠 0621/383-9909,
✉ christel.weiss@medma.uni-heidelberg.de

Weiß Mag. Gertraud
Landeskrankenhaus Salzburg
UK für Pneumologie
Müllner Hauptstraße 48
5020 Salzburg, ÖSTERREICH
☎ 0043/650/9347743, 📠 0043/662/4482-
3334,
✉ g.weiss@salk.at

Weiß Annette
☎ , 📠 ,
✉

Weisshaar Apl. Prof. Dr. Elke
Universitätsklinikum Heidelberg
Abt. Klinische Sozialmedizin
Thibautstraße 3
69115 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/56-8752, 📠 06221/56-5584,
✉ elke.weisshaar@med.uni-heidelberg.de

Weitmann Kerstin
Universität Greifswald
Institut f. Community Medicine
Abt. VC
Ellernholzstraße 1-2
17487 Greifswald, DEUTSCHLAND
☎ 03834/86-7772, 📠 03834/86-7752,
✉ kerstin.weitmann@uni-greifswald.de

Welke Dr. med. Justus
Gemeinsamer Bundesausschuss
Abt. Arzneimittel
Wegelystraße 8
10623 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/275838-0 (Zentrale), 📠 030/275838-
990,
✉ justus.welke@g-ba.de

Wellmann PD Dr. Jürgen
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Institut für Epidemiologie u. Sozialmedizin
Domagkstraße 3
48149 Münster, DEUTSCHLAND
☎ 0251/83-55648, 📠 0251/83-55300,
✉ wellmann@uni-muenster.de

Wendt Janine
☎ , 📠 ,
✉

Wengler Annelene
Technische Universität Berlin
Fachgebiet Strukturentwicklung und
Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen
Steinplatz 2
10623 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/314-29804, 📠 030/314-29806,
✉ annelene.wengler@tu-berlin.de

Wentzensen PD Dr. med. Nicolas
National Cancer Institute
Div. of Cancer Epidemiology and Genetics
NIH Bethesda
6120 Executive Blvd.
EPS5014 Rockville MD 20852, VEREINIGTE
STAATEN VON AMERIKA
☎ 001/301/435-3975, 📠 ,
✉ wentzenn@mail.nih.gov

Werdecker Andrea
☎ , 📠 ,
✉

Wersching Dr. med. Heike
Universität Münster
Institut f. Epidemiologie u. Sozialmedizin
Domagkstraße 3
48149 Münster, DEUTSCHLAND
☎ 0251/83-56086, 📠 0251/83-55300,
✉ wersch@uni-muenster.de

Westerman Dr. rer. physiol. Ronny
Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
(BIB)
Friedrich-Ebert-Allee 4
65185 Wiesbaden, DEUTSCHLAND
☎ 0611/75-3873, 📠 0611/75-3960,
✉ ronny.westerman@bib.bund.de

Weyermann Dr. Maria
Hochschule Niederrhein
FB 09
Campus Süd
Reinarzstraße 49
47805 Krefeld, DEUTSCHLAND
☎ 02151/822-6665, 📠 ,
✉ maria.weyermann@hs-niederrhein.de

Wichmann Prof. Dr. Dr. H.-Erich
Helmholtz Zentrum München
Institut f. Epidemiologie
Ingolstädter Landstraße 1
85764 Neuherberg, DEUTSCHLAND
☎ 089/3187-4066, 📠 089/3187-4499,
✉ wichmann@helmholtz-muenchen.de

Wiedmann Dr. rer. nat. Silke
☎ , 📠 ,
✉

Wienecke Antje
☎ , 📠 ,
✉

Wientzek Dr. Angelika
247 Hinton Way
CB22 5AN Great Shelford Cambridge,
GROßBRITANNIEN UND NORDIRLAND
☎ , 📠 ,
✉ awienczek@gmail.com

Wiesel Awi
Universitätsmedizin Mainz
Geburtsregister Mainzer Modell
Klinik f. Kinder- u. Jugendmedizin
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz, DEUTSCHLAND
☎ 06131/172773, 📠 06131/172773,
✉ wiesel@kinder.klinik.uni-mainz.de

Wild Prof. Dr. med. Philipp
Universitätsmedizin der
Johannes Gutenberg-Universität
CTH-2. Med. Klinik, Klinische Epidemiologie
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz, DEUTSCHLAND
☎ 06131/17-7163, 📠 06131/17-8460,
✉ philipp.wild@unimedizin-mainz.de

Wilking Dr. Hendrik
Strömannstraße 44
13125 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ , 📠 ,
✉ kontakt@hendrikwilking.de

Winkler Dr. Volker
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Institut für Public Health
Im Neuenheimer Feld 324
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/5638636, 📠 ,
✉ v.winkler@uni-heidelberg.de

Winter Anke Christiane
Universitätsklinikum Münster
Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin
Domagkstraße 3
48149 Münster, DEUTSCHLAND
☎ 0251/8356296, 📠 ,
✉

Wirth Janine
Harvard T.H. Chan School
of Public Health
Department of Nutrition
655 Huntington Avenue
MA 02115 Boston, VEREINIGTE STAATEN
VON AMERIKA
☎ , 📠 ,
✉ janine.wirth@gmx.de

Witt Prof. Dr. med. Claudia
Charité Universitätsmedizin Berlin
Institut f. Sozialmedizin, Epidemiologie
und Gesundheitsökonomie
Luisenstraße 57
10117 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/450529-132, 📠 030/450529-917,
✉ claudia.witt@charite.de

Wolschon Dr. rer. hum. biol. Eva-Maria
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Campus Lübeck
Institut f. Sozialmedizin u. Epidemiologie
Ratzeburger Allee 160
23562 Lübeck, DEUTSCHLAND
☎ 0451/500-5918, 📠 0451/500-5964,
✉ eva-maria.wolschon@uksh.de

Yong Dr. Mei
BASF SE
Arbeitsmedizin u. Gesundheitsschutz
GUA/CS – H306
67056 Ludwigshafen, DEUTSCHLAND
☎ 0621/60-93860, 📠 ,
✉ mei.yong@basf.com

Zahlten-Hinguranage Dr. Anita
Novartis Pharma AG
GPT RAD001
Expert Clinical Manager
Novartis Campus, WSJ-103.2.25
4022 Basel, SCHWEIZ
☎ 0041/61/69 67508, 📠 0041/61/3240096,
✉

Zanger PD Dr. med. Philipp
Universität Heidelberg
Institut f. Public Health
Im Neuenheimer Feld 324
69120 Heidelberg, DEUTSCHLAND
☎ 06221/56-8780, 📠 ,
✉ philipp.zanger@uni-heidelberg.de

Zanuzdana Aryna
☎ , 📠 ,
✉

Zeeb Prof. Dr. med. Hajo
Leibniz-Institut für Präventionsforschung
und Epidemiologie
BIPS GmbH
Achterstraße 30
28359 Bremen, DEUTSCHLAND
☎ 0421/218-56902, 📠 0421/218-56941,
✉ zeeb@bips.uni-bremen.de

Zeidler Dr. Jan
Center for Health Economics
Research Hannover (CHERH)
Otto-Brenner-Straße 1
30159 Hannover, DEUTSCHLAND
☎ 0511/762-4602, 📠 0511/762-5081,
✉ jz@ivbl.uni-hannover.de

Zeißig Dr. med. Sylke
Universität Mainz
Leiterin der Vertrauensstelle
Krebsregister Rheinland-Pfalz
Am Pulverturm 13
55101 Mainz, DEUTSCHLAND
☎ 06131/17-3002, 📠 06131/17-3429,

✉ zeissig@uni-mainz.de

Ziese Dr. Thomas
Robert Koch-Institut
General-Pape-Straße 62-64
12101 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 01888/754-3306, 📠 01888/754-3513,
✉ t.ziese@rki.de

Zimmermann Dr. Anja-Kerstin
Universitätsklinikum Freiburg
Institut für Prävention
und Tumorepidemiologie
Elsässer Straße 2
79110 Freiburg, DEUTSCHLAND
☎ 0761/270-78030, 📠 0761/270-77340,
✉ anja-kerstin.zimmermann@uniklinik-
freiburg.de

Zink Prof. Dr. Angela
Deutsches Rheuma-Forschungszentrum
und Charité Universitätsmedizin Berlin
Charitéplatz 1
10117 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/28460621, 📠 030/28460626,
✉ zink@drfz.de

Zinkhan Dr. Melanie
☎ , 📠 ,
✉

Zoch Beate
☎ , 📠 ,
✉

zur Nieden Dipl. Ing. Anja
Justus-Liebig-Universität Gießen
Institut f. Hygiene u. Umweltmedizin
Friedrichstraße 16
35385 Gießen, DEUTSCHLAND
☎ 0641/99-41463, 📠 0641/99-19829,
✉ anja.zur.nieden@hygiene.med.uni-giessen.
de

Späte Meldung, daher nicht alphabetisch:

Fiß Dr. Thomas
GKV-Spitzenverband
Referat AMNOG
Abt. Arznei- u. Heilmittel
Reinhardtstraße 28
10117 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/206288-2353, 📠 030/206288-82381,
✉ thomas.fiss@gkv-spitzenverband.de

Hüther Antje
☎ , 📠 ,
✉

John Prof. Dr. Ulrich
☎ , 📠 ,
✉

Löwe Dipl. Gesundheitswirt Brigitte
☎ , 📠 ,
✉

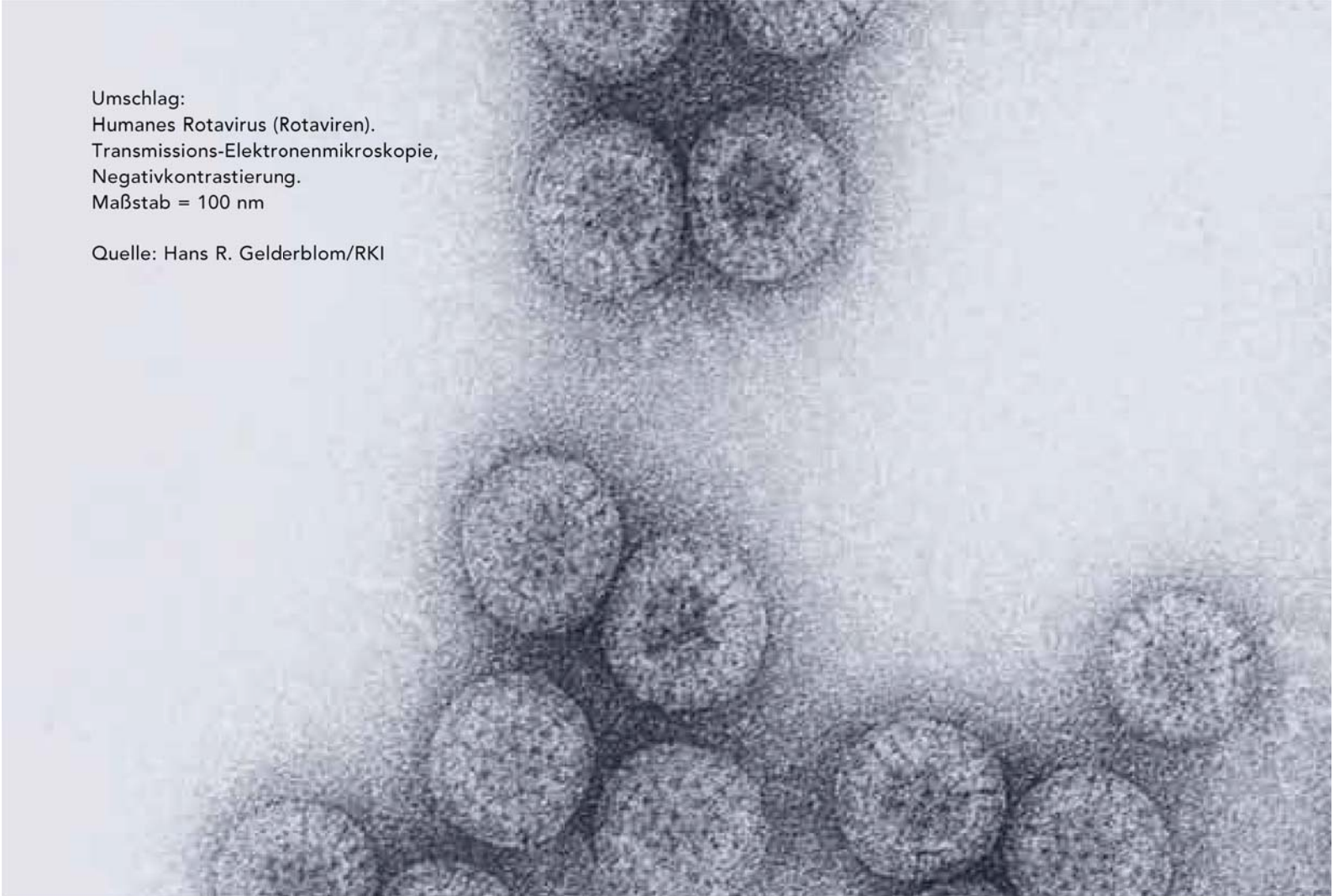
Schnoor Dr. Maike
☎ , 📠 ,
✉

Stronegger Prof. Dr. Willibald J.
Medizinische Universität Graz
Institut für Sozialmedizin
und Epidemiologie
Universitätsstraße 6
8010 Graz, ÖSTERREICH
☎ 0043/316/380-4398, 📠 0043/316/380-
9665,
✉ willibald.stronegger@medunigraz.at

Suling Dr. Marc
☎ , 📠 ,
✉

Thelen Jürgen
Waldstraße 85
13156 Berlin, DEUTSCHLAND
☎ 030/4773074, 📠 030/4773074,
✉ juergen.thelen@gmx.de

Yousif Dr. Lamyaa
☎ , 📠 ,
✉



Umschlag:
Humanes Rotavirus (Rotaviren).
Transmissions-Elektronenmikroskopie,
Negativkontrastierung.
Maßstab = 100 nm

Quelle: Hans R. Gelderblom/RKI

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie
Heike Krubert – Geschäftsstelle –
c/o IBEI

Bünteweg 2
D-30559 Hannover

Fon: +49 (0) 511 / 953 - 79 51

Fax: +49 (0) 511 / 953 - 79 74

E-Mail: geschaeftsstelle@dgepi.de

Homepage: www.dgepi.de

